THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 466 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) Chicago, Mittwoch, den 11. April 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 29. Jahrgang. — Nr. 86

Ohne Ankündigung!

Sendung unsrer Jungens auf auswärtige Schlachtfelder erfolgt geheim.

Die Kongreßkriegsdebatte.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 11. April. Vorsichtshalber wird wahrscheinlich von Amerika aus kein Wort darüber gesagt werden, wenn die erste militärische Expedition nach Europa aufbricht. Wie es heute heißt, wird das Volk der Ver. Staaten nichts davon erfahren, daß seine Angehörigen auf auswärtigen Schlachtfeldern sind, bis dieselben tatsächlich dort eintreffen!

Der Kongreß eröffnete den fünften Tag des Krieges mit der Geldbewilligungsvorlage. Morgen beginnt die Debatte darüber, und man erwartet, daß die Vorlage Freitagabend oder Samstag vom Abgeordnetenhause gutgeheißen wird. Sie verlangt bekanntlich eine Bondausgabe von 5 Milliarden Dollars, wovon 3 Milliarden als Darlehen an die Alliirten gehen.

Washingaton, D. C., 11. April. Der Senat wird zweifelsohne die Beratung der Geldaufbringungsvorlage auch nicht lange hinziehen; und binnen einer oder spätestens zwei Wochen dürfte die Vorlage zum Gesetz werden.

Binnen eines Jahres sollen 2 Milliarden Dollars Schatzamtsscheine ausgegeben werden, gedeckt durch die geplanten Mehrsteuern.

Friedensagitation und Politik sind anscheinend in einer Bewegung vereinigt, auswahlsweise Rekrutenaushebungen zu verhindern. Die Pazifisten erklären eine zunehmende Stimmung im Kongreß gegen die Armeebill der Administration als großenteils durch ihre Propaganda hervorgerufen.

Armeeleute sind überrascht über die Verzögerungen, welche der Kongreß zu einer kritischen Zeit zugelassen, und sie sind erstaunt über die Bekämpfung eines Planes, der von allen Militärs für recht und billig und für wirksam erklärt wird.

Washington, D. C., 11. April. Das Abgeordnetenhauskomite für Mittel und Wege berichtete die Kriegsfinanzirungsbill einstimmig dem Hause zur Gutheißung ein.

Präs. Wilson begab sich heute nach dem Abgeordnetenhause, um mit dem Sprecher Clark und anderen Führern über das Kriegsprogramm zu konferiren.

Kriegssekretär Baker brachte seine Aussagen vor dem Abgeordnetenhauskomite für Militäraugelegenheiten zum Abschluß. Dem jetzigen Plane zufolge wird das Kriegsdepartement sofort die reguläre Armee auf ihre volle Kriegsstärke, 287,000 Mann (statt nur 203,000, wie erst beabsichtigt gewesen war) erhöhen. Diese Erhöhung hat nichts mit der neuen Armee zu tun, welche durch Rekrutenzeinziehung aufgebracht werden soll.

Washington, D. C., 11. April. Wie der Bundesregierung mitgeteilt wird, sind die Alliirten, soweit ihre unmittelbaren Erfordernisse in Betracht kommen, mit Truppen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial wohl versorgt, so daß sich die Ver. Staaten vorderhand darauf beschränken können, die Entente mit Geld, Fleisch, Brot und anderen Nahrungsmitteln zu unterstützen und die Schiffe für den Transport beizustellen.

Was den Alliirten an Waffen und Munition fehlen sollte, werden sie auch in Zukunft aus den Ver. Staaten erhalten können, obwohl man zunächst die Absicht hat, das Hauptaugenmerk auf die Ausrüstung des Bundesheeres zu richten, dem es besonders an Munition gebricht.

Außerordentlich beeinträchtigt wird die allgemeine Getreidezufuhr durch die Tatsache, daß die argentinische Regierung eine Ausfuhrsperre verfügte. Man versucht daher mit allen möglichen Mitteln, die Produktion in den Ver. Staaten zu erhöhen.

Im amerikanischen Staatsdepartement traf die Nachricht ein, daß Chile und Mexiko neutral bleiben würden, während sich gleichzeitig die Anzeichen mehrten, daß Brasilien, Guatemala und Peru sich Kuba und Panama auf der Seite der Ver. Staaten anzuschließen beabsichtigen.

Die Entscheidung Chiles, der ersten der amerikanischen Republiken, die ihre Neutralität ankündigt, hat hier in Regierungskreisen Ueberraschung hervorgerufen, da man erwartete, daß sich Chile mit dem Gedanken trage, die Beziehungen mit Berlin abzubrechen und nur auf das Vorgehen Brasiliens und Argentiniens warte. Welche Wirkung diese Haltung Chiles auf die anderen südamerikanischen Republiken ausüben wird, darüber lassen sich vorläufig nur Mutmaßungen anstellen.

Norfolk, Va., 11. April. Kapitän Kehrer vom österreichischen Dampfer Budapest, der am Montag in Newport News mit Beschlag belegt wurde, gab heute zu, daß er die Maschinerie des Schiffes unbrauchbar gemacht hätte. Wer ihm den Befehl gegeben hatte, was bereits am 31. Januar geschehen war, weigerte er sich mitzuteilen.

Kapitän Kehrer und seine Leute sowie die Mannschaft des deutschen Dampfers Arcadia stehen unter der Aufsicht von Einwanderungsbeamten.

Buenos Aires, Argentinien, 11. April. Die argentinische Regierung verkündet in einer Erklärung, daß sie die Stellungnahme der Ver. Staaten gegenüber Deutschland gutheiße.

Santjago de Chile, 11. April. Im Namen der Neutralität Chiles protestirte der deutsche Gesandte gegen die Versendung von Salpeter nach den Ver. Staaten auf Transportbooten.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Santjago de Chile, 11. April. Es heißt hier, deutsche Reservisten in Chile würden für „Dienst in Mexiko" mobil gemacht.

Gesandte der Alliirtenmächte dahier legten auf dieses Gerücht Wert genug, daß sie ihre betreffenden Regierungen in Kenntniß setzten.

Montevideo, Uruguay, 11. April. Der Präsident von Uruguay erließ einen Aufruf an beide Häuser des Kongresses, internationale Beziehungen zu erörtern. Man hält einen diplomatischen Bruch mit Deutschland für bevorstehend.

Montevideo, 11. April. Uruguay hat die von Präsident Wilson ausgesprochenen Grundsätze gutgeheißen, jedoch in aller Form erklärt, daß es neutral bleiben wird.

Der, in Extratagung einberufene Kongreß dürfte diese Erklärung bestätigen.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Rio de Janeiro, 11. April. Das Publikum dahier jubelt über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen Brasiliens zu Deutschland. In manchen Kreisen verlangt man jedoch, daß die Republik weiter gehe und tatsächlich in den Krieg eintrete.

Mehrere deutschfeindlichen Zeitungen greifen die Regierung bitter an und fordern die Abdankung des Ministers des Auswärtigen, Dr. Lauro Muller, weil derselbe von deutscher Abstammung sei!

London, 11. April. Die „Exchange Telegraph Co." läßt sich aus Amsterdam berichten:

Einer Depesche aus Köln zufolge wird der brasilianische Gesandte bei der deutschen Regierung morgen seine Pässe verlangen und dann über die Schweiz, Frankreich und Spanien abreisen.

Amerikanische Kavallerie.

Auch Sträflinge sollen helfen.

Laporte, Indiana, 11. April. Auch die Sträflinge des Indiana Zuchthauses in Michigan City sollen insofern Kriegsdienste tun, indem sie für die vom Gouverneur Goodrich angeordnete Kampagne tätig sein sollen. Der Gouverneur will die Lebensmittelbeschaffung des Staates auf Kriegsstärke bringen, und diese Sträflinge sollen vermöge ihrer Arbeit auch den Fleischbedarf aller Staatsanstalten beschaffen. Der Zuchthausdirektor Fogarty hat eine Schlachthausanlage nahe Hudson Lake gemietet, und viele vertrauenswürdige Sträflinge sollen eine Farm von 3,000 Acres bearbeiten.

Totenzahl wird wohl 150 erreichen.

Chester, Pa., 11. April. Es steht jetzt fest, daß bei der schrecklichen Munitionsexplosion zu Eddystone 112 Personen, meistens Frauen und Mädchen, sofort getötet wurden. Es ist aber zu erwarten, daß die Totenzahl auf 150 steigen wird, da viele der mehr als 120 Verletzten nicht mit dem Leben davonkommen können! Es ist nur zu verwundern, daß unter den 300 Personen, die zur Zeit in dem zerstörten Gebäude weilten, überhaupt Jemand sich retten konnte.

Chester, Pa., 11. April. Der Präsident Alba B. Johnson der Baldwin Locomotive Works, änderte heute seine Ansicht bezüglich der Explosion in der Eddystone Munitionsfabrik. Er besuchte den Tatort und glaubt jetzt, ebenso wie der Präsident der „Eddystone Ammunition Corporation", E. M. Vauclain, daß die Explosion durch Verschwörer verursacht wurde.

Wir besitzen zwar nur Umstandsbeweise, sagte Herr Johnson, aber es scheint, als ob irgend Jemand eine Bombe oder eine Zeituhr mit Explosionszündern berührte. Die Polizei von Chester hat zwei Verdächtige, Namens Cohen, Vater und Sohn, wieder entlassen. Niemand, der mit der Explosion in Verbindung gestanden haben mag, befindet sich in Haft, aber vier verschiedene Untersuchungen sind im Gange, und die Polizei ist der Ansicht, wer immer die Explosion herbeigeführt haben sollte, müßte dabei auch sein Leben eingebüßt haben.

Präsident Vauclain äußerte sich heute über den Vorfall wie folgt: Das Unglück ereignete sich in dem Gebäude, in dem Shrapnels mit schwarzem Pulver geladen werden, und es befanden sich dort 10,000 für die russische Regierung bestimmte dreizöllige derartige Geschosse. Es fanden drei aufeinanderfolgende Explosionen in einem Zeitraum von etwa 10 Sekunden statt; die Anlage war von den besten Sachverständigen des Landes als durchaus gut befunden worden, und die Explosion kann kaum eine zufällige gewesen sein. Der Wacht- und der Gehcindienst war der beste, außerdem würde ein solches Shrapnel, das zufällig auf den Boden fallen würde, nicht explodiren, letzteres kann nur durch Reibung geschehen, und alle Personen, die das Gebäude betraten, mußten Schuhsohlen von Gummi tragen. Vauclain kündigte zum Schluß an, daß für die Familien der Getöteten von seiner Firma gesorgt werden würde, und erklärte das Gerücht, die englisch-französische Kommission hätte die Aktien der Eddystone Co. übernommen, als unbegründet.

Von Tauchboot versenkt.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Paris, 11. April. Zu Nantes ist die Besatzung des spanischen Dampfer „San Fulgencia" gelandet, der wie sie erzählt, warnungslos versenkt wurde.

(Das Schiff hatte eine Verdrängung von 1558 Tonnen und gehörte nach Cartagena.)

Washington, D. C., 11. April. Der amerikanische Konsul Frost in Queenstown meldete dem Staatsdepartement, daß der Dampfer „Salmo", von der Wilson-Linie, durch Explosion versank. Die Explosion erfolgte mittschiffs, und das Fahrzeug ging binnen 10 Minuten unter. Die Insassen scheinen durch Rettungsboote an's Land gebracht worden zu sein. Es war nur ein Amerikaner darunter, der Heizer Michael Piornn von Philadelphia, der gerettet wurde.

Man bemerkte kein Tauchboot oder Torpedo. Das Wetter war stürmisch, mit hohem Wogengang und kalt.

(„Salmo verdrängte 1095 Tonnen; war von Oporto nach Liverpool bestimmt.)

Deutschland sperrt sich von Ver. Staaten ab.

Berlin, 10. April. (Ueber London, 11. April.) Deutschland hat den ganzen Postdienst, sowohl den unmittelbaren wie den mittelbaren, zwischen diesem Lande und den Ver. Staaten gesperrt. Desgleichen auch den Telegraphendienst.

Bulgarische Krawalle — sagt Reuter.

London, 11. April. Eine Reuterdepesche vom französischen Hauptquartier an der mazedonischen Front behauptet, in mehreren Städten Bulgariens seien Krawalle ausgebrochen; in Sofia habe deutsche Artillerie die Krawaller angegriffen und viele derselben getötet. Bulgarische Truppen sollen in einigen Fällen die Partei der Krawaller ergriffen haben.

Ein Alibibeweis.

Die Verteidiger von Albert Chase und Walter Stephens stellen ihn in Aussicht.

Im Mordprozeß gegen Walter Stephens und Albert Chase, die sich vor Richter Kersten und Geschworenen gegen die Anklage auf Ermordung des Anzeigeagenten Louis Lichtenstein zu verantworten haben, **wurde heute das Verhör der Zeugen** der Staatsanwaltschaft für beendigt erklärt, und die Verteidiger der Angeklagten erhielten das Wort. Sie versprachen, den Geschworenen durch einen Alibibeweis darzutun, daß weder Stephens noch Chase die Mörder Lichtensteins gewesen sein könnten, da sie am Mordtage, dem 20. Oktober vorigen Jahres, friedlich ihrem gewohnten Geschäft nachgegangen seien.

Keine Schiffsnachrichten mehr!

Washington, D. C., 11. April. Der Flottensekretär ersucht die „Assoziirte Presse", allen von ihr bedienten Zeitungen folgendes Telegramm zur Veröffentlichung zu übermitteln:

„Jede Zeitung in Amerika ist ernstlich ersucht, während des jetzigen Zeitraumes die Ankunft oder Abfahrt irgend welcher Schiffe im Küsten- oder internationalen Verkehr, oder die irgend eines Flottenfahrzeuges nicht zu veröffentlichen. Es scheint darüber noch einiges Mißverständniß zu herrschen. Vielleicht habe ich früher das Ersuchen nicht klar gemacht, und einmal sagte ich, die Veröffentlichung von Nachrichten über Schiffsankünfte sei nicht verbotspflichtig. Auf formelles Ersuchen der Administration aber gebe ich die jetzige Erklärung ab, und ich fühle es als Gewißheit, daß alle Zeitungen dem entsprechen und künftig nichts mehr über Bewegungen von Schiffen erwähnen werden.

(Gez.) Josephus Daniels."

Neues Zivildienstgesetz.

Republikaner im Staatssenat brachten es heute für den Staat zur Annahme.

Springfield, Jll., den 11. April. Im Staatssenat kam heute die von Senator Buck, Monmouth, eingebrachte staatliche Zivildienstvorlage zur Annahme, die Abteilungsvorständen das Recht gibt, Angestellte ohne Disziplinarverfahren zu entlassen. Viele Posten, darunter die der Angestellten der Generalanwaltschaft und je eines Privatsekretärs und Privatstenographen für jeden Abteilungsvorsteher, sind dem Zivildienstgesetz nicht untergestellt. Für die Maßregel stimmten alle Republikaner mit Ausnahme der Senatoren M. D. Hull, Chicago, und H. W. Austin, Oak Park, die mit den 13 Demokraten stimmten. Beide sind stramme Verfechter des Zivildienstsystems. Die Maßregel wird jedenfalls im Haus auf viel Schwierigkeiten stoßen.

Abgefägt wurde im Senat der Beschlußantrag, der eine Abstimmung über die Frage der Erteilung des vollen Stimmrechts an Frauen im nächsten Jahr herbeiführen sollte. Dafür wurden nur neun Stimmen abgegeben, während 34 Stimmen zur Annahme nötig waren.

Nur sechs Senatoren stimmten gegen die Maßregel. 24 enthielten sich der Abstimmung.

Ein von Senator Latham eingebrachter Beschlußantrag, der sich gegen die Einführung des Dienstzwanges richtet, wurde an den Vollziehungsausschuß verwiesen, wo er wahrscheinlich sang- und klanglos abgetan wird.

Der Hausausschuß für Militärfragen erklärte sich sowohl gegen die Vorlage des Abgeordneten Hamlin, welche militärische Ausbildung der Hochschulzöglinge vorsieht, als auch gegen die des Abgeordneten Tuttle, welche die Schaffung einer staatlichen Milizreserve vorsieht.

Unglückliche Liebe.

In einem durch ein unglückliches Liebesverhältniß verursachten Anfall von Schwermut versuchte die 24jährige Blanche Brown, Nr. 1321 Washington Blvd., sich mittels Quecksilbersublimats aus dem Leben zu schaffen. Sie liegt nun in bedenklichem Zustande im Jefferson Park Hospital darnieder.

Anscheinend aus demselben Grunde schoß die 22jährige Lilly Sanders, Nr. 1642 Jackson Blvd., sich eine Kugel in den Unterleib. Im Countyhospital wird an ihrem Aufkommen gezweifelt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Mit blauen Bohnen gewürzt.

Wie die Spaghettischlemmerei in Joseph Espositos Wirtschaft endete.

Kugeln sausten hageldicht.

Als der Rauch sich verzog, lag der Störenfried tot am Boden, ein Gast war tötlich verletzt. — Einbrecher heimsen Ernte auf der Nordseite ein.

Der Schankwirt Joseph Esposito, Nr. 1048 Taylor Str., hatte sich gestern Abend eine Anzahl Freunde zu einem „Spaghettiessen" eingeladen und saß mit seinen Gästen schmausend um den Tisch, als die Tür der Wirtschaft aufgestoßen wurde und Cuono Colleta, Nr. 700 Miller Str., eintrat. Einen Augenblick ließ er seine Blicke über die Versammlung schweifen, dann riß er einen Revolver hervor und gab eine Anzahl Schüsse ab. Das Feuer wurde von einzelnen der Gäste erwidert, und als der Rauch sich verzog, lag Colleta tot auf dem Boden, während Charles Bakes, Nr. 548 Gilpin, in den Unterleib, in die Brust und in den Arm geschossen war und nun ebenfalls im Sterben liegt. Ein anderer Gast, Samuel Esposito, Nr. 1066 Taylor Straße, Bruder des Schankwirts, war an der Hand verwundet worden. Die Polizei fand in der Wirtschaft einen Revolver, aus dem ein Schuß abgegeben worden war. Der Schankwirt und mehrere der Gäste wurden in Haft genommen. Colleta soll vor einigen Tagen einen Streit in der Wirtschaft gehabt haben, was, wie die Polizei annimmt, zu der Schießerei führte.

Verteidigte seines Herrn Eigentum.

Während der Abwesenheit der Familie drangen Einbrecher gestern in die Wohnung von Fred. F. Meeker jr., Nr. 1442 Winnemac Ave., ein und stahlen Silber- und Schmucksachen. Der Haushund hatte sich, wie umherliegende Kleiderfetzen bewiesen, auf die Einbrecher geworfen und einen heftigen Kampf mit ihnen ausgefochten, bis er überwältigt und in eine Kleiderkammer gesperrt wurde.

Als Frau Henry J. Schmidt, Nr. 1262 N. Shore Ave., gestern von einem Ausgang heimkehrte, fand sie, daß Einbrecher ihrer Wohnung einen Besuch abgestattet und Pelze, Silber- und Schmucksachen im Werte von etwa $1200 gestohlen hatten. Nachbarn hörten in sämmtlichen sechs Wohnungen des Hauses die Fernsprecher läuten, und sahen bald darauf einen Mann, der wie ein Geistlicher aussah, das Haus verlassen.

Einen schönen Schreck bekam Frau H. W. Sterne, Nr. 826 Sunnyside Ave., als sie heute gegen Morgen erwachte und einen jungen Burschen, der einen Revolver in der Hand hielt, ein Schubfach ihrer Komode durchwühlen sah. Mit einem gellenden Schrei sprang Frau Sterne durch ein offenes Fenster auf die Veranda und ließ sich von da aus zur Erde nieder. Der Dieb entkam mit $1 in Kleingeld. Dr. Arthur Schüttler, der Sohn des Polizeichefs, der im selben Hause wohnt, verfolgte den Burschen, doch entkam er.

Wurde brenzlich.

Drei bewaffnete junge Burschen betraten gestern Abend den Wagenschuppen der Parmalee Co., Nr. 1117 W. Monroe Straße, und forderten die Angestellten auf, sich mit zur Decke gestreckten Armen an der Wand aufzustellen. Sie versuchten hierauf ein verschlossenes Schubfach zu öffnen, in dem sich die Einnahme des Abends befand, mußten aber unverrichteter Sache abziehen, als mehrere handfeste Kraftwagenlenker eintraten. Die Banditen wurden eine Strecke weit verfolgt, entkamen aber in der Dunkelheit.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig und kühler. Frische westliche bis nördliche Winde.

Illinois: Heute und morgen unbeständig, in den südlichen und mittleren Teilen wahrscheinlich Regen. In den nördlichen und westlichen Teilen heute Abend, in den übrigen morgen kühler.

Wisconsin: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt. Im östlichen Teile morgen, in den übrigen bereits heute Abend kühler.

Indiana: Heute Abend und morgen bewölkt, im südwestlichen Teile wahrscheinlich Regenschauer. Im äußersten nordwestlichen Teile heute Abend, in den übrigen morgen kühler.

Michigan: Heute Abend und morgen bewölkt. Morgen kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:26.
Sonnenaufgang, morgen: 5:14.
Mondaufgang, heute: Abend: 11:20.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Weteramtes:

3 Uhr Nachm.	58	5 Uhr Morgens	47
4 Uhr Nachm.	59	4 Uhr Morgens	46
5 Uhr Nachm.	58	5 Uhr Morgens	45
6 Uhr Abends	57	6 Uhr Morgens	46
7 Uhr Abends	57	7 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	54	8 Uhr Morgens	50
9 Uhr Abends	53	9 Uhr Morgens	53
10 Uhr Abends	52	10 Uhr Vorm.	55
11 Uhr Abends	51	11 Uhr Vorm.	56
12 Uhr Mitternacht	50	12 Uhr Mittags	57
1 Uhr Morgens	49	1 Uhr Nachm.	59
2 Uhr Morgens	48	2 Uhr Nachm.	60

Briten abgeschlagen!

Hatten schweren Verlust in der Schlacht von Arras.

Neue Gährung in Rußland!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 11. April. (Ueber London, 5:16 Uhr Abends.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag:

Seit früher Morgenstunde entwickelte sich Kampf zwischen den britischen und deutschen Streitkräften auf beiden Seiten des Arras-Cambrai-Landweges und zwischen Bullacourt und Queant.

Berlin, 11. April. (Ueber London.) Der Nachmittagsbericht vom deutschen Hauptquartier sagt des Näheren:

„Gestern brachen die Briten, nach heftigem Artilleriefeuer, starke Streitkräfte auf beiden Seiten des Arras-Cambrai-Landweges für frische Angriffe in's Treffen. Aber sie wurden mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.

„Kampftätigkeit auf einem beschränkten Gebiete nördlich vom Scarpefluß am gestrigen Tage, zu Givenchy-en-Gochelle, Farbus und Fampoux, bewirkte keine Veränderung in der Lage.

„Von Pailly bis nach Reims nimmt das Artilleriefeuer täglich zu.

„Zwischen Bapaume und dem Cambrai-Landwege und nach der Oise zu fanden kleinere Gefechte während des Tages statt."

Berlin, 11. April. (Ueber London.) Eine ergänzende Meldung des deutschen Hauptquartiers von gestern Abend sagt:

„Britische Angriffe, die nach starker Feuervorbereitung am südlichen Ufer der Scarpe unternommen wurden, scheiterten. An der Aisnefront dauert lebhafter Geschützkampf an."

Berlin, 11. April. (Ueber Amsterdam und London.) Der Militärsachverständige der „Vossischen Zeitung" ist der Ansicht, daß die Schlacht von Arras sich als die entscheidende Schlacht des Krieges erweisen werde!

„Es wurde vorhergesehen", sagt er, „daß der Feind nicht versuchen werde, an der Somme durchzubrechen, da die Grundlage für jeden solchen Versuch durch Hindenburgs strategischen Rückzug beseitigt worden war. Die Deutschen wurden jedoch von der Theorie geleitet, daß mit der großen Stärke an Kriegsmaterial, welches die Alliirten besitzen, sie es sich nicht leisten können, ruhig zu bleiben. Infolge dessen wurde von den Deutschen alles Mögliche getan, um die Arraslinie zu verstärken, und eine Ueberraschung war unmöglich."

Der Sachverständige fügt noch hinzu, man müsse sich stets gewärtig halten, daß der Verlauf, welchen die Operationen machen, nicht der vom feindlichen Kommando gewünschte sei.

London, 11. April. Die Briten beanspruchen jetzt, in den neuerlichen Kämpfen bei Arras schon über 11,000 Gefangene gemacht zu haben, darunter 235 Offiziere. Auch wollen sie über 100 Geschütze erbeutet haben. In den Luftgefechten sollen 3 deutsche Aeroplane zerstört, und 4 andere niedergekämpft worden sein.

Auffallend ist es, daß die britischen Berichte noch immer von heftigen Kämpfen am nördlichen Ende des Vimy-Höhenkammes sprechen, der schon zwei Tage zuvor als „erobert" gemeldet worden war!

London, 11. April. Feldmarschall Haig meldet heute, er habe sein „schmetterndes Vordringen" gegen die Deutschen fortgesetzt, und die Briten hätten das Dorf und die Höhen von Monchy le Preux und La Bergere erobert. Auch anderwärts werde befriedigender Fortschritt gemacht.

(Monchy le Preux liegt auf dem südlichen Ende des Vimy-Höhenkammes.)

Paris, 11. April. Das französische Kriegsamt berichtete über die Kämpfe an der westlichen Front, wie folgt: Der Geschützkampf zwischen der Somme und der Oise war andauernd, und Patrouillenzusammenstöße, bei denen wir einige Gefangene machten, fanden statt. Südlich von der Oise wurde ein deutscher Angriff auf unsere Vorposten östlich von Couey gesprengt. Nahe Maisons de Champagne gab es während der Nacht heftige Kämpfe mit Handgranaten, und im Walde von Le-Pretre war der Artilleriekampf bedeutend. Nördlich von Arrascourt brachten unsere Patrouillen Gefangene zurück, und im Gelände von Ban-de-Sapt brachten wir dem Feinde, nachdem wir in seine Linien nördlich von Fontenelle eingedrungen waren, Verluste bei.

Unter amerikanischer Flagge.

Paris, 11. Sept. Es ist bestimmt worden, daß die amerikanischen Flieger der Lafayette Luftlette, die sich alle sehr ausgezeichnet haben, fortan anstatt der französischen die amerikanische Uniform tragen und auch die Fahne der Ver. Staaten führen sollen, anstatt der französischen, wie bisher.

Kriegspartei — Arbeiterpartei.

St. Petersburg, 11. April. (Ueber London.) Die sogenannte Partei des Vaterlandes und der Armee, welche die meisten Mitglieder der St. Petersburger Armee umfaßt, hat eine Resolution angenommen, die sich in starken Ausdrücken dafür erklärt, den Krieg „bis zu seinem siegreichen Abschluß" weiterzuführen und nur mit Zustimmung der Alliirten Frieden zu schließen, da andernfalls die junge russische Freiheit bedroht wäre. Diese Partei will mit der jetzigen Administration durch Dick und Dünn gehen.

London, 11. April. Es wird gemeldet, daß die Arbeiterpartei abgeordneten der russischen Duma Beschlüsse veröffentlicht hätten, welche beweisen, daß sie darauf ausgingen, die jetzige provisorische Regierung zu stürzen und dann Friedensverhandlungen mit dem Feind anzuknüpfen.

Kleine Kriegsnachrichten.

Infolge niedrigen Geldkurses.

Kopenhagen, 11. April, über London. Seit dem Beginn des Krieges haben die dänischen Staatsbahnen infolge des Fallens der deutschen Mark eine Million Kronen bei den Ausgleichungen mit den deutschen Bahnen verloren.

Die Komplotte.

Boston, 11. April. D. H. Spiekermann, von Waltham, der von Bundesbeamten, unter dem Vorwande ein deutscher Geheimagent zu sein, verhaftet wurde, ist wieder entlassen worden, weil keine Beweise gegen ihn zu erbringen waren.

Angeblicher Präsidentenbedroher.

Charleston, S. C., 11. April. Karl Karst, ein naturalisirter Amerikaner, wurde verhaftet, weil er gedroht haben soll, dem Präsidenten Wilson den Hals abzuschneiden. Er wurde vom Bundeskommissär dahier unter $10,000 Bürgschaft zum Prozeß festgehalten.

Brandbombe.

Bridgeport, Conn., 11. April. Die Behörden suchen nach einem Mann, der gestern Abend den Augen eines Wächters entgangen sein muß, in die Anlage der American Tub & Stamping Company gelangte, und dort angeblich eine Zündbombe in einen Lagerraum geworfen hat. Die Bombe explodirte und setzte das Gebäude in Brand, das dauch zerstört wurde. In ihm befanden sich hauptsächlich Ziegelsteine und Zement, somit war der Sachschaden kein sehr großer.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Ein Verkauf von 2000 waschbaren Kleidern für Kinder

Neue Moden — sehr hübsch und geschmackvoll.

Partie 1 — Gingham Kleider für Mädchen — Größen 6 bis zu 14 — zu **44c**

Partie 2 — Gingham Kleider für Mädchen — Größen 6 bis zu 14 — zu **98c**

Partie 3 — Feine weiße Gabardine Kleider für Mädchen — Größen 6 bis zu 14, zu **1.69**

Partie 4 — Prachtvolle Kleid Kleider f. Mädchen, Größen 1 — zu **2.75**

Partie 5 — Mädchen-Kleider für die Kleinen — Größen 2 bis zu 6 — verkauft zu **49c**

Partie 6 — Gingham Kleider für Mädchen — Größen 2 bis zu 6 — zu **77c**

Frei! Jedem Mädchen, das während dieses Verkaufs unsere Kleider-Abteilung auf dem 2. Floor besucht, erhält eine schöne Papierpuppe frei.

Unterzeug und Strümpfe

Seidene Strümpfe für Damen, fancy gestreift und figurirt, in Weiß, Blau, Sand, Rosa, Grau, Champagne und Lavender, 50c Werte, zu..... **29c**

Mercerized Lisle Damen-Strümpfe, doppelte Sohlen, in Schwarz, Weiß, Sand, Blau, Grau und Champagne, 25c Werte, Paar zu..... **17c**

Union Suits f. Damen, fein gerippt, ohne Aermel, niedriger Hals, mit Spitzen besetzt od. enge Knie.. **29c**

Baumwollene Kinderstrümpfe, fein und schwer gerippt, Größe 6 bis 10½, wert 29c, das Paar zu..... **19c**

Fein gerippte Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, fancy Yoke, spez. zu.. **12½c**

Kleiderstoffe, Baumwollenwaaren, Handtücher u. s. w.

Coat Lining, guter 50c Wert, 40 Zoll breit, extra weich finished Farmer Satin, nur in echtem Schwarz zu haben, die Yard zu..... **35c**

Wollene Kleiderstoffe, gute $1.00 Werte, alles reine Worsted Diagonals, nur in neuen Schattirungen von Lohfarbe, speziell die Yard zu..... **69c**

India Linon, guter 20c Wert, feine dünne Qualität, 38 und 40 Zoll breit, gute Längen, spez. Yd. **9½c**

Handtücher, guter 10c Wert, schwere gebleichte Huck Qualität, echtfarbige rote Borde, speziell zu..... **7½c**

Kleider Percale, guter 15c Wert, Doublefold, nur in hellen Styles, gutes Sortiment, speziell Yard zu **10c**

Kissen-Bezüge, guter 18c Wert, neue reine Waare, schön hohlgesäumt, Größe 45 bei 36, speziell **10½c**

Knaben-Reefers und Frühjahr-Ueberzieher

Reefers und Frühjahr-Ueberzieher für Knaben — Pinch Back, mit Self oder Sammetkragen — Shepherd Checks; fancy Mischungen und blaue Serges, sowie Novelty Anzüge für Knaben, 2½ bis 8 Jahre — zu 4.75, 3.75, 2.95 und..... **2.45**

2-Hosen Norfolk Anzüge f. Knaben, aus neuen fancy Mischungen, in netten Mustern — Hosen ganz gefüttert, 6 bis 18 Jahre, 6.50 Werte — am Donnerstag, das Paar zu..... **4.78**

Norfolk Anzüge für Knaben, aus zuverlässigen Cheviots und Cassimeres gemacht — mittlere und dunkle Farben; Größen 6 bis 17 Jahre — es sind Werte bis zu $5.00; zu $3.48 und..... **2.98**

Weiße Damen-Schuhe, Paar 2.95

aus weißem Nile Cloth gemacht, mit weißem Kid besetzt und mit Pat. Straps und Cuffs, Louis Absätze, biegsame Sohlen. — Größen 3 bis 7 — das Paar verkauft zu..... **2.95**

Pumps für Kinder und Misses, gemacht von Patentleder, ein Strap Mary Jane Style, 8½—2, Paar zu... **1.27**

Knaben-Schuhe, von Patent-Leder und Gunmetal Kalbleder, große Zehen, zum Knöpfen und Bucher Stiefel, Gr. 7—9, ganz spez. Paar zu **1.24**

Weiße Mädchen-u. Kinderschuhe zu 1.19, von weißem Sea Island Canvas — weiße Ivory Sohlen und Absätze, Gr. 8½—2, Pr. **1.19**

Hochzeits- und Gesellschafts-Slippers für Damen, aus guter Qualität Satin gemacht, in weiß, rosa, blau, grün, kanariengelb und Lavender, Größen 2½ bis 8; es sind $2.50 Werte, das Paar zu..... **1.69**

Das goldene Schiff.

Roman von Paul Oscar Höcker.

(28. Fortsetzung.)

Braumann hebt ab und zu den Kopf, vergleicht Tabelle, Karte, Uhr und Zeiger und meldet die Zeiten.

Ein paarmal erspäht Stuckradt — nur für Sekunden — hinter Schaum und Gischt und graugrüner Woge die dunkle Silhouette eines anderen Bootes. Es ist die mächtig vorwärtsschießende „Katherine" — oder es ist sonst einer der großen Konkurrenten. Bloß an der Bauart erkennt er's, die Nummern lassen sich in dieser Hast nicht feststellen. Und von Zeit zu Zeit überholt man einen der großen Segler. Da ist's dann, als ob Menschenstimmen übers Wasser klängen. Nur für eine Sekunde. Ist's ein Aufschrei — ist's ein Jubelruf? Vielleicht ein seemännisches „Hipp hipp hurrah!" — Einmal rollt auch ein Schuß über den Sund, unheimlich nah.

Der Motor arbeitet mit wunderbarer Leichtigkeit — und der Bootsleib bedient sich seiner mit einer Sicherheit und Selbstverständlichkeit, als ob er mit ihm geboren wäre: das feine Werk arbeitet wie das Herz in einem elastischen, sportgeübten, widerstandsfähigen Menschenkörper. Und der Wille und das Auge lenken den Lauf. Es gibt keine Ruhepause. Die höchste Leistung muß erreicht werden. Die Strecke mißt fünfundsechzig Seemeilen — „Olfers II" ist einer Durchschnitts-Geschwindigkeit von zweiundzwanzig Seemeilen in der Stunde fähig. Er muß Wind und Wetter Trotz bieten — er muß!

Ein paarmal hebt eine starke See das winzige Fahrzeug hoch empor und will es zur Seite schleudern — aber die Insassen werfen sofort ihre eigene Last dagegen, ohne Zuruf, ohne Verabredung, und das Boot gleitet fast senkrecht von dem Wellenberg hinunter, wühlt sich mit der Spitze tief ein, richtet sich wieder auf und teilt das flaschengrüne Wasser, sodaß sich links und rechts breite Gischtbahnen bilden, deren dichter Sprühregen sich über die Insassen ergießt.

Häufiger werden die flatternden Fähnlein über den hin- und herschwankenden Bojen — häufiger wird das Passieren anderer Fahrzeuge. Man sieht nicht mehr: kommen oder gehen sie? Sie tauchen auf, blitzschnell, und verschwinden.

Aber nun wird das Wasser merklich ruhiger. Der Regen hat aufgehört. Es wird auch wärmer. Man ahnt die Nähe von Land. Und in schnellerer Folge als bisher vernimmt man Zurufe. Irgendwoher. Einmal auch ein paar Takte Musik.

In wenigen Minuten muß „Olfers II" am Ziele sein.

Von den Südwestern läuft das See- und Regenwasser auf die Oelmäntel. Die Gesichter sind triefend naß. Aber die Augen leuchten.

Mit der erklammten Hand zieht Stuckradt die Uhr und kauert neben Braumann beim Motor nieder. Unterm Glas, festgepreßt, liegt da die Karte. Dabei die Tabelle. Sie rechnen.

Otti hat sich frei aufgerichtet. Sie braucht nicht mehr gegen Wind und Wellen als ihre Feinde anzukämpfen. Die treiben das Fahrzeug jetzt dem Sieg in die Arme.

Links und rechts halten schaukelnde Boote — größere Segler und kleinere Kutter. Man jubelt dem durch die immer schmaler werdende Gasse dahinsausenden Fehrzeug zu. Der Molenkopf taucht auf. Ganz vorn hält eine Gruppe Herren, die scharf visiren: der eine schwingt grüßend die Mütze . . .

„Zwei Stunden achtundfünfzig Minuten siebenunddreißig Sekunden!" meldet Stuckradt der Führerin des Bootes . . . .

Nun verlangsamt „Olfers II" die Fahrt. Von links und rechts nähern sich andre Boote. Und fröhliche Glückwünsche werden laut.

Ottis Hände umklammern noch immer das Steuer: aber das Boot hat gestoppt und treibt nur noch in langsamer Fahrt im Schutz der Mole.

Stuckradts Rechte legt sich auf die ihre. Und im sanften Druck erwärmen sich die beiden Hände.

„Olfers II", gesteuert von der Besitzerin, der Sieger in der Regatta um das Goldene Schiff, hat mit zwei Stunden achtundfünfzig Minuten sechsunddreißigzweidrittel Sekunden eine glänzende Leistung hinter sich gebracht: jedenfalls die kürzeste Fahrzeit, die je von einem Fahrzeug für diese Distanz auf See gebraucht worden ist!"

In dieser Form trug der Draht die Meldung der Schiedsrichter über die Rennergebnisse noch in derselben Stunde nach allen Hauptstädten, und die Abendblätter brachten sie von Haus zu Haus.

In Kiel wurde der Inhalt der Depesche aus Travemünde aber schon am Nachmittag bekannt, und Peter Proschwitz erfuhr in der Besuchsstunde von einem Bekannten noch Näheres über den Start. Darunter etwas, das er geradezu für ein Märchen halten mußte. Denn wie war das denkbar: Stuckradt an Bord von „Olfers II"?!

Als ihm gleich nach dem Weggang des Besuchs der Krankenwärter den Reichtsanwalt Camphöven anmeldete, richtete er sich in großer Erregung auf; er konnte es kaum erwarten, bis die Tür des kahlen, kleinen Stübchens sich wieder auftat.

Camphöven war selber noch ganz fassungslos über das tollkühne Unternehmen von Otti Olfers — und nicht minder über die sensationelle Schwenkung von Stuckradt.

„Also — es stand doch fest, daß unser Boot nicht mitstartete. Ich kam darum erst nach neun Uhr zum Klubhaus, eigentlich herzlich wenig interessirt. Bei dem miserablen Wetter hatten auch meine Damen die Fahrt nicht wagen wollen. In unserem Haus dachte ja kein Mensch im Ernst daran, daß das Rennen abgehalten würde. Und da nun die Nachricht: der Starter hatte die Boote schon entlassen — und unter den wenigen Konkurrenten befand sich „Olfers II". Von der Besitzerin gesteuert! Ich lief herum und fragte, wollte natürlich mehr hören, aber niemand wußte Genaueres. Da traf ich endlich meinen Kollegen Lepke. Und der legt voller Aufregung über Stuckradt los. Axhausen, Frau Eve Olfers und Lebeau waren gerade auf „Sturmschwalbe" vom Start zurückgekehrt, ergebnißlos, denn Stuckradt — fuhr mit auf „Olfers II"! Ich traute meinen Ohren nicht. Und Lepke erzählt mir: daß Stuckradt noch den Abend zuvor den Rest seines Barvermögens darangegeben hat, um „Sturmschwalbe", die gepfändet war, auszulösen!"

Peter Proschwitz lag bewegungslos da und lauschte. Keine Muskel regte sich in seinem Gesicht. Camphöven wiederholte sich in seiner Schilderung — einzelne Punkte erwähnte er zweimal, dreimal, ohne es in seiner Aufregung zu merken.

„Meine Frau ist außer sich — Schrötters beteuern, sie hätten keine Ahnung gehabt — auch Drygalski will nichts von dem abenteuerlichen Plan gewußt haben! Aber Otti muß es schon gestern mit Braumann fest verabredet haben. Nein, nein, nein, solch eine Verwegenheit! Und Graf Grote sprach ich. Der war an Bord des Startschiffs, als die Sache losging. Er sagt, in dem heillosen Skandwetter und dem allgemeinen Durcheinander hätte man nicht die ganze Startzone übersehen können, aber er schwört darauf, daß kurz vor dem Starten noch zwischen „Sturmschwalbe" und „Olfers II" ganz energische Auseinandersetzungen stattgefunden hätten."

„Und glaubt er — den Grund zu kennen?" fragte Proschwitz, der auffallend bleich war, zögernd. „Den Grund für die seltsame Haltung von Stuckradt?"

Camphöven strich mit beiden Händen über sein steif emporstehendes hellblondes Haar. „Ja, Kunststück — mehr als vage Vermutungen hat er auch nicht."

„Aber — was vermutet er?"

„Grote hat ja stets nur den einen Standpunkt: das Frauen-Interesse! — Da saß nun in „Sturmschwalbe" Frau Eve Olfers, in „Olfers II" ihre Stieftochter. Ich gebe zu: der Wettkampf hatte in dieser scharfen Form, wo sonst nur noch eine Handvoll Boote in Frage kam, geradezu eine persönliche Note. Und die beschämende Tatsache läßt sich nicht aus der Welt schaffen: Frau Eve Olfers kämpfte gegen das Boot ihres verstorbenen Mannes. Ein Mensch wie Lebeau oder wie Axhausen, für den es in allen Fragen immer nur den eigenen materiellen Vorteil gibt, der kümmert sich in solchem Augenblick um derlei Gemütswerte nicht. Aber Stuckradt fühlte sich vor eine schwere Entscheidung gestellt — und da siegte wohl sein Herz über die Vernunft."

Proschwitz rührte sich noch immer nicht. Er sagte nur zögernd und tonlos: „So meint — der Graf Grote?"

„Ja. Und Lepke sagt es auch. — Ich kann kaum erwarten, bis Nachricht von Otti da ist, auf welchem Wege sie heimkehrt. Meine Frau ist gleich mit der Bahn nach Travemünde gefahren, schon um ihr trockenes Zeug zu bringen. Ich habe noch einen Termin. Wenn sie nur endlich hier wäre . . ."

Nun glitt ein mattes Lächeln über die Züge des Kranken. „Sie wird doch heute Abend das Festbankett in Travemünde mitmachen — die Preisverteilung . . . Mitten auf der Tafel vor ihr der schöne Aufsatz: das „Goldene Schiff", und sie selbst auf dem Ehrenplatz beim Protektor . . ."

„Unsinn, Proschwitz. Dafür ist sie ja gar nicht vorgesehen. Meine Frau auch nicht. Für offizielle Festlichkeiten war Otti nie."

Das ist ein besonderer Fall. Aus der Hand des Prinzen bekommt sie mit dem Siegerpreis den Triumph über Frau Eve!"

Camphöven nickte. „Der ist ihr freilich zu gönnen. Ich habe diese Frau schließlich gehaßt . . . Aber unerklärlich, ganz unerklärlich ist mir's noch immer, daß Stuckradt ein solches Opfer bringen konnte . . . denn ein ganz gewaltiges Opfer ist es doch, die einzige, vielleicht die letzte Chance aufzugeben . . . Wie in der Firma Lebeau & Stuckradt die Geschäfte stehen, ist morgen vielleicht „Sturmschwalbe" schon wieder gepfändet — und Stuckradts Mittel sind nun erschöpft."

„Vermutlich ist sein Haß auf Frau Eve Olfers ebenso groß wie der Ihre," sagte Proschwitz müde lächelnd.

„Bewahre. Die Frau ist ihm höchstens gleichgiltig geworden — jetzt, wo er sie ganz erkannt und durchschaut hat. Das Ausscheiden von „Sturmschwalbe" kann sie übrigens leicht verschmerzen. Für Stuckradt bedeutet es den Rest seines Vermögens — für Frau Eve und ihren Papa nur ein paar tausend Mark. Nein, sein Haß hätte sich da schon anders betätigen müssen."

„Kann ein Mann Frau Eve Olfers tiefer treffen, als wenn er sie verschmäht und sich um ihre junge Rivalin bemüht?" Proschwitz legte sich zurück und schloß die Hände in seinem Nacken, gedankenvoll emporblickend.

(Schluß folgt.)

Wenn Ihr einen Hals hättet, so lang wie dieser Gegenstand, und litet an

Wehem Hals

Bis ganz nach unten

TONSILINE

würde Ihn schnell heilen. 25c und 50c. Hospitalgröße $1 Alle Apotheken

Frei an Asthma-Leidende.

Eine neue Heimbehandlung, die Jedermann ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust gebrauchen kann.

Wir haben eine neue Methode, die Asthma heilt, und wir wollen, daß Ihr auf unsere Kosten mit ihr einen Versuch macht. Ganz gleich, ob Euer Fall alt ist oder ob er sich erst kürzlich entwickelt hat; ob er als gelegentliches oder als chronisches Asthma vorhanden ist, Ihr sollt um einen freien Versuch mit unserer Methode schicken. In welchem Klima Ihr auch leben mögt, wie alt Ihr auch sein und welche Beschäftigung Ihr auch haben mögt, wenn Ihr von Asthma geplagt werdet, sollte unsere Methode Euch schnell heilen.

Wir wünschen es besonders an jene anscheinend hoffnungslosen Fälle zu versenden, bei denen alle Arten von Einatmungen, Brausebäder, Opiumpräparate, Dämpfe, Patent-Räucherungen usw. versagt haben. Wir wünschen einem Jeden auf unsere Kosten zu zeigen, daß diese neue Methode dazu entworfen wurde, um mit allem schwierigen Atmen, allem Schnaufen und allen jenen schrecklichen Anfällen sofort und ein für allemal ein Ende zu machen.

Diese freie Offerte ist zu wichtig, um sie auch nur einen Tag nicht zu beachten. Schreibt jetzt und beginnt mit der Methode sofort. Sendet kein Geld. Schickt einfach den untenstehenden Koupon. Tut es heute.

Freier Asthma Koupon

Frontier Asthma Co., Zimmer 74 S Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y. Schicken Sie freien Versuch Ihrer Methode an:

.....

.....

.....

11,25apl9,23mai

Dr. Ferdinand King, New Yorker Arzt und medizinischer Autor, sagt:

Jede Frau Jede Mutter Jede Tochter hat zeitweise Eisen nötig

Um ihren Nerven Stärke und ihren Wangen Röte zu verleihen.

Es kann keine schönen, gesunden und rosenwangigen Frauen geben ohne Eisen. Das Unglück in vergangener Zeit ist nur gewesen, daß Frauen, wenn sie Eisen nötig hatten, im Allgemeinen das gewöhnliche metallische Eisen nahmen, das oft den Magen zerfrißt und weit mehr Unheil wie Gutes stiftete. Heute verschreiben die Aerzte organisches Eisen — „Nurated Iron". Diese besondere Form von Eisen wird leicht assimilirt, schwärzt die Zähne nicht, noch schädigt sie diese, noch bringt sie den Magen in Unordnung. Es wird die Stärke und Ausdauer von schwachen, nervösen, reizbaren, sorgenbeladenen, abgehärmt aussehenden Frauen in vielen Fällen in Zeit von zwei Wochen um 100 Prozent erhöhen. Ich habe es in meiner eigenen Praxis mit höchst überraschenden Erfolgen angewendet. — Ferdinand King M. D.

Bemerkung: Nurated Iron, oben von Dr. Ferdinand King empfohlen, ist erhältlich in einer jeden guten Apotheke mit einer absoluten Garantie des Erfolges oder Geld wird Zurückerstattet. Es wird in hiesiger Stadt verabreicht von der Independent Drug Co., von Dod & Rauner, dem Bolton Store, der Public Drug Co., Rothschilds und allen guten Apotheken.

Anzeige. 11,13apl

Müssen sich gedulden.

Keine Abstimmung in 1918 über Erteilung vollen Frauenstimmrechts.

Hausausschuß winkt ab.

Teil der Frauenrechtlerinnen machte gegen Maßregel Front. — Neue Militärvorlage zur Annahme empfohlen.— Senat indossirt einstimmig Wilson.

Springfield, Jll., den 10. April. Mit 22 gegen 11 Stimmen lehnte der Rechtsausschuß des Hauses heute den Beschlußantrag ab, der im nächsten Jahr eine Abstimmung über die Frage, ob Frauen des Staats das volle Stimmrecht erteilt werden soll, herbeiführen sollte. Der Antrag rührte von Frau Catherine Waugh McCulloch von Evanston her, auf deren Veranlassung vor Jahren die erste Frauenstimmrechtsvorlage eingebracht worden ist. Dagegen hatte sich die Illinois Equal Suffrage Association erklärt, deren Haupt Frau Grace Wilbur Trout seit Jahren nachdrücklich für Einführung des vollen Frauenstimmrechts durch die Aenderung der Staatsverfassung eingetreten ist. Sie und ihr Anhang gehören zu den Vorkämpfern für einen Verfassungskonvent.

Eigentümlich war, daß unter den Hausmitgliedern, die für den Antrag stimmten, sich verschiedene befanden, die früher nachdrücklich gegen Erteilung des Frauenstimmrechts überhaupt eingetreten sind. Im Allgemeinen stimmten die Befürworter des Frauenstimmrechts gegen den Antrag. Die Abstimmung über den Antrag, den Beschlußantrag abzulehnen, war, wie folgt:

Dafür.

Holaday,	Abbott,	Garesche,
Watson,	Sidney Lyon,	Hennebry,
Scanlan,	Ayers,	Igoe,
T. E. Lyon,	Browne,	Jones,
Bertins,	Cooper,	Lager,
Lyle,	Dieterich,	Milroy,
Roderick,	Gallagher,	Wagner—22.
Tuttle,		

Dagegen,

Shurtleff,	Debine,	P. Murphy,
Carter,	Donahue,	Snell,
Church,	Carl Green,	Weber—11.
Bullington,	McDavid.	

Indossirt Wilsons Haltung.

Einstimmig nahm der Senat den Beschlußantrag des Abgeordneten Shurtleff, der dem Präsidenten die Unterstützung des Staats in allen auf den Krieg bezüglichen Fragen zusagt, an. Er ist bereits im Haus zur Annahme gelangt.

Der Hausausschuß für militärische Angelegenheiten nahm einstimmig die vom Abgeordneten Ellis eingebrachte Militärvorlage an, welche dem Gouverneur die Kontrolle der Nationalgarde zuweist und verschiedene veraltete Bestimmungen abschafft.

Stadt blitzt ab.

Im Haus wurde die Vorlage des Abgeordneten Dahlberg, die der Stadt das Recht geben sollte, mit Theatergesellschaften Kontrakte für Aufführungen auf dem städtischen Erholungspier abzuschließen, abgelehnt.

Ebenfalls abgelehnt wurde im Haus die Vorlage, welche Pfandbriefe der Hochschulen gewisser Townships rechtskräftig machen sollte. Für die Maßregel wurden 76 Stimmen abgegeben, während zu ihrer Annahme 77 Stimmen notwendig waren.

Im Senatsausschuß für Rechtswesen wurde die vom Staatsverband der Staatsanwälte entworfene Vorlage, die radikale Aenderungen am Gesetz über uneheliche Geburten vorsah, abgesägt. Ebenfalls von diesem Ausschuß abgesägt wurde die Vorlage, welche in Kriminalfällen eine Schuldigsprechung durch neun Geschworene ermöglichen sollte. Dagegen wurde die Vorlage, welche die Verausgabung wertloser Checks zu einem Vergehen gegen die Staatsgesetze stempelt, zur Annahme empfohlen. Sie ist bereits im Haus angenommen worden.

Vor dem Senatsausschuß für Arbeitersachen fanden sich Delegationen von weiblichen Arbeitern aus allen Teilen des Staates ein und sprachen für Annahme der Vorlage, welche eine achtundvierzigstündige Arbeitswoche für Frauen vorsieht. Unter den Rednern befanden sich Frl. Mary McDowell vom Hull House, Mary Dempsey vom Aufwärterinnenverband und Dr. A. J. Carlson von der Universität Chicago. Die Verhandlungen werden am nächsten Dienstag fortgesetzt werden.

Wilsons Kontest abgewiesen.

Im Haus wurde der Kontest, den Robert E. Wilson gegen die Wahl des Demokraten Joseph A. Weber vom 6. Senatsbezirk eingebracht hat, abgewiesen.

Senator A. C. Clark, der jüngst im 13. Senatsbezirk erwählt worden ist, nahm seinen Sitz ein.

Generaladjutant Dickson wurde heute von der Bundesregierung benachrichtigt, daß dem Staat sofort alle benötigten Ausrüstungsgegenstände und Materialien für die Staatstruppen überwiesen werden würden.

Will Betrieb erweitern.

Kraftomnibusgesellschaft will Linien auf West- und Südseite ausdehnen.

Die Chicago Motor Bus Co., welche Omnibusse auf den Boulevards und in den Parks, die der Lincolnparkbehörde unterstellt sind, betreibt, reichte gestern bei der staatlichen Nutzeinrichtungskommission ein Gesuch ein, ihr den Betrieb ihrer Omnibusse auch im Bereich der West- und Südparkbehörde zu gestatten. Kommissär O. P. Thompson ließ durchblicken, daß er dem Gesuch stattgeben werde. Gleichzeitig reichte die Gesellschaft auch ein Gesuch um Erlaubniß zur Verausgabung von Aktien im Nennwert von $950,000 ein.

Wie Präsident Crawley von der Omnibusgesellschaft erklärt, wird der Betrieb auf der Südseite im Oktober beginnen. Verhandlungen mit der Westparkbehörde um Erteilung einer Gerechtsame schweben.

Planen Wiedervergeltung.

Nachrichten aus St. Augustine, Fla., zufolge trägt sich der stadträtliche Organisationsausschuß, der mit der Zusammenstellung der Stadtratsausschüsse betraut ist, und der sich zu diesem Zweck dorthingegeben hat, mit der Absicht, den Mayor zu zwingen, die Ausgaben aus dem ihm zur Verfügung gestellten Fonds für unvorhergesehene Ausgaben binnen dreißig Tagen bekannt zu machen. Es ist der Vorschlag gemacht worden, einen dahingehenden Zusatz zum Budget zur Annahme zu bringen. Der Ausschuß ist im höchsten Grade verschnupft über die Angriffe des Mayors auf die bisher übliche System der Organisirung des Stadtrats. Besonders gewurmt hat die Mitglieder die Bemerkung des Mayors, daß der Ausschuß städtische Gelder für ausgedehnte und kostspielige Reisen nach dem Süden ausgebe, auf denen die Ausschüsse zusammengestellt würden. In früheren Jahren erhielt der Ausschuß Reisekosten und Hotelausgaben aus dem Fonds des Mayors vergütet. Dieses Jahr tragen die Stadtväter die Kosten selbst.

Ein Riesenschwimmbecken.

Die Westparkbehörde vergab gestern den Kontrakt für den Bau des größten Schwimmbeckens in der Welt. Es umfaßt 30,000 Quadratfuß und kostet $100,000. Es wird im Kolumbus Park errichtet.

Wahl in Lake Forest.

In der gestrigen Gemeindewahl in Lake Forest siegte Anwalt Keene H. Addington mit 253 Stimmen Mehrheit über den Landschaftsgärtner Thomas Appleton im Kampf ums Mayorsamt. Mit Addington erwählt wurden die Stadtratskandidaten, die mit ihm zusammen aufgestellt waren. Eine Ausnahme machte nur Dr. Thomas in der 3. Ward, welcher als Kandidat der gegnerischen Faktion erwählt wurde.

Gastspiel der Milwaukee'r.

Als Eröffnungsvorstellung am 28. April „Die Rabensteinerin".

Am Samstag, dem 28. April, findet bekanntlich die Eröffnungsvorstellung des Seidenamschen Ensemble im Bush Temple Theater statt, und zwar geht Wildenbruchs gewaltiges Schauspiel „Die Rabensteinerin" in Szene. Da in diesem Werk das ganze Künstlerpersonal, darunter 24 erste Kräfte, auftritt, so wird den Kunstfreunden gleich am ersten Tag Gelegenheit geboten, die Leistungsfähigkeit des Ensemble kennen zu lernen. Neue Dekorationen, Lichteffekte, Massenszenen (60 Mitwirkende), prächtige Kostüme werden Bühnenbilder von großem Eindruck schaffen. Die Musik liefert Ballmanns Orchester unter der Leitung von Martin Ballmann. Der Rest des Spielplan lautet wie folgt:

Sonntag, 29. April, Nachmittags, „Das Mauerblümchen" von Blumenthal und Kadelburg, ebenfalls unter Mitwirkung des gesammten Personals und mit Conrad Seidemann in der Hauptrolle. Sonntag Abend geht der neue Schwank „Die schwebende Jungfrau" von Arnold und Bach zum ersten Male in Szene; er wird Montag Abend wiederholt. Dienstag findet die letzte Aufführung von „Die Rabensteinerin" statt; Mittwoch, 2. Mai, gelangt Ganghofers erfolgreiches Werk „Der heilige Rat" zur Darstellung, und zwar als „Moderner Novitäten-Abend — freie Bühne." Für die ersten Vorstellungen sind bereits Eintrittskarten an der Theaterkasse erhältlich, ebenso Dutzendkarten. Die Theaterkasse ist bis zum 20. April täglich von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, später von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Bis auf Weiteres können Karten auch telephonisch — Wellington 8283 — bestellt werden.

Zensus im Zirkus.

Das Personal bei Ringling Brothers zählt 1407 Seelen.

Gestern war der Zensusbeamte im „Zirkus Ringling" und nahm die jährliche Zählung des Personals vor. Sie ergab 1407 Personen, von dem Eigentümer hinab bis zu den Leuten, welche die Pflöcke einschlagen. Zweifel entstanden über die Frage, ob das ohne Beine geborene Frl. Semy als volle Person zu zählen sei, und nach eifriger Erörterung einigte man sich dahin, jeden der drei Zwerge als

THE HUB Henry C. Lytton & Sons

— Subway —

Beinkleider-Verkauf, $3.45

Gerade eingetroffen mehrere hundert Paar Beinkleider, von Suiting Enden gemacht, die bei der Herstellung unserer Anzüge für Männer und junge Männer übrig geblieben sind.

Außer einer großen Auswahl von neuen Frühjahrs-Mustern enthält diese Sendung viele fancy gestreifte Kammgarne, Größen 34 bis 44, jetzt markirt zu fast dem Kostenpreis der Stoffe..... **$3.45**

Eine Spezialität in Arbeitshosen — dauerhafte gestreifte Mischungen und starke Corduroys, jetzt zu Preisen, die eine große Ersparniß bedeuten..... **$2.69**

Die höchsten Eichen

wachsen aus Stecheln. Manche sehr große Sparkontos in dieser Bank wurden mit Hilfe von Zehncent-Taschenbanken errichtet. Diese Bank gibt Zehncent-Taschenbanken frei an neue Sparkontos. Eröffnet ein Konto mit $1.00 oder mehr und werdet sparsam und weitsichtig. Ihr könnt keinen Irrtum begehen indem Ihr jeden Tag etwas spart.

3% auf Spareinlagen

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

FORT DEARBORN NATIONAL BANK — FORT DEARBORN TRUST & SAVINGS BANK — 3% ON SAVINGS

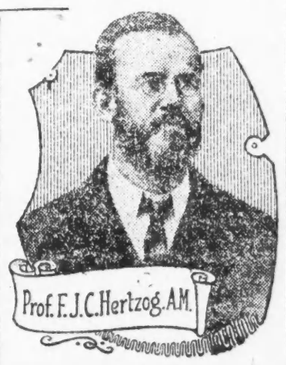
Professor Hertzog lobt dieses perfekte Laxirmittel

Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ein ideales Heilmittel für Verstopfung.

In jeder Familie ist mehr oder weniger ein Laxirmittel nötig. Diesem Bedürfniß zu genügen wird Dr. Caldwell's Syrup Pepsin hergestellt, und daß diese Verbindung von einfachen laxirenden Kräutern mit Pepsin dem Zweck entspricht, beweist sein Platz in tausenden amerikanischen Heimen.

Prof. F. J. C. Hertzog, der wohlbekannte Sprachgelehrte, 2341 N. Crianna Str., Philadelphia, Pa., schrieb an Dr. Caldwell, daß er Dr. Caldwell's Syrup Pepsin in seiner Familie mit vortrefflichem Erfolg gebraucht habe, und daß er und seine Familie ihn in der Tat als einen Freund in der Not betrachten und stets eine Flasche im Hause halten.

Verstopfung ist die direkte Ursache von vielen schweren Erkrankungen und ist ein Zustand, der nicht vernachlässigt werden sollte. Scharfe Kathartics und gewaltsamelbführmittel sollten nie angewandt werden. Verstopfung zu beheben. Ein mildes Laxirmittel wie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin ist weit vorzuziehen, denn es ist mild und zart in seiner Wirkung, ohne Kneifen oder andere Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die Abwesenheit aller Opiate und narkotischen Drogen darin macht es zu einem idealen Heilmittel für Kinder.



Dr. Caldwell's Syrup Pepsin wird überall in Apotheken für fünfzig Cents die Flasche verkauft. Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, seht danach, Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu erhalten. Seht das Facsimile von Dr. Caldwell's Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche ist kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Str., Monticello, Jll., schreibt.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Mädchenkleid.

Dieses Kleid ist einfach, und darum praktisch für den Schulgebrauch. Die Bluse mit breitem Kragen und langen Aermeln wird

auf der linken Seite vorn geknöpft. Ein breiter Gürtel rafft den mit Quetschfalten versehenen Rock lose zusammen.

Mittlere Größe erfordert 2½ Yards 44 Zoll breites und ⅜ Yard 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7438. Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Jll. Checks und Moneorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kurieren, nehme man LAXATIVE BROMO QUININE Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jed. Schachtel, 25c.

— Die Geheimen. — Geheime Justizrätin: „Sie verkehren seit einiger Zeit mit einem Geheimpolizisten, Anna?" — Köchin (stolz): „Jawohl! Jetzt haben wir beide unsern Geheimen, gnä' Frau!"

— Aus dem Literatencafe. — „Unser Hans Julius Hile ist ein grandioses Talent!" — „Ja. Mich wunderts blos, daß der Mensch mit nur zwei Vornamen auskommt."

FREI! Spezielle April-Offerte! FREI!

Für 250 Umschläge von

American Family Seife

6 extra Qualität, weiße befäumte Huck **Handtücher**

Größe ungefähr 18x36 Zoll

Für 200 Umschläge von

American Family Seife

Feinste Qualität Wm. A Rogers Silbersachen

Eure Auswahl von

3 Silber-Messer oder 3 Silber-Gabeln oder 3 Silber-Eßlöffel oder 6 Silber-Teelöffel

Die Silbersachen sind von demselben Muster und Qualität, als Ihr bisher für die American Family Seife Umschläge erhalten habt.

Diese spezielle Prämien-Offerte gilt nur für April.

Bringt die Umschläge nach dem nächsten Prämien-Laden:

103 Ost Austin Ave., (früher Michigan Str.) Nahe Rush Straße Brücke

1547 Milwaukee Ave., Nahe Noble Straße

6426 Süd Halsted Str., Nahe 63. Straße

8930 Commercial Ave., Süd Chicago

1658 Blue Island Ave. Nahe 18. Straße

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken

Diese Prämien werden nur an wirkliche Verbraucher unserer Seifen gegeben.

Spezielle Notiz. — Umschläge die per Post eingesandt werden, benötigen 10 Cents für jedes Set Silber und 15 Cents für jedes Set von 6 Handtüchern, für Porto und Verpacking.

Markirt Packete Dept. S., 108 E. Austin Ave., Chicago.

Fragt nach freie Prämienliste.

JAMES S. KIRK & CO., CHICAGO, U. S. A.

☞ Beachtung:—American Family wäscht Kleidungsstücke besser in kaltem oder heißem Wasser als jede andere Seife.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die katholische Erzdiözese verkauft ein Straßengeviert an der Sheridan Road.

Ein Kapitalistensyndikat hat von der katholischen Erzdiözese das vor drei Jahren behufs Anlage einer Schule für Jünglinge erworbene Land zwischen der Sheridan Road, Pine Grove Ave., Cornelia Ave. und Addison Str., 676 Fuß an ersteren beiden, 550 an letzteren beiden Straßen, zu $600,000 gekauft, wird die von Osten nach Westen es in der Mitte durchschneidende Gasse zu einer Straße erweitern, „Brompton Place", das Land in Grundstücke von 50 bis 100 Fuß Front aufteilen, eine Baulinie festlegen und die Grundstücke zu $250 bis $750 den Frontfuß verkaufen. Für Kirchenschulzwecke ist das Land zu kostbar geworden. Die neue katholische Jünglingsschule wird weiter westlich gebaut werden.

Vizepräsident White von Armour & Co. hat zu $50,000 sein Wohnhaus Nr. 4920 Kimbark Ave., Grund 56 bei 179 Fuß, an Frau Thomas E. Wells verkauft, B. B. Glover das seinige an der Longwood, nahe Hawthorne Ave., Glencoe, Grund 100 bei 200 Fuß, zu $25,000 an William Cramer.

Das 78 Wohnungen von drei bis acht Zimmern enthaltende Zinshaus an der Nordostecke der Jackson Park Terrace und Harper Ave., Grund 280 bei 125 Fuß, mit $60,000 belastet, ist zu $125,000 von Frederick H. Bartlett & Co. an Justus Chancellor, das auf der Nordseite des Hyde Park Boulevard, 75 Fuß westlich von der Blackstone Ave., Grund 75 bei 150 Fuß, mit $35,000 belastet, ohne Preisangabe, von Alfred E. Harper an Lemuel B. Patterson und das auf der Ostseite der Ellis Ave., 267 Fuß nördlich von der 47. Str., Grund 50 bei 190 Fuß, ohne Preisangabe, von B. G. Randall an Mamie Corcoran verkauft worden.

Vereinigte Sänger.

Frühjahrskonzert findet am 22. April in Cohans Grand Opera House statt.

Wie alljährlich veranstalten die Vereinigten Sänger von Chicago auch in diesem Jahre ein Frühjahrskonzert. Es findet am Sonntag, dem 22. April, Nachmittags 2:30 Uhr in Cohans Grand Opera House, Clarkstr., zwischen Washington und Randolph Str., statt. Folgende Lieder werden unter Leitung des bewährten Dirigenten H. A. Rehberg gesungen: Sängermarsch; Und drüber sang die Nachtigall; Frühling am Rhein; Wo i geh; O grüßt sie mir; Einsiedler an die Nacht; Im Feld bes Morgens früh; Sternennacht und „The Old Folks at Home". Als Solokräfte wurden Frau Anna Pietroso-Hahn, Sopran, und Herr Briggs, Bariton, gewonnen. Außerdem sind ausgezeichnete Instrumentalkräfte verpflichtet, und es kann somit Allen ein wirklich genußreicher Nachmittag versprochen werden. Diese Konzerte gehören zu den besten Chicagos und die Sänger sind sicher, daß das diesjährige das beste werden wird, welches sie jemals gegeben haben, denn der Chor, stets stark, wird dieses Mal noch größer sein, als je zuvor. Folgende Vereine gehören zu der Vereinigung: Arion Männerchor der Südseite, Chicago Liedertafel, Concordia Liedertafel, Gesang-Sektion des deutschen Kriegervereins von Town of Lake, Nordwest Liederkranz, Richard Wagner Männerchor, Sängerlust, Westseite Sängerkranz, Harlem Männerchor, Harmonie von Forest Park und Sängerbund-Fidelia, Hammond, Indiana.

Nach englischem Vorbild.

Abschaffung eines deutschen Patents wird vom Aerztevereins verlangt.

Der Beratungsausschuß der Chicago Medical Society faßte gestern Abend im Palmer House einen Beschluß, in welchem der Kongreß ersucht wird, die Patentrechte auf Salvarsan, das berühmte deutsche Heilmittel gegen Geschlechtskrankheiten, abzuschaffen und die Herstellung des Mittels hier im Lande zu gestatten. Salvarsan ist gegenwärtig in Amerika kaum zu haben, wenn es aber hier hergestellt würde, so würde sich der Preis auf nur ein Zehntel des jetzigen stellen.

Teutonia Männerchor.

Die Feier des goldenen Jubiläums wird mit Eifer vorbereitet.

Wie die Bienen arbeiten die Mitglieder des „Teutonia Männerchor", um ihr goldenes Jubiläum zu einer Glanzfeier zu machen, die in den Annalen der Geschichte der Stadt Chicago einen Ehrenplatz finden wird. Bei allen gemeinnützigen Bestrebungen des Deutschtums von Chicago hat der Verein mitgewirkt; stets stand er in der ersten Reihe, wenn es galt, deutschen Männergesang zu Ehren zu bringen. Jahrzehnte lang schwang Altmeister Gustav Ehrhorn den Dirigentenstab. Herr A. H. Rehberg, der derzeitige Dirigent, ist in Ehrhorns Fußtapfen getreten, und darum kann jetzt schon gesagt werden, daß das am Sonntag, dem 13. Mai, im Bush Temple stattfindende Festkonzert ein ganz seltener Genuß werden wird.

Das Jubelfest beginnt am 8. Mai mit einem Kommers in der Wicker Park Halle und schließt am 15. Mai mit einem Bankett.

Die derzeitigen Beamten des Vereins sind: Chas. F. Pich, Präsident; Wm. Schultz Sr., Vizepräsident; Adolph Gill, Schatzmeister; Arthur Henke, Finanzsekretär; Chas. A. Kuhn, protokoll. Sekretär; E. Schwericke, Archivar; F. Dotzel, Hilfs-Archivar; A. H. Rehberg, Dirigent; Fred R. Miller, Vize-Dirigent.

Brahms' Requiem.

Es wird am kommenden Sonntag im Singverein-Konzert aufgeführt.

Am kommenden Sonntag findet im Auditorium das große Konzert statt, welches die beiden rühmlichst bekannten Vereine „Gesellschaft Erholung" und „Chicago Singverein" zum Zwecke der Wohltätigkeit veranstalten. Der Chicago Singverein probt seit Monaten unter der Leitung seines verdienstvollen Chormeisters, Herrn Wilhelm Böppler, an der herrlichen Schöpfung von Johannes Brahms, dem „Requiem". Dies wunderbare Werk, welches als eines der bedeutendsten der ganzen Musikliteratur anerkannt ist, wurde von Brahms zum Andenken an die Gefallenen des 66'er Feldzuges und an seine von ihm unendlich geliebte Mutter komponirt. Die Chöre und der Trauermarsch sind von solch großem, tiefen Empfinden und Gefühl durchströmt, daß der Eindruck, den sie auf den Musiksinn des Hörers machen, ein erhebend weihevoller zu nennen ist.

Den Singverein werden in dem Konzert hervorragende Solisten, sowie ein Orchester von 60 Künstlern unterstützen; die Namen der Solisten sind: Mabel Corlew Smith, Sopran; Louis Kreidler (Mitglied der Chicago Grand Opera Co.), Bariton, und Wilhelm Middelschulte, Orgel.

Der Aufführung des Requiems geht folgendes Programm voran: Ouverture zu „Egmont", Beethoven; „An jenem Tag", Arie für Bariton aus „Hans Heiling", Marschner; Psalm 100, Mendelssohn, gesungen vom Chor, und „Ozean, du Ungeheuer", Arie für Sopran aus „Oberon", Weber.

Baseballsaison eröffnet.

Heute beginnt in den Ver. Staaten die Baseballsaison, hier in Chicago am Nachmittag mit einem Spiel zwischen den „Cubs" und der Pittsburgher Riege in Weeghmans Ballpark. Vor Eröffnung des Spieles werden 500 Mitglieder des 1. Milizregiments in dem Park ein Schauexerzieren veranstalten.

Haltet Euch jung aussehend.

Es ist leicht — wenn man Dr. Edwards Olive Tablets kennt.

Das Geheimnis, sich jung zu halten, ist sich jung zu fühlen — um das zu können, muß Ihr auf Eure Leber und Eingeweide acht geben — es ist nicht nötig, eine fahle Hautfarbe zu haben, dunkle Ringe unter den Augen, Mitesser, blöslen Gesichtsausdruck, starre Augen ohne Glanz. Euer Doktor wird Euch sagen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von trägen Eingeweiden und Lebern kommen.

Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, stellte ein vegetabilisches Präparat her, gemischt mit Olivenöl, um auf die Eingeweide und Leber zu wirken, das er seit Jahren seinen Patienten gab.

Dr. Edwards Olive Tablets, das Erfatzmittel für Calomel, sind sehr milde in ihrer Wirkung, aber immer zuverlässig. Sie bringen eine Fröhlichkeit, eine natürliche Munterkeit, wie jeder sie besitzen sollte, durch Stärkung der Leber und Reinigung des Systems von Unreinigkeiten.

Dr. erfennt Dr. Edwards Olive Tablets an ihrer Olivenfarbe, 10c und 25c per Schachtel. Alle Apotheker. Anzeige.

Aus Vereinskreisen.

Der Schluß der Saison der gemütlichen Familienabende des Gesangvereins Harmonie in der Lincoln Turnhalle war gestern Abend sehr erfolgreich. Die festlich geschmückte Halle war bis auf den letzten Platz von Mitgliedern des Vereins nebst Damen und eingeladenen Gästen gefüllt. Die Festlichkeit wurde von dem Kommersmeister H. Löfcke mit einer Begrüßungsansprache eröffnet. Das vom Vergnügungskomite H. Bauer, B. Knecht, F. Link, Wm. Ziegler, P. Walger aufgestellte Programm, bestehend aus Gesangsvorträgen der „Harmonie", unter Leitung des Hrn. H. v. Oppen, sowie von Hrn. J. Keller und seinen zwei Töchtern und Hrn. F. Link, ferner Zithervorträgen von Hrn. Steinbach und komischen Vorträgen von Hrn. Heinen, wurden mit verdientem Beifall aufgenommen. Der Ex-Präsident des Vereins, Herr P. Wenzel, überreichte in einer kernigen Ansprache den Sängern Emanuel Gall, Frank Link, Chas. Riemenschneider, Adolf Bäschle, Fritz Köhler und Chas. Schneider Ehrendiplome für ihre 25jährige Mitgliedschaft im Verein. Der Präsident: Emanuel Gall, dankte im Namen der Gefeierten und überreichte Hrn. Paul Wenzel das Ehrendiplom. Nach Schluß des Programms wurde ein Imbiß eingenommen, und die Festlichkeit schloß mit einem flotten Tanz. Die Mitglieder des „Freundschaftsbundes der 35'er" hatten sich zahlreich mit ihren Damen eingefunden, und jeder Teilnehmer ging mit dem Bewußtsein nach Hause, einen vergnügten Abend unter Sängern verlebt zu haben.

Unter Mitwirkung der Gesangvereine Arion Männerchor der Südseite, Gesangverein Frohsinn, Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins und Polyhymnia Damenchor wird der Mozart Männerchor ink. am kommenden Sonntag Nachmittag, 3 Uhr beginnend, ein Konzert in der Walhallahalle, 37. Str. und Wentworth Ave., geben. Die Vereine stehen unter der bewährten musikalischen Leitung von Herrn Karl von Wolfskeel. Zu den Chorliedern, welche gesungen werden sollen, gehören „Harmonie" von Wolfskeel; „Waldmorgen" von Zöllner, „Zu heitrem Fest verbunden" von Damroth und „Der sterbende Soldat" von Grube. Den dritten Teil des Programms bildet die Einweihung der Fahne, welche die Damen Holzinger, Gobel, Pathius, Blasgen, Hilgart, Götz, Field, Barowsky, Paulick, Krönke, Stahlheber und R. Paulick dem Verein überreichen werden. Pastor Werhahn wird die Weihrede halten und die Sänger werden u. a. das von Wolfskeel komponirte Lied „Des Sängers Fahnenweihe" vortragen. Kurz nach Beginn des viel Genuß versprechenden Festes wird Vereinspräsident W. Stahlheber die Gäste in einer Ansprache willkommen heißen. Die Herren Fritz Hilgart, P. Blasgen, A. Paulick, A. Leitner, H. Barowsky und K. von Wolfskeel haben die Feier sorgsam vorbereitet.

Der Chicago Sauk-City Verein wird am kommenden Freitag Abend im Hause Nr. 624 Wrightwood Ave. die jährliche Zusammenkunft seiner Mitglieder veranstalten. Einem um 7 Uhr beginnenden Empfang folgt um 8 Uhr das Abendessen und um 9:30 Uhr Tanz. Gouv. Philipp von Wisconsin und Prof. Filibert Roth von der Universität Michigan werden Ansprachen halten, Frl. Irma Lachmund wird über den Fortschritt von Sauk City und die Ereignisse dort seit der letzten Zusammenkunft berichten.

Für wohltätige Zwecke.

Albert W. Harris hat dem Vorsitzer des Chicago Community Trust, Clifford W. Barnes, mitgeteilt, daß $400,000 aus dem Nachlaß des Bankiers R. W. Hatris für den Trust bei der Harris Trust & Savings Bank hinterlegt worden sind. Der seit etwa einem Jahre bestehende Trust ist wohltätigen Zwecken gewidmet und hat von R. W. Harris, bezw. seinem Nachlaß, im Ganzen $600,000 erhalten. Außerdem stehen ihm noch $150,000 aus anderen Stiftungen zur Verfügung.

Au! Um 5 Uhr, Hurra! Um 5.05

Die wunderbarste Sache, die Ihr je gegen Schmerzen gebraucht habt, ist „Campholin."

Schickt nach freiem Probepacket, es zu beweisen.

Reibt einfach etwas Campholin auf das schreckliche Rückenweh, auf die gräßlichen rheumatischen Schmerzen, auf das steife Genick, die wunde Muskel oder Gelenk; reibt es, wo Eure Brust oder Hals wund ist; reibt es auf verstauchte Hand- oder Fußgelenke auf die schmerzenden Brauschen, Frostbeulen, schmerzende Gelenke; reibt es ein, wo Ihr Kopfweh oder Neuralgien im Gesicht habt — reibt es ein!

In ein paar Minuten werdet Ihr Euch nicht mehr wundern, daß Campholin das Wunder des 20. Jahrhunderts ist gegen alle Schmerzen und Pein. Die Linderung trifft sofort ein!

Campholin ist absolut sicher; es gibt nichts unverlässigeres. Wartet nicht, bis Ihr Schmerzen habt. Haltet eine Schachtel Campholin immer im Hause, dann habt Ihr es, wenn Ihr es braucht. Wir schicken Euch sofort eine Probe von Campholin auf Wunsch. Reibt es auf die schmerzhafte Stelle und Ihr werdet finden, daß alles, was wir darüber gesagt haben, wahr ist.

Campholin wird von allen Apothekern verkauft, 50c die Schachtel, oder wird nach Empfang des Preises direkt versandt von der Berg Drug Co., 89 Monroe Ave., Grand Rapids, Michigan. Anzeige.

Bevorstehende Vergnügungen.

Sein dreißigjähriges Jubiläum feiert mit Konzert und Ball der Junger Männerchor von Chicago am heutigen Mittwoch, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 824 N. Clark Str. Der sehr eifrige, etwa 50 Mann starke Chor unter der vorzüglichen Leitung seines Dirigenten Hans Biedermann wird zur tadellosen Durchführung eines sehr gewählten Programms sein bestes Können einsetzen, nicht nur, um seinem Namen Ehre zu machen, sondern auch den Festteilnehmern, Freunden und Gönnern des Vereins einige schöne Stunden zu bereiten. Neben einem voll besetzten Orchester haben zwei dem Verein sehr nahe stehende Damen als Solisten ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, und dürften die dem musikalischen Teile des Festes zu widmenden Stunden nur zu schnell verfliegen, um dann der Tanzordnung und der Fidelitas Platz zu machen. Eintrittskarten kosten 50 Cents die Person und sind zu haben vorher bei Mitgliedern oder am Festabend von 7 Uhr ab an der Kasse. Der Chor wird die Lieder „Auf der Wacht" von Reinecke, „Vineta" von Abt, „Heimatsehnen" von Richter, „Seemannstreue" von Wengert, „Der Lindenbaum" von Schubert-Silcher, „Untreue" von Silcher und den Soldatenchor aus „Faust" von Gounod singen. Gesangssoli wird die beliebte Altistin Frau George C. Jeckes, Pianosoli Frl. Anna Hoffmann beitragen.

Der im letzten Jahre ins Leben gerufene Chicago Ungarische Selbstbildungs- und Wohltätigkeits-Frauenverein veranstaltet am kommenden Samstag in Schönhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., ein großes Frühlingsfest mit Ball. Dieser Verein ist trotz seines kurzen Bestehens durch seine Wohltätigkeit sehr bekannt geworden, und es ist auch der gesammte Reinertrag dieses Festes für wohltätige Zwecke bestimmt. Ein tüchtiges Komite, welches weder Kosten noch Mühe scheut, arbeitet seit langer Zeit eifrig, um den Besuchern diesen Abend so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird lustig zum Tanz aufspielen, und es ist auch für gute Speisen und feine Getränke bestens gesorgt, so daß Besucher dieses Wohltätigkeitsfestes die Halle mit dem Bewußtsein, sich gut unterhalten zu haben, verlassen werden. Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents, Anfang 8 Uhr.

Stiftungsfest, verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen feiert der Nord Chicago Deutsche G. U.-Verein in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am kommenden Samstag. Die Feste des Vereins erfreuen sich stets eines regen Besuches, und es werden auch diesmal alle Vorkehrungen getroffen, um das kommende Fest für die Gäste recht unterhaltend zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen, und die Bewirtung wird wie gewöhnlich tadellos sein. Deshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner des Vereins auch bei diesem Feste nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit fröhlichen Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Am kommenden Samstag hält der in deutschen Kreisen wohlbekannte Schwäbisch-Badische Damenverein sein 20jähriges Stiftungsfest nebst Ball ab. Diese schöne Feier wird in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., abgehalten. Ein rühriges Komite wird den Freunden und Gönnern dieses Vereins einen genußreichen Abend bereiten. Der Damenverein Lyra, sowie der Schwäbische Sängerbund werden einige ihrer besten Lieder zum Vortrag bringen. Ein gutes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen. Die Festlichkeit beginnt um 8Uhr Abends, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c.

Am kommenden Samstag hält die Sektion 4 des Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungs-Vereins ihr 3. Stiftungsfest mit Konzert und Ball ab. Diese Feier wird in der Mozart-Halle, 1536 Elbourn Ave. abgehalten. Ein rühriges Komite wird den Freunden und Gönnern des Vereins einen genußreichen Abend bereiten. Einige wohlbekannte Männer- und Damenchöre werden ihre besten Lieder zum Vortrag bringen. Die Musik besorgt ein gutes Orchester. Für gute Speisen und die besten Getränke ist reichlich gesorgt. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Tickets 25c im Vorverkauf, 35c die Person an der Kasse.

Distrikt 355 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am kommenden Samstag Abend, um 7 Uhr beginnend, in Siebens Halle, 1471 Elbourn Ave., eine Agitationsversammlung, welche mit Tanz und anderen Belustigungen verknüpft sein wird. Eintritt nicht nur, sondern auch Erfrischungen sind frei, und zudem wird Männern und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren Gelegenheit geboten, sich kostenfrei in den Bund aufnehmen zu lassen.

Die Liedertafel Vorwärts feiert am Mittwoch, dem 18. April, in Yondorfs Halle ihr 42-jähriges Stiftungsfest. Als Solistin ist Frl. Elisabeth Urbin, eine sehr geschätzte Sopranistin, gewonnen worden. Sie wird „Elsas Traum" aus „Lohengrin" von Wagner, „Widmung" von Schumann, das Gebet der Elisabeth aus „Tannhäuser" von Wagner und „Ich grolle nicht" von Schumann singen. Der Chor wird unter der Leitung von Wilhelm Middelschulte „Waldmorgen", „Zieh mit", „Muttersprache" (mit Solo von Herrn John Shelthoff), „Heimatsehnen" von Otto W. Richter und ein neues Trinklied vortragen.

Am Samstag, dem 21. April, veranstaltet der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" seine vierte große Frühjahrsfeier in Fleiners Halle, Nr. 1635 No. Halsted Str. Daß es da wieder recht urgemütlich zugehen wird, ist außer Frage. Ein gutes Orchester wird flott zum Tanze aufspielen, Schuhplattler und andere heimatliche Tänze werden miteinander abwechseln. Ein erfahrenes Komite ist an der Arbeit und wird für Speise und Getränke bestens Sorge tragen. Kurz und gut, es wird alles getan werden, um Jung und Alt zu helfen, den gegenwärtigen Ernst des Lebens zu vergessen. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 7 Uhr Abends.

Am Samstag, dem 21. April, feiert der Bremer Wohltätigkeits-Verein sein 16. Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball, in Schönhofens Halle. Daß es da recht gemütlich zugehen wird, ist außer Frage. Ein gutes Orchester wird flott zum Tanze aufspielen, Tänze des Schuhplattlervereins „Edelweiß" und andere Unterhaltung werden miteinander abwechseln. Deshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner bei diesem Feste nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit den lustigen Bremern einige fröhliche Stunden zu verleben. Das Komite wird für Speise und Getränke bestens Sorge tragen, und es wird auch Alles getan werden, um die Anwesenden den gegenwärtigen Ernst des Lebens vergessen zu lassen. Eintritt 25 Cents, Anfang 7 Uhr.

Der Schleswig Holsteiner Sängerbund feiert am Freitag, dem 27. April, in der großen Wicker Park Halle, 2040 North Ave., sein 35-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, dem man vertrauen darf, daß er seinen Landsleuten und deren Freunden einige genußreiche Stunden bereiten wird, wie es stets bei den Schleswig-Holsteinern der Fall ist. Für ein reichhaltiges Programm und gute Musik ist bestens Sorge getragen. Außer einer Festrede von Herrn H. Kaul und einem Baritonsolo von Herrn Jos. Keller stehen die Chöre „Frühlingstrost", „Die Auserwählte", „Der Soldat", „Heut ist heut'", „Fahnenlied" und „Der Einsiedler an die Nacht", auf dem Programm.

Der allgemein bekannte und beliebte Krankenunterstützungsverein Einigkeit hält am Samstag Abend, dem 28. April, in Sauer & Grethels Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk, sein 18. Stiftungsfest ab. Wer schon einmal Gast dieses Vereins war, wartet nur auf die Gelegenheit, wieder dort zu sein, und er wird seine Beteiligung auch diesmal nicht bereuen. Die Damen Bessie Elton und Ella Donelon werden die Anwesenden mit komischen Vorträgen und Gesang unterhalten, und für gute Tanzmusik und Bewirtung mit Speise und Trank ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein viertes Stiftungsfest nebst Ball, verbunden mit Banner- und amerikanischer Fahnenweihe, feiert der Pfälzer National Frauen-Verein in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str., am Samstag, dem 5. Mai, Anfang 7:30 Uhr. Ein eifriges Komite unter dem Vorsitz der Präsidentin Anna Bromann ist jetzt schon an der Arbeit, um den Besuchern fröhliche Stunden zu bereiten, und wer je den Festlichkeiten dieses Vereins beigewohnt, weiß wie gemütlich es bei den Pfälzern zugeht, und ganz besonders an dieser Festlichkeit sollten sich alle Pfälzer in Chicago und deren Freunde beteiligen. Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt und eine gute Musikkapelle wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents.

Ein Maikränzchen kündigt der beliebte Lessing Frauenverein auf Samstag Abend, dem 5. Mai, an. Die Festlichkeit findet in der Imperial Halle, 1710 Cornelia Str., statt und wird mit großer Sorgfalt vorbereitet. Der Verein hat von jeher mit seinen Bestrebungen, den Besuchern seiner Festlichkeiten etwas wirklich Gutes und Unterhaltendes zu bieten, schönen Erfolg gehabt, und Präsidentin Karoline Tank nebst Festausschuß bieten auch diesmal alles auf, den Gästen genußreiche Stunden zu bereiten. Besonders wird für gute Musik und schmackhafte Erfrischungen gesorgt. Das Fest beginnt um 7 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Am Samstag, dem 5. Mai, veranstaltet der Badische Frauenverein Nr. 1 seinen zweiten großen Maiball in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Martha Weber, Präsidentin; B. Bade, M. Stolz, A. Funk, B. Blatter, B. Ulbrig und C. Haas, ist fleißig an der Arbeit, um den Abend erfolgreich zu machen. Der Badische Unterstützungsverein der Südseite sowie die beliebten Gesangvereine Südseite Liedertafel und Südseite Damenchor haben ihre Mitwirkung zugesagt. Für gute Musik und Erfrischungen ist ebenfalls gesorgt. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Volksfest-Kinderchor.

Deutsche Eltern sind gebeten, ihre Kinder zu den Proben zu schicken.

Die Gesangsproben des zu gründenden Kinderchors für das Volksfest des deutsch-amerikanischen Nationalbundes, Zweig Chicago, beginnen am Samstag, dem 14. April, 2 Uhr Nachmittags, in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave., und um 4 Uhr Nachmittags in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Die Gesangsproben stehen unter der Leitung des Herrn Henry von Oppen. Die Eltern, welche Knaben oder Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren in die Proben schicken wollen, werden freundlichst ersucht, sie an den genannten Tagen nach der Lincoln oder Sozialen Turnhalle zu senden, damit ein Kinderchor von mehreren hundert Stimmen bei dem Volksfest am Sonntag, dem 17. Juni, in Brands Park mitwirken kann. Es werden drei deutsche und zwei englische Lieder gesungen. Jedem Kinde werden die Gesangshefte frei geliefert. Die Gesangsproben finden an jedem darauffolgenden Samstag Nachmittag statt.

Schon außer Gefecht.

Neuangeworbener Bundessoldat erleidet lebensgefährliche Verletzung.

Als er in einem Zug auf der Fahrt nach der Bundeskaserne in Jefferson, Mo., aus dem Fenster schaute, schlug gestern der Elektriker Frank W. Natrig, Nr. 1120 W. 20. Str., mit dem Kopf gegen einen dicht neben dem Geleise stehenden Signalmast und wurde lebensgefährlich verletzt. Natrig hatte sich erst gestern für die Bundesarmee anwerben lassen.

In dem Vororte Berwyn wurde gestern der dreijährige Joyce Robinson, Sohn des dort ansässigen Earl D. Robinson, von einem Zuge der Burlington Bahn überfahren und getötet. Das Kind war beim Spiel von Hause fortgelaufen.

Der Fuhrmann James Savage, Nr. 3931 Grenshaw Str., der in Diensten von James Noran, Nr. 1214 S. Millard Ave., stand, wurde gestern, als sein Gespann durchging, von seinem Sitz geschleudert, stürzte vor die Räder und wurde auf der Stelle getötet.

In der Nähe seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1388 W. Lake Str., wurde gestern Abend der 8jährige Frank Coloner von einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Charles Catlis, der Kraftwagenlenker, wurde von der Polizei in Haft genommen.

Karl Schurz jr. als Redner.

Wird vor dem German Club über Appomatox sprechen.

Karl Lincoln Schurz, Sohn des berühmten Deutschamerikaners, wird am nächsten Samstag infolge Einladung bei einem Frühstück des „German Club" eine Rede halten, die der Schlacht von Appomator, deren Jahrestag am Samstag ist und an der sein Vater einen hervorragenden Anteil genommen hatte, geweiht sein wird. Herr Schurz ist Mitherausgeber der „Westlichen Post" in St. Louis und in New York als Rechtsanwalt erfolgreich tätig. Erst kürzlich ist er von einer Reise nach Deutschland zurückgekehrt.

Der Klub wird am 9. Mai im Hotel La Salle ein Herrenessen geben.

Die Seeschiffahrt.

Am kommenden Montag beginnt die amtliche Saison der Schiffahrt auf den großen Seen. Sie wird, den Erwartungen zufolge, in diesem Sommer umfangreicher werden, als sie je zuvor gewesen ist. Am Montag werden gleich fünfzig meist mit Getreide beladene Frachtdampfer von hier abfahren.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige monatliche Versammlung des Vollziehungsausschusses der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung findet morgen Abend im Briggs House statt. Wichtige Geschäfte liegen vor.

HARTMAN'S

EXTRA SPECIAL BARGAINS

YOU CANNOT EQUAL THESE VALUES ANYWHERE —COMPARISON WILL PROVE IT!

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.

Prompte Auto-Ablieferung

„Kalter" Korbgeflecht Schaukelstuhl, Baronial brauner Finish; ein neuer Entwurf; extra bequem und schön; breite Armlehne. Speziell zu.... **4.89**

Brillant Mah. Waschkommode Buffet. Stark gemacht aus echten hiesigen gefladten Eichenholz. Oberteil ist hübsch verziert mit William und Mary Säulen und großem Spiegel. Unterteil ist besonders gut arrangirt, mißt 48 Zoll. Hat bezogene Schublade für Silberzeug..... **19.45**

Französ. grauer Finish, 19.75

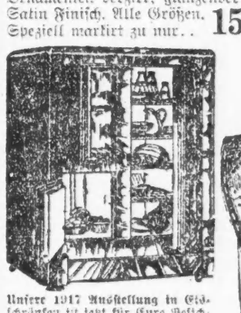
Ausgezeichneter Korb volle Größe zerlegbare Rücklehne Kinderwagen. Ausgestattet mit guten Stahl-Sprungfedern, große Gummireifen-Räder. Kommt in Shellac und Baronial braunen Finish, mit dazu passendem Pollterbezug... **18.75**

Laßt Hartman „Euer Bett liefern."

Hübsches 2zoll. fortlaufende Pfosten Messingbett. Schöne, volle 1zöllige Fillers und Kreuzstangen; reizend mit Ornamenten verziert; glänzender oder Satin Finish. Alle Größen. Speziell markirt zu nur.. **15.85**

Volles viereckgeschnitztes Eichenholz, schöner Finish Dresser. Hat 42zöll. Base, hübsche Serpentine Front, geformter geschliffener Spiegel, in künstlerischen Standards. Speziell diese Woche..... **16.75**

Reizender Mission Entwurf Ausziehtisch. Vollständig aus soliedem Eichenholz; in Fumed oder Golden Finish; hat 45zöllige Tischplatte; 6 Fuß ausziehbar. Speziell für diese Woche markirt zu..... **13.68**

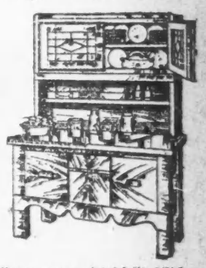


Unsere 1917 Ausstellung in Eisschränken ist jetzt für Eure Besichtigung offen. Unsere Partie besteht aus allen Größen und Mustern, von galvanisirten Eisernen Eisschränken zu 6.85 bis zu den feinsten Porzellan ausgelegten zu 53.00. Unsere Spezialität für diese Woche ist ein gut gebauter, 3 Türen Eisschrank. Vorstellbare Shelves, Patent Drip Cup, sanitäre Ausstattung.... **17.95**

Weißes Enamel innen, $19.45

1917 Frühjahr Rug Spezialitäten.

6×9 Fuß nahtlose Brussels Rugs	11.75	9×12 Fuß Sanmt Rugs. Speziell..	22.78
8.3×10.6 Fuß nahtlose Brussels Rugs	16.85	9×12 Fuß nahtlose Sanmet Rugs....	24.65
9×12 Fuß nahtlose Brussels Rugs....	19.65	9×12 Fuß Axminster Rugs. Nur..	28.33



Bequem arrangirtes solides Eichenholz Küchenkabinett, 2 große Behälter; schiebbares Knetbrett u. geräumiges Cupboard für Geschirr usw.; auch hat es volle Länge große Shelf; 2 Schubladen unten, Kunstglas in Cupboard Türen. Speziell markirt für diese Woche und ein Bargain zu.... **9.75**

Nordwestseiteladen:
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abds. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden:
226-28-30-32 S. Wabash Ave.
Gerade nördlich vom Jackson Boulevard.
Offen Montag, Mittwoch u. Samstag Abends bis 9

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post (frei in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Eine „militärische Notwendigkeit".

„Jedes Rad in der Maschinerie der Flotte und der Armee ist jetzt in Bewegung, die Kampfkraft der Ver. Staaten zu entwickeln."

So wird aus Washington gemeldet, und so wird es sein. So soll es sein. Denn ob es der Nation bestimmt ist, noch tätigen Anteil zu nehmen an dem blutigen Ringen, oder ob sie dazu nicht mehr kommt und ihr Krieg gegen Deutschland beschränkt bleibt auf die finanzielle Unterstützung der Alliirten, die Bewachung unserer Küsten und etwa einiger Anteilnahme eines Teils der Flotte an der Abwehr der deutschen Tauchboote — gleichviel: die Kampfkraft der Nation muß entwickelt, die Nation muß militärisch stark gemacht werden „in ihrem eigenen Recht." Die Nation muß in den Stand gesetzt werden, jeder anderen Macht und jeder Mächtegruppe gegenüber ihre Rechte zur Geltung bringen, ihre Forderungen durchsetzen, ihre Unabhängigkeit betonen zu können, jetzt und in der Zukunft.

„Alle Räder sind in Bewegung", alle Kräfte sind angespannt, dieses Ziel möglichst schnell zu erreichen. Und alle guten Amerikaner sollten mithelfen. Denn es ist sehr viel zu tun. Wir sind noch sehr weit entfernt von diesem Ziele und die Gleichgiltigkeit, die das Publikum erkennen läßt, legt den Gedanken, die Befürchtung nahe, daß ohne schweren Kampf das Ziel nicht erreicht werden kann, es vielleicht gar nicht möglich wird, das Land rechtzeitig stark „aus eigener Kraft" unabhängig und frei zu machen.

Es geht noch verhältnißmäßig sehr langsam voran mit dem Rekrutiren für die Flotte und die Armee. Wie in Chicago so in New York und anderswo, nehmen Tag für Tag mehr junge Männer Frauendienst statt Heeresdienst. Es ist unrecht, dies den jungen Leuten kurzer Hand zu schwerem Vorwurf zu machen. Es ist ungerecht, ihnen und dem Volke den Mangel an „Begeisterung" als Feigheit auszulegen. Die in die Erscheinung tretende Gleichgiltigkeit („Apathie") ist der Tatsache zu danken, daß die Masse des Volkes den Krieg gegen Deutschland nicht als unumgänglich notwendig erachtet, daß sie in einem solchen Kriege keinen großen Ruhm und keinen großen Vorteil für das Land sieht. Und das ist eher rühmlich, als beschämend für das Volk. Es zeigt, daß das amerikanische Volk einigermaßen selbständig denkt; daß die oft gehörte Behauptung, es denke nur „in Ueberschriften", eine Verläumdung war, und daß es sich nicht gedankenlos für den Krieg begeistern läßt, dessen Notwendigkeit es nicht erkannte. Es zeigt aber auch, daß die Masse des Volkes die Lage, in der die Nation sich sieht, nicht voll und ganz erkannt hat; daß ihr noch nicht klar wurde, wie gebieterisch notwendig die starke Rüstung, das Sichbereitmachen für den Krieg, das Sichtarkmachen aus eigener Kraft für die Ver. Staaten ist.

Aus Washington wird wieder und wieder und zwar mit starker Betonung gemeldet, an die Entsendung einer Armee nach Europa werde vorerst nicht gedacht, könne gar nicht gedacht werden, bis etwa ein weiteres Jahr in's Land gegangen sei. Die Armeeleitung sei auch entschieden gegen die Entsendung kleiner und kleinster Truppenteile, denn die ganze aus rund 120,000 Köpfen bestehende reguläre Armee und die Nationalgarde seien benötigt zur Ausbildung des zu schaffenden Bürgerheeres, bezw. zum notwendigen Dienst im eigenen Lande. Frühestens in einem Jahre also würden die Ver. Staaten im Stande sein, Truppen nach Europa zu senden, in den dort tobenden Krieg einzugreifen — es ist aber im höchsten Grade wahrscheinlich (und inbrünstig zu hoffen), daß lange vorher der Krieg in Europa sein Ende erreicht haben wird. Die Unwahrscheinlichkeit einer tätigen Teilnahme der zu schaffenden Armee an dem blutigen Ringen in Europa mag manche Hitzköpfe und Draufgänger, die „Roosevelts" u. s. w., abhalten, in Heer oder Flotte Dienst zu nehmen, für andere mag und sollte es ein Ansporn dazu sein. Denn es ist ihnen so die Gewißheit gegeben, daß die Leute, die sich zum Dienst für das Vaterland stellen, nicht ohne die gehörige Ausbildung in den Kampf geschickt, nicht nutzlos hingeopfert werden, sondern eine starke Wehr und Waffe der Republik bilden werden, wenn es gilt, die Rechte und Freiheiten Amerikas allen Völkern gegenüber zur Geltung zu bringen und zu behaupten.

Die Wahrscheinlichkeit ist, daß die zu schaffende Armee nicht zum tätigen Eingreifen in den jetzt tobenden großen Krieg kommen wird. Die Notwendigkeit der Schaffung einer großen Armee und starken Flotte bleibt. Die Notwendigkeit, das Land schnell zu Land und zu See stark zu machen, wächst mit der Wahrscheinlichkeit einer baldigen Beendigung des jetzigen Krieges. Und in dieser Notwendigkeit liegt eine große Gefahr. Die Gefahr, daß man, von ihr gedrängt, irgendetwas tut oder geschehen läßt, was geeignet erscheint, das Volk aus seinem Gleichmut aufzurütteln und den Kampfzorn zu entflammen. „Remember the Maine." Man erinnere sich des Ausbruchs des Rachedurstes, den die Kunde von dem Versinken des Schlachtschiffs „Maine" im Hafen von Havana brachte!

Es ist zu befürchten, daß, wenn es mit der Rekrutirung zu langsam voran geht und die Heerespläne vereitelt werden, man einen Fall „sich ereignen" läßt, der verspricht zu Wege zu bringen, was seinerzeit der Maine-Fall tat. Die „militärische Notwendigkeit" geht über Alles, entschuldigt heutzutage Alles — und nie sah ein Land sich vor einer zwingenderen militärischen Notwendigkeit, als Amerika jetzt in der, sich zu Lande und zu Wasser stark zu machen aus eigener Kraft.

Das Rauchübel.

Im Gesundheitskomitee des Stadtrats kam unlängst die leidige Rauchfrage zur Besprechung. Das Rauchübel hat sich in Chicago in letzter Zeit arg vergrößert. Im Laufe des vergangenen Winters hat es sich wiederholt so lästig gemacht, wie man es zuvor nie in gleichem Maaße wahrgenommen hatte. An einzelnen Tagen verband sich in den inneren Teilen der Stadt der den Essen entquellende schwarze Qualm mit dem aus dem See aufsteigenden feuchten Nebel zu einer so undurchsichtigen greulichen Masse, daß der Tag zur Nacht wurde, während in den äußeren Stadtteilen die blendende Sonne vom blauen Himmel herablachte. Die Zahl der Beschwerden gegen bestimmte Schornsteine ist niemals so zahlreich gewesen wie in den abgelaufenen sechs Monaten, und sie richteten sich durchaus nicht bloß gegen Fabrikschornsteine, sondern auch häufig genug gegen die der Apartmenthäuser.

Als die Wurzel des Uebels werden von zuständiger Stelle der Gebrauch von Weichkohlen und fahrlässige Nachlässigkeit derjenigen Personen, die mit dem Heizen betraut sind, angesehen. Weichkohle entwickelt mehr Rauch als Hartkohle. Aber letztere ist schon seit geraumer Zeit schwer zu bekommen und noch dazu über alle Gebühr teuer. Die hohen Preise werden angeblich weniger durch eine ungenügende Produktion als vielmehr durch die unsystematische Verteilung der produzierten Mengen hervorgerufen, und diese wieder ist auf den Bahnwagenmangel zurückzuführen. Das rollende Material der Eisenbahnen wird seit dem Ausbruche des europäischen Krieges außerordentlich stark zu Ausfuhrzwecken in Anspruch genommen. In der gegenwärtigen Zeit allgemeiner Teuerung kann man es dem Hausbesitzer kaum verdenken, wenn er die laufenden Unkosten nach Möglichkeit herunterzudrücken sucht und deshalb Weichkohlen brennt. Nun sind aber die meisten modernen Wohnhäuser nicht für Weichkohlenfeuerung eingerichtet. Sollen ihre Zentralöfen Weichkohlen ohne übermäßige Rauchentwicklung verdauen, so müssen sie entsprechend abgeändert werden. Es ist anzunehmen, daß nur wenige Apartmenthausbesitzer solche Abänderungen vorgenommen oder überhaupt daran gedacht haben. Viele von ihnen waren bisher vermutlich der Meinung, daß es dem Ofen vollständig gleichgültig ist, was man ihm in den Rachen wirft. Diejenigen, die ihren Heizvorrichtungen ein wachsames Auge schenken, mögen wohl gemerkt haben, wenn sie es noch nicht wußten, daß sie mehr Kohlen zur Erzielung der gleichen Heizwirkung verbraucht haben, als da sie mit Hartkohle feuerten, daß die Röhren sich leichter und schneller verstopften und daß die Rückstände um vieles schlackenhaltiger waren als sonst, aber sie werden selten darauf geachtet haben, daß den Schornsteinen ihrer Häuser mehr Rauch als ehedem entwich. Und doch ist das der Fall. Ist der Ofen nicht ausdrücklich zur Feuerung von Weichkohle eingerichtet, so entwickelt er bei der Verbrennung solcher mehr Rauch als bei der von Hartkohle und jagt mehr Wärme zum Schornstein hinaus als diese. So mancher Hausbesitzer hat sich im Laufe des letzten Winters darüber gewundert, daß er sein Haus diesmal nicht so warm bekommen konnte wie sonst und hat die Schuld mit Recht auf die Kohlen geschoben. Aber es war ihm wahrscheinlich unbekannt, daß sein Ofen nur entsprechend abgeändert werden brauchte, um derselben Kohle mehr Heizkraft zu geben und die Rauchentwicklung zu verringern.

In anderen Fällen ist allerdings einzig und allein die Nachlässigkeit und Unachtsamkeit der Heizer schuld daran, daß dem Schornstein schwarze Rauchmassen entweichen, emporsteigen und dann wie eine große düstere Fahne die Sonne verdunkelnd in der Luft hängen. Dies gilt besonders für die Fabriken, die auf Grund behördlicher Anordnungen fast durchweg Vorrichtungen zur Verminderung der Rauchentwicklung besitzen. Entströmen den hoch aufragenden Essen der Fabriken solche schwarzen Rauchwolken, die ihre festen Bestandteile in Gestalt von Ruß über die ganze Umgegend abladen und sie verschmutzen, so ist das ein Zeichen dafür, daß die Heizer nicht gehörig aufpassen, und man sollte sie an ihre Pflicht erinnern. Trotz alledem wird sich das Publikum darauf gefaßt machen müssen, daß das Rauchübel im Laufe dieses Jahres nicht nachlassen, sondern eher noch zunehmen wird. Infolge des Krieges werden wir voraussichtlich mehr als bisher auf den Verbrauch von Weichkohle angewiesen sein. Behörden und Publikum sollten Hand in Hand arbeiten, um dem Uebel nach Kräften zu steuern; denn es ist nicht nur unbequem, sondern beeinträchtigt auch die Gesundheit der Bevölkerung.

Der Mangel an Farben. Seit Kriegsbeginn herrscht die Not an Farbstoffen, die deutschen Anilinfarben sind nicht aufzutreiben und sie sind — trotz aller Versuche und gegenteiligen Versicherungen — auch nicht nachzumachen. Selbst drüben sind sie knapp an Farben, d. h. was sie drüben knapp nennen. Einen eigenartigen Notschrei erläßt die Vereinigung deutscher Damenhutfabrikanten in einem Rundschreiben an ihre Mitglieder, worin sie nachträglich auf den Teuerungszuschlag von 15 Prozent Bezug nimmt und dann weiter klagt, daß leider die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Chemikalien und Farbstoffen die Färbereien zwingen, die Zahl der Farben der diesjährigen Farbkarte auf das notwendigste Maß zu beschränken. Es können deshalb leider nur folgende Farben für Damenhüte verwendet werden: bast, creme, fuchs, rosa, schiras, malve, bisam, orient, salome, zinn, metall, punta, marine, torpedo, äther, pilot, stahl, granit, lava, lorbeer, thor, gneis, kamelia, neger, mohn und most. Das sind immerhin 26 Farben! — Und das nennen die drüben knapp sein!

* * *

Deutschlands Zukunft auf dem Wasser. Hier eingetroffene Informationen aus deutschen Schiffahrtskreisen und Werften geben ein Bild über die Tätigkeit der Schiffahrtsinteressen in Deutschland, und die Nachrichten weisen darauf hin, daß die deutsche Schiffahrt sich in umfangreicher Weise für die Konkurrenz nach dem Kriege vorbereitet. Nicht nur in Bezug auf neue Tonnage waren die deutschen Werften während des vergangenen Jahres eifrig tätig, sondern auch in Bezug auf Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit und der damit Hand in Hand gehenden Erhöhung des Aktienkapitals. Laut einer Mitteilung des „Hamburger Fremdenblattes" haben 18 von 22 Schiffsbaugesellschaften an der Küste entweder ihre Leistungsfähigkeit erhöht oder Schritte getan, um sie zu erhöhen, während 12 Gesellschaften ihr Aktienkapital zu diesem Zweck um 22,000,000 Mark erhöht haben. Während des vergangenen Jahres wurden zwei neue Schiffsbaugesellschaften gegründet, die Hamburger Werft Aktiengesellschaft und die Elsflether Werft Aktiengesellschaft. Die Hamburger Werft-Gesellschaft, deren Hauptaktionär die Hapag ist, hielt kürzlich unter Vorsitz von Albert Ballin ihre Generalversammlung ab, in welcher guter Fortschritt in der Bautätigkeit berichtet wurde. Beide Werften werden sich ausschließlich dem Bau von Handelsschiffen widmen. Eine weitere Gesellschaft für den Bau von Handelsschiffen wurde unter dem Namen Pommern-Werft gegründet, welche ein Aktienkapital von 10,000,000 Mark hat. Diese Gesellschaft wird ihre Werfte am Stettin-Swinemünde Schiffskanal anlegen, mit einer Wasserfront von 750 Meter. Die Gesellschaft beabsichtigt Schiffe von 5—10,000 Tonnen zu bauen. Eine weitere Entwicklung in Schiffsbaukreisen ist die Ausdehnung der Reiherstieg-Werften in Hamburg, welche die benachbarte Werfte von J. H. N. Wichhorst angekauft hat. Die Firma bestand seit 1834 und wird aufgelöst werden. Die bekannte Schiffsbaufirma Rickmers in Hamburg wird ebenfalls einer Verjüngung unterzogen. Die Nationalbank für Deutschland übernimmt die Mehrheit der Aktien, welche sich im Besitz der Familie Rickmers befunden haben. Vor dem Krieg hat die Werft zwei oder drei Schiffe von je ungefähr 8000 Tonnen für die Familie Rickmers gebaut, aber unter der neuen Leitung wird die Produktion von Schiffen gewaltig ausgedehnt werden. Die Zukunft Deutschlands ist noch immer auf dem Wasser. Es verlautet ferner, daß die deutsche Regierung den Schiffahrtsgesellschaften durch große Darlehen unter die Arme greifen wird. Laut den hier eingetroffenen Mitteilungen wird im Reichstag ein Gesetzentwurf eingebracht werden, wonach die Schiffsgesellschaften Darlehen bis zu 300,000,000 Mark zur Vergrößerung ihrer Tonnage erhalten sollen. Die neue Tonnage soll 1,500,000 sein, und die Kosten werden auf $75 per Tonne veranschlagt. Hier kostet die Tonne $200 und mehr.

Heute mir, morgen dir.

Schuster, bleib bei deinem Leisten!

Chas. J. Vopicka, der als Gesandter der Ver. Staaten bei den Balkanstaaten durch seine „Eigentümlichkeiten" wiederholt das Gelächter der Welt hervorrief, schlägt vor, daß die amerikanischen Bürger deutscher Geburt ihre Loyalität durch Veranstaltung einer großen Massenversammlung beweisen sollen. Weshalb Vopicka, ein Böhmisch-Amerikaner, sich berechtigt fühlt, als Ratgeber des Deutschamerikanertums aufzutreten, erscheint um so unverständlicher, als er, in amtlicher sowohl wie in privater Eigenschaft, sich stets aufrichtig bemüht hat, dem Vorwurf der Deutschfreundlichkeit zu entgehen. Das Deutschamerikanertum ist ein so eng mit ihr verwobener Teil der amerikanischen Nation, hat für deren Unabhängigkeit und Bestand auf so zahlreichen Schlachtfeldern sein Blut vergossen, und darf einen so großen Anteil an der Entwicklung des Landes beanspruchen, daß Loyalitätsversicherungen von seiner Seite seine Stellung eher schwächen denn stärken würden. Wie wäre es jedoch, wenn Herr Vopicka seine eigenen Landsleute mal zu einer Massenkundgebung und Landestreueversicherung zusammentrommeln würde. Der böhmischen Namen in der Kriegs- und Friedensgeschichte der Ver. Staaten sind nur wenige, und ebenso selten sind sie auch in den Registern unserer Armee und Flotte. Es könnte durchaus nicht schaden, wenn der von Herrn Vopicka wachzurufende Patriotismus seiner Landsleute etwas Leben in die böhmische Bude brächte!

Was Amors sanftem Flüstern nicht gelang, hat der Kriegsgott durch seine rauhe Stimme bewirkt — zu vielen hunderten drängen sich die Liebenden im Büro des Countyclerks, um durch Erwirkung einer Heiratslizens zwei Seelen vereinen und zwei Herzen wie eins schlagen machen zu können. Bei der Rekrutirung heißt es bekanntlich „Ledige zuerst!", wodurch die Eile erklärt wird, mit der so viele Leute sich den Ehering an den Finger stecken. Aber auch im Eheleben gibt es Kämpfe, in denen meistens jene, die keinen Mut als Ledige besaßen, sich als Verheiratete in Demut werden fügen müssen. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet"; der Wahn ist kurz und bis zur Scheidung nimmt's nicht lang!

Kuba

hat jetzt auch an Deutschland den Krieg erklärt, obwohl Deutschland Kuba „eigentlich nichts getan hat". Die Ver. Staaten haben jedoch kürzlich dem Präsidenten Menocal Waffen und Munition geliefert, auch Truppen auf Kuba gelandet, und es ihm dadurch ermöglicht, sich gegen die im Aufstand befindliche liberale Bevölkerung der Insel zu behaupten. Und Menocal ist nicht undankbar. Nach der kubanischen Anschauung Menocals soll Kuba Deutschland bekämpfen für das, was es „möglicherweise" tun könne. „Denn", sagt Menocal, „es könnte ja passiren, daß auch das Leben und die Interessen unserer Bürger gefährdet werden". Und dabei hat der kubanische Präsident alle Hände voll zu tun, um nicht von dem eigenen Volke in die Verbannung getrieben zu werden. Der gute Mann scheint förmlich zu lechzen nach "TROUBLE".

Variation.

(Frei nach Heine.)

Ein alter Wittwer geht einsam
Spazieren durch Wald und Flur;
Die Vögel sind fortgezogen,
Still ist's in der Natur.

Die Blätter fallen und fallen,
Er seufzt so tief und schwer
Und träumt von 'ner alten Wittwe,
Die auch so einsam wie er.

Man wundert sich darüber, daß in Berlin Frauen von vornehmer Erziehung den Schnee von den Straßen schaufelten, damit die Reichshauptstadt den Ruf, die sauberste Großstadt der Welt zu sein, auch im Kriege behält. So etwas tut man hier natürlich nicht, und doch könnte es unseren Städten und unserem Lande nur zum Nutzen gereichen, wenn unsere vornehmen Klubdamen, Suffragetten etc. mehr vor der eigenen Tür und weniger vor fremden Türen kehren wollten.

Der echte Knallprotz.

(Vater auf der Soiree, zu seiner Tochter): „Rosa, wo hast Du Deine Brillantringe? Schämst Du Dich nicht mit den nackten Fingern herumzulaufen!"

„Mancher kommt zu großem Unglück durch sein eigenes Maul", heißt es in den Sprüchen Salomos, und Salomo war ein weiser Mann.

Berlinisch-Amerikanisch.

Wat ick im Land der Meeglichkeiten
Erfahren hab' un noch ersehn,
Kann ick nich jrade allens preisen,
Det muß ick offen injestehn.
Is det een Hetzen un een Jagen,
Vor Hoehret het der Mensch nicht Zeit,
Un wohl mit Recht darf ick drum fragen:
Wo bleibt da die Jemietlichkeit?!

Als Ziel det Strebens aller Männer,
Da steht der Dollar obenan,
Die Kinder, det sind „Tents" un „Ladies",
Un spolten iebern Weihnachtsmann.
Un erst die Frau'n, die wollns nich glooben,
Det ihr Bereich die Heiligkeit,
Statt Mutterpflicht heißt's Frauenrechte,
Wo bleibt da die Jemietlichkeit?!

Un, leider Jotts, in manchen Kreisen
Tut's jrot, det sich der Spruch bewährt,
Wer Vaterland un Muttersprache
In Ehren hält, sich selber ehrt.
Denn keener kann den Kopf hochhalten,
Schämt er sich seiner Jugendzeit,
Als Deutscher jut amerikanisch,
Nur sowat bringt Jemietlichkeit.

Theodor Philipp.

Leset die „Sonntagpost"

Doppelhändigkeit.

In einer, neuerdings in Leipzig veröffentlichten sozial-naturwissenschaftlichen Studie wird die durch die zahlreichen Kriegsverstümmelungen der Gegenwart sehr nahe gerückte Frage behandelt, wie die linke Hand der Rechten in der Geschicklichkeit gleich gemacht werden kann. Im folgenden mögen den Lesern einige Hauptgedanken dieser Studie vorgelegt werden.

Durch einwandfreie Untersuchungen ist nachgewiesen, daß im allgemeinen das Sprachzentrum in der linken menschlichen Hirnhälfte liegt. Bei Linkshändigen dagegen befindet es sich rechts. Bei Verletzungen der linken Hirnhälfte treten in der Regel Sprachstörungen ein, bei Verletzungen der rechten Hälfte dagegen nur dann, wenn der Erkrankte Linkser ist. Menschen, deren beide Hände gleichmäßig ausgebildet sind, haben auch tatsächlich zwei Sprachzentren. Erst infolge Bevorzugung der einen Hand verkümmert bei der Mehrzahl der Menschen das eine Zentrum. Es kann aber durch Ausbildung der anderen Hand wieder erweckt und nutbar gemacht werden. Es gelang z. B., einem Rechtsgelähmten auf dem Umweg von systematischen Schreibübungen mit der linken Hand die Sprache, die er verloren hatte, wieder zu gewinnen. Das in der Anlage wohl vorhandene, aber unbenutzt brach liegende rechtsseitige Sprachzentrum war wieder zu voller Tätigkeit erweckt. Fränkel, der diese Heilung zustande brachte, erzählt auch von einem weit erstaunlicheren Fall, wo ein Mensch mit von Jugend auf verstümmeltem linkem Arm im Alter von 30 Jahren einen rechtsseitigen Schlaganfall erlitt; er wurde auf der ganzen rechten Seite gelähmt und verlor die Sprache. Mühsame Schreibübungen mit der künstlichen linken Hand brachten die rechte Hirnhälfte so vollkommen zum Eintreten für die verlorene Sprachfähigkeit des geschädigten linken Hirnes, daß der Patient nicht nur den Gebrauch seiner deutschen Muttersprache, sondern auch seine früheren Kenntnisse im Russischen und im Französischen völlig wiedergewann.

Leider wird bei Kindern vielfach die Linkshändigkeit als eine üble Gewohnheit bekämpft, während es doch offenbar ist, daß ein Mensch mit zwei geschickten Händen vor dem, der nur eine Hand ausgebildet hat, einen wesentlichen Vorteil genießt. Es braucht da nur an die Gefahr erinnert zu werden, in der in manchen gewerblichen Betrieben gerade die rechte Hand ständig schwebt, und an die Wünschbarkeit des Ersatzes durch die linke bei Verletzungen und Verstümmelungen; oder an die Möglichkeit, daß bei Ermüdung der Rechten die Linke als Ablösung eintritt; oder an die so zahlreichen Kriegsverstümmelungen, die in den kriegführenden Ländern schon zur Gründung großartiger Schulen der Linkshändigkeit geführt haben. Die Kulturmenschheit täte wirklich gut, der linken Hand eine erhöhte Beachtung zu schenken. So wie die Dinge heute liegen, sind die Gelinkten gegenüber den Rechtshändigen gewaltig im Vorteil. Sie sind eigentlich doppelhändig, ihre Linke ist von Natur besonders geschickt, der Rechten wurde die übliche einseitige Ausbildung zuteil. Möchten Kaserne, Schule und Haus bald veranlaßt werden, sich die systematische Ausbildung der vernachlässigten Linken zur Aufgabe zu stellen. So gut die linke Hand in der Chirurgie, beim Klavierspiel, beim Maschinenschreiben und beim Turnen verwendet wird, könnte sie zu allen anderen Beschäftigungen geschickt gemacht werden. Im Altertum war den Skythen Doppelhändigkeit gesetzlich vorgeschrieben. In unserer Zeit gebraucht das ganze Volk der Japaner unterschiedslos die rechte und die linke Hand. Die Königin Viktoria schrieb und zeichnete mit beiden Händen gleich fertig. Adolf Menzel malte mit beiden Händen, mit der rechten in Oel, mit der linken Wasserfarben.

Die Ausbildung der Linken macht auch die Rechte zu fast allen Verrichtungen tüchtiger. Sogar auf den moralischen Sinn soll bei schwach- und blödsinnigen Kindern die Uebung der Doppelhändigkeit einen günstigen Einfluß ausüben. Endlich hängt die Entwicklung der Hand mit der des Gedächtnisses zusammen. Den Spezialisten auf diesem Gebiet ist längst bekannt, daß Doppelhändigkeit das Gedächtnis merklich und dauernd stärkt.

Von Jugend auf geübtes gleichmäßiges Schreiben mit beiden Händen würde die wichtigsten Verschiedenheiten zwischen den beiden Gehirnhalbkugeln aufheben und eine gleichmäßige Ausnutzung beider ermöglichen. Vielleicht würde dadurch die Geisteskraft der Menschheit verdoppelt, die geistige Ueberanstrengung der Kinder vermindert, unser Gehirn, unsere Nerven würden gekräftigt. Wahrscheinlich könnte die Einführung der Doppelhändigkeit in vielen Fällen den Verlust des Sprech- und Schreibvermögens verhüten. Die Möglichkeit, bei der Arbeit mit den Händen abzuwechseln, würde eine Verbesserung der Qualität der Arbeit zur Folge haben. Arbeitslosigkeit bei Verletzung einer Hand wäre in den meisten Fällen ausgeschlossen. Der gesamte Schulunterricht würde dank dem schnelleren Lernen der rascheren Auffassungsgabe, dem geschärften Gedächtnis des doppelhändigen Kindes erleichtert.

Leichenverbrennung.

Aus der Geschichte dieser Art der Bestattung.

Wenn wir nach dem historischen Alter der Leichenverbrennung fragen, so wird man dieser Bestattungsform eine ebenso ehrwürdige Vergangenheit zubilligen müssen, wie dem Begraben. In prähistorischen Zeiten und bei primitiven Völkern treten beide Begräbnisarten nebeneinander auf. Als die älteste Methode der Verbrennung darf wohl die gelten, daß man die Hütte des Toten, in der sich sein Leichnam befand, in Brand steckte. Mit dem hygienischen Standpunkt, von dem aus heute die Feuerbestattung so eifrig empfohlen wird, hatten die ursprünglichen Ideen, die zur Leichenverbrennung führten, natürlich nichts zu tun. Immerhin mögen Gründe einer noch ganz unbewußten Gesundheitspflege doch mitgewirkt haben. Das geht in anschaulicher Form aus einer Geschichte hervor, die ein Indianer vom Stamme der Bonaks Adam Johnston erzählte. „Die ersten Indianer", so lautet die Sage, „waren Coyoten (Präriewölfe). Als einer von ihnen starb, wurde der Körper voll von kleinen Tieren oder von Geistern, wie sie glaubten. Nachdem diese eine Weile auf dem Leichnam umher gekrochen waren, nahmen sie alle Arten von Gestalten an, einige die des Hirsches, andere die des Elchs, der Antilope usw. Man bemerkte indessen, daß viele von ihnen Flügel bekamen und sich eine Zeit lang in der Luft herumtummelten, aber wohl auch wegflogen nach dem Monde. Die alten Coyoten oder Indianer, die fürchteten, daß auf diese Weise die Erde entvölkert werden würde, beschlossen, dem ein Ende zu machen und setzten fest, daß, wenn einer von ihnen stürbe, der Körper verbrannt werden sollte. Seitdem verbrennen sie die Leichen der Toten." Dieses Mißtrauen gegen die im Leichnam lebenden Organismen erklärt, warum man in der Frühzeit der Kulturen und bei primitiven Völkern schon so große Sorgfalt darauf verwendete, den Toten durch allerlei Mittel vor der Zersetzung zu schützen oder sofort zu vernichten; es läßt auch die Anschauungsweise begreiflich erscheinen, die in jedem Verstorbenen ein gefährliches Wesen sah.

Jakob Grimm hat in einer Vorlesung, die er 1851 in der Berliner Akademie der Wissenschaften hielt und die mancherlei Anstoß zu der damals einsetzenden Agitation für die Feuerbestattung gab, das Verbrennen der Leichen aus dem Nomadentum der Völker erklären wollen, durch das sie gezwungen waren, die Toten, die sie verehrten und von denen sie sich nicht trennen wollten, in leichtester Form, also in Asche, mit sich zu führen. Heute sieht man wohl allgemein als den Urgrund für die früheste Feuerbestattung die mit dem Ahnenkult verknüpfte Furcht vor den Toten an. Bei den klassischen Völkern der Antike, den Griechen und Römern, haben Begraben und Leichenbrand miteinander abgewechselt. Zuerst haben auch die Griechen ihre Toten begraben, bis dann der feierliche und ästhetisch schöne Brauch aufkam, die Leichen der Gestorbenen auf Scheiterhaufen zu verbrennen.

Die Römer haben dann die Leichenverbrennung nach dem Vorbilde der Griechen eingeführt, doch die hohe Pietät, die sie den Verstorbenen entgegenbrachten, hielt bei ihnen auch die Sitte des Begrabens noch lange aufrecht. Während der Kaiserzeit gab das Aufrichten der Scheiterhaufen Anlaß zu gewaltigen Verschwendungen an kostbaren Wohlgerüchen und Spezereien. Bei dem Begräbnis der Poppäa soll Nero nach der Schätzung Sachverständiger mehr Wohlgerüche haben verbrennen lassen, als Arabien in einem Jahre erzeugte. Die Scheiterhaufen wurden in mehreren Stockwerken pyramidalisch aufgebaut, über und über mit goldbestickten Teppichen, mit Gemälden und Kostbarkeiten aller Art bedeckt und dann den Flammen preisgegeben. Bei solcher Ueppigkeit der Verbrennung ist es kein Wunder, daß sich Tacitus in seiner Germania über die prunklose Bestattung der Germanen wundert. „Der einzige Luxus", erzählt er, „den das Herkommen erheischt, besteht darin, daß zur Verbrennung der Leichen hervorragender Männer bestimmte Holzarten verwendet werden."

Von der ältesten Zeit an hat bei den Germanen das Begraben der Leichen neben dem Verbrennen bestanden. Noch in historischer Zeit überwiegt die Beerdigung bei einigen Stämmen. Tacitus hat den Leichenbrand fälschlich als eine für die Germanen typische Sitte angenommen, doch bestand er immerhin in ausgedehntem Maße, wie die Gräberfunde beweisen. Die Asche wurde in Urnen gesammelt, die sich in den Gräberfeldern oft in großer Zahl beieinander finden. Mit dem Herrn wurden seine Waffen, Tiere, bisweilen auch Knechte und Frauen verbrannt. Das Christentum betonte im Gegensatz zu der heidnischen Verbrennung das Begräbnis als die dem Gläubigen gemäße Form der Bestattung.

— Sicheres Zeichen.— „Ich bin glücklich, Emma liebt mich!"

„Hat sie Dir's gestanden?"

„Nein, aber als wir gestern im Hause ihrer Eltern beisammen saßen, zog ein Regiment mit klingendem Spiel vorbei, und sie ist — nicht ans Fenster gelaufen!"

Chicago Skatliga.

Hält am Sonntag ihr vorletztes Skaturnier des Winters ab.

Die Chicago Skatliga hält am Sonntag Nachmittag drei Uhr im Hotel Morrison ihr sechstes diesjähriges Skaturiner ab. Es ist das vorletzte der diesjährigen Winterssaison. Zum Skatmeister ist Fred Blanke ausersehen, dem als Hilfsskatmeister F. W. Steinhaus, Joseph Krauskopf und John C. Plamp zur Seite stehen werden. Der erste Preis wird $75, der zweite $50 betragen, während die Höhe der übrigen Preise von der Beteiligung am Turnier abhängen wird. Der Eintrittspreis beträgt $2.00, worin der Mitgliedsbeitrag eingeschlossen ist.

Der 20. nationale Skatkongreß wird am 16., 17. und 18. Juni im Coliseum stattfinden. Er bedeutet gleichzeitig die Jahrhundertfeier des Skatspiels.

— Druckfehler. — Laden mit zwei Saufenstern zu vermieten.

Soeben erschienen:

Neuer Kriegs-Atlas

mit Karten von allen Kriegsschauplätzen und Beschreibung. Preis 25c.

KOELLING & KLAPPENBACH

Deutsche Buchhandlung,

Jetzt: **206 West Randolph Str.**

nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Sohn

Benjamin C. Schmidt

am 10. April im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3731 No. Irving Ave., mit Autos nach Montrose Friedhof. Mitglied der Ritter d. Pythias, Warren Lodge Nr. 190, U. F. & A. M., Elks Verl Chapter No. 177, R. A. M. Die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Schmidt, geb. Selig, Gattin. **Ben Schmidt**, Sohn. **Herr und Frau John M. Schmidt**, Eltern. **Chas. Schmidt** und **Frau Hartz Erlenborn**, Geschwister.

mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

John Freese

im Alter von 75 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. April, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause, 5002 S. Paulina Str., nach dem 49. und Ashland Bahnhof, von da nach dem Evergreen Friedhof. Tief betrauert von:

Johanna Freese, Gattin. **Adolph Freese**, **Maria Stork** und **Johanna Pfeiffer**, Kinder. **Herrn Freese**, Großsohn. **Georg Pfeiffer** jr. **John Stork**, Schwiegersöhne. **Maria Freese**, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Wendelin Fezner,

geboren am 26. September 1863, am 10. April 1917 im Alter von 53 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. April, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 727 West 21. Place, mit Autos nach Waldheim. Mitglied vom R. A. W. Council Nr. 4. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Fezner, Gattin. **Reinhardt Jackl**, **Kathryn**, **Bertha** und **Luch Fezner**, Kinder.

mibt

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary Damrow, geb. Ludolph,

(Gattin des verst. Christian Damrow) ein 10. April selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6353 So. Justine Str., nach der evang. Friedensgemeinde Kirche, 52. und Justine Str., bon da m

$5,000,000 Zunahme an Spareinlagen in Chicago in drei Monaten

Die erhöhten Kosten des Lebensunterhalts haben die Leute veranlaßt, sich zu bemühen, etwas für sich selbst zu behalten. Zahlen zeigen, daß sie es tun.

Tausende von Leuten haben Sparkontos in dieser starken National Bank während des vergangenen Jahres eröffnet. Sie wissen, daß Ersparnisse in National-Banken beschützt sind durch die Vereinigten Staaten Regierungs-Inspektion.

Spar-Department offen Montags bis 8 Uhr Abends.

Gelder am oder vor dem 13. April hinterlegt, ziehen Zinsen vom 1. April an.

The National City Bank
OF CHICAGO

Südost-Ecke Dearborn und Monroe Str. (Ground Floor)

David R. Forgan, Präsident.

Nach dem Osten.

Rekruten der Flottenschule machen neuem Zuzug Platz.

Patriotische Mörtelträger.

Falschmeldung betreffend Oskar Mayer und andere wilde Gerüchte. — Die Heiratsmühle klappert weiter. — Erzbischof Mundeleins Zusicherung.

Von der Flottenschule in Great Lakes, Ill., aus werden heute weitere 450 Rekruten nach den Flottenhöfen am atlantischen Ozean abgehen. Sind viele von ihnen auch noch lange nicht ausgebildet, so treffen in der Schule doch täglich neue Zuzügler, im Durchschnitt etwa 150 Mann, ein, für welche Platz geschaffen werden muß. Die Ausführung des Planes, auf einem an die Schule angrenzenden Gebiet von etwa 150 Acres eine große Zeltstadt zu errichten, nimmt natürlich beträchtliche Zeit in Anspruch; bis jetzt sind nur ungefähr 100 Zelte aufgestellt worden.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung der Mörtelträgergewerkschaft Nr. 21 ist einstimmig beschlossen worden, die Bricklayers Hall, Harrison und Green Str., der Bundesregierung zur Verfügung zu stellen. Auch einigte man sich dahin, nächsten Dienstag Abend zusammen mit mehreren anderen Gewerkschaften eine Sitzung abzuhalten, um über den Plan zu beraten, ein ausschließlich aus Gewerkschaftlern bestehendes Regiment ins Feld zu stellen.

Mars und Amor.

Der Andrang der jungen Männer, welche durch Eintritt in die Ehe einer etwanigen Zwangsaushebung vorzubeugen suchen, zum Heiratslizensbüro ist nach wie vor ein außerordentlich großer, der Countyschreiber ist aber zu der Ansicht gelangt, daß gar kein Grund vorliegt, ihnen die Ausführung ihrer Absicht besonders zu erleichtern, und hat deshalb nur vier seiner Angestellten, anstatt 15 in letzter Woche, mit der Ausstellung der Lizensen beauftragt. Die Folge hiervon war, daß eine ganze Reihe von Heiratslustigen gestern, nachdem sie Stunden lang geduldig gewartet hatte, enttäuscht wieder abziehen mußte, denn das Büro wurde punkt 5 Uhr geschlossen. So groß war die Zahl dieser Ehebeflissenen, daß die von ihnen gebildete Reihe sich vor dem Büro bis auf die Straße hinaus und dann noch bis zur nächsten Ecke erstreckte. Von verschiedenen Werbeoffizieren wurde der Versuch gemacht, unter den Harrenden Rekruten für das Heer oder die Flotte anzuwerben, ihre Bemühungen waren aber natürlich vollständig erfolglos.

Es wurden gestern 609 Lizensen ausgefertigt, heute bis zur Mittagstunde 271, trotzdem warteten noch über 600 Paare auf ihre Abfertigung. Auch heute hatten Rekrutirungsbeamte vor dem Schalter Aufstellung genommen und versuchten Bewerber um die Lizens zum Eintritt in den Wehr- anstatt in den Ehestand zu überreden; sie hatten jedoch in keinem einzigen Falle Erfolg.

Im Superiorgericht erwirkten gestern nicht weniger als 600 Ausländer ihr „erstes Papier", im Kreisgericht war der Andrang fast ebenso groß; heute aber fanden sich bis zur Mittagstunde nur 100 solche Bewerber ein.

677 Mann angeworben.

Angeworben wurden gestern in Chicago 677 Mann, davon entfallen aber nur 177 auf die Bundesarmee und die Flotte, während die Uebrigen bereit sind, in die Milizen einzutreten. Da die Zahl der sich meldenden Rekruten so außerordentlich gering ist, hat man sich bereits genötigt gesehen, die Altersgrenze um fünf Jahre zu erhöhen, sodaß jetzt also Männer bis zu 35 Jahren für die Flotte und bis zu 40 Jahren für das Heer angenommen werden.

In einer im Hotel La Salle abgehaltenen Versammlung hat Erzbischof Mundelein die Bundesregierung der Treue der katholischen Kirche versichert und sich dahin ausgesprochen, daß 1000 Priester und 1,000,000 Laien der Erzdiözese bereit sind, allen vom Präsidenten und dem Kongreß getroffenen Anordnungen Folge zu leisten. Jedes katholische Hospital der Stadt wird, wenn nötig, der Regierung zur Verfügung gestellt werden.

Aß deutsche Bratkartoffeln.

Weil er in der Speisewirtschaft Nr. 1544 W. 18. Str. kurz vorher „deutsche Bratkartoffeln" bestellt hatte, ist der 29 Jahre alte Victor Doris, Nr. 1019 Newton Str., heute Morgen gegen 2 Uhr von drei Burschen, die in seiner Nähe gesessen hatten, überfallen und so schwer mißhandelt worden, daß er nunmehr im Countyhospital darniederliegt. Seine Angreifer, deren Tat für die in einem Teile des amerikanischen Volkes herrschende „Duldsamkeit" recht bezeichnend ist, befinden sich in der Wache an der Hinman Str. hinter Schloß und Riegel.

Oscar Mayer war nur verreist.

Gestern Abend verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, daß Herr Oscar Mayer, der Schatzmeister der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, von der Bundesbehörde verhaftet worden sei. Die von der „Abendpost" angestellten Erhebungen ergaben, daß Herr Mayer seit einigen Tagen mit seinen Töchtern in Harrison, Hot Springs, Arkansas, auf einer Erholungsreise war und heute Mittag wieder hier eintrifft. Das Gerücht war also vollkommen unbegründet; wer sein Urheber war, ließ sich nicht feststellen.

Die in englischer Sprache erscheinenden Tagesblätter fahren fort, ihr gläubiges Publikum mit den unglaublichsten Geschichten zu unterhalten und die wildesten, meist frei erfundenen Gerüchte in die Welt zu setzen. Den Quellen nachzuspüren, ist unmöglich, denn in fast allen Fällen handelt es sich um ungeheuerliche Aufbauschung harmloser oder unbedeutender Dinge oder um vollständig aus der Luft gegriffene Phantasien. Heute z. B. wird mit in geheimnißvollem Tone berichtet, daß ein reicher Grundbesitzer und ein katholischer Priester in South Chicago wegen deutscher Umtriebe verhaftet worden sein sollen; daß Geheimdienstbeamte die Anlage der Illinois Steel Co. besucht haben, wo Bestellungen für die Alliirten ausgeführt werden, und sieben Mann verhaftet haben sollen, und daß angeblich auch Verhaftungen in der Nähe einer anderen Anlage in South Chicago und in einer Munitionsfabrik in Hegewisch vorgenommen worden seien.

An die angebliche Verhaftung von vier Männern hinter einem Bankgebäude an West Monroe Straße wird die Vermutung geknüpft, daß die Männer vier Bankgebäude hätten in die Luft sprengen wollen. Der Wächter des Gebäudes soll sie heute früh bei dem Versuch, in das Gebäude zu dringen, abgefaßt und der Polizei übergeben haben. Dann wird behauptet, man hätte bei einem Pläne der vier Gebäude und „genug Dynamit, um den Schleifenbezirk in die Luft zu sprengen", gefunden.

Machen Heu.

Die Bundesgrandjury untersucht die Verteuerung des Getreides.

Die Bundesgrandjury beschäftigt sich seit heute mit den Ursachen des großen Aufschlags der Getreidepreise an der Produktenbörse. Die Regierung, welche 35 Makler hat als Zeugen vorladen lassen, will ermitteln, ob die großen Gewinne, welche an der Börse erzielt worden sind, auf ein gemeinsames Vorgehen der Firmen J. Ogden Armour, James A. Patten, William Martin, Adolf J. Lichtstern, Arthur W. Cutten und „Armour Grain Co." zurückzuführen sind. Von Patten, Cutten und Martin weiß man angeblich, daß sie seit der Kriegserklärung an Deutschland ungeheure Summen geerntet, und daß sie in den beiden letzten Tagen $1,000,000 verdient haben. Die vorgeladenen Makler, unter ihnen Bartlett, Frazier & Co., Logan & Bryan und Block, Maloney & Co., sind angewiesen worden, ihre Bücher vorzulegen, welche Aufschlüsse über die Geschäfte jener sechs „Großen" geben können. Hilfsbundesanwalt Childs wird der Grandjury die Beweise übermitteln.

Die Börsenmitglieder machen sich über die Untersuchung lustig und behaupten, die Ursachen des Preisaufschlags seien lediglich die Kriegserklärung, der Erntebericht der Regierung vom letzten Samstag und die Berichte über schlechte Ernteaussichten aus Kansas und Nebraska.

Um zu verhindern, daß die Butterpreise durch Spekulanten noch weiter in die Höhe getrieben werden, hat das Direktorium der Butter- und Eierbörse heute einstimmig beschlossen, die Regel, nach welcher auch auf künftige Ablieferung gekauft werden kann, abzuschaffen. Alle verkaufte Waare ist also in Zukunft sofort abzuliefern.

Doch nichts Neues!

Polizisten sollen sich während der Dienststunden in Kneipen herumgetrieben haben

Der erste Hilfspolizeichef Wesley Westbrook gab heute bekannt, daß er die der Bezirkswache an Stanton Avenue zugeteilten Polizisten John O'Halloran, Nr. 2942 Emerald Ave., Michael Winn, Nr. 3218 Normal Ave., und George W. McClullon zu sich befohlen habe, und daß er dem Polizeichef empfehlen werde, Anklagen auf grobe Pflichtvernachlässigung gegen die Blauröcke vor der Disziplinarbehörde zu erheben.

Der Hilfspolizeichef ließ die Wirte Max Robin, Nr. 401 Ost 31. Straße, und William Noble, Nr. 3041 Cottage Grove Ave., zu sich bitten, nachdem ihm gemeldet worden war, daß sich am 3. April gegen zwei Uhr Morgens, also zur Zeit als Meda Yerion in jenem Bezirk ermordet wurde, jene Polizisten und John Flannigan, ein früherer Zuchthäusler, und zwei Straßendirnen in ihren Lokalen aufgehalten und gezecht hätten, und zwar soll sich O'Halloran in Gesellschaft Flannigans in Nobles Wirtschaft, die übrigen Blauröcke in Begleitung der Dirnen in Robins' Wirtschaft aufgehalten haben. Die Wirte weigerten sich anfangs, Westbrook irgendwelche Angaben zu machen, da sie fürchteten, ihre Lizensen würden widerrufen werden. Erst als der Hilfspolizeichef drohte, daß er sie einsperren lassen werde, sollen sie reinen Wein eingeschenkt haben. Westbrook ist der Ansicht, daß wenn diese Polizisten auf ihrem Posten gewesen wären, der Mord verhütet, oder der Mörder gefangen worden wäre.

Spindenknacker.

Suchten die Geschäftsräume dreier Firmen im selben Gebäude heim.

Einbrecher suchten sich im Laufe der Nacht das siebenstöckige Gebäude Nr. 314 S. Franklin Straße zum Feld ihrer Tätigkeit aus. Den Geschäftsräumen von drei Firmen statteten sie Besuch ab und öffneten drei Geldschränke durch Abschlagen des Schloßknaufs. Zuerst waren sie in den im dritten Stockwerk befindlichen Räumlichkeiten der Schnittwarengroßhandlung von Chas. Bodach, wo sie die Tür des Geldspindes wohl zu öffnen vermochten, nicht aber die inneren Fächer. Der erwartete Lohn in klingender Münze blieb ihnen somit vorenthalten. Lohnender war ihr Bemühen im Büro der Firma F. G. Smith & Sons, das sich im vierten Stockwerke befindet. Hier ergatterten sie $150, bei Weisner & Sons im 7. Stockwerke $50.

Assessorenbehörde untersucht.

Wird Lager der Nahrungsmittelspekulanten ihre Aufmerksamkeit schenken.

Nahrungsmittelspekulanten, die zum Zweck der Preistreiberei Lebensmittel in größeren Mengen aufstapeln, werden sich in diesem Jahr der besonderen Aufmerksamkeit der Assessorenbehörde zu erfreuen haben. Schärfer als sonst wird die Behörde, wie Kanzleivorstand Charles Krutckoff heute erklärte, darauf sehen, daß die Händler auf diese Lager ihren angemessenen Teil an den Steuerlasten tragen. Das bezieht sich sowohl auf Kartoffelhändler wie auf Händler in anderen Lebensmitteln. Daß die Behörde dabei sehr gründlich zu Werke zu gehen beabsichtigt, ist daraus zu ersehen, daß Assessor Charles Ringer gestern bereits eines der Lagerhäuser der Firma Albert Miller & Co., angeblich der größten Kartoffelfirma im Land, besichtigt hat. Er fand in der Anlage ungefähr 10,000 Bushel der Knollenfrucht aufgestapelt. Weitere Untersuchungen werden vorgenommen werden.

Die dieser Verbindung macht die Behörde die Steuerzahler darauf aufmerksam, auf alle Fälle die ihnen zum Ausfüllen zugestellten Steuerdeklarationen auszufüllen. Steuerzahler, die dies unterlassen, müssen sich darauf gefaßt machen, daß die Behörde ihre Fahrhabe nach ihrem Gutdünken besteuert. Im vorigen Jahr war Fahrhabe bis zu $300 Wert steuerfrei, doch ist nicht ausgeschlossen, daß die Behörde dieses Jahr nur $250 für steuerfrei erklärt.

Wieder auf Posten.

Alfred O. Erickson, früherer städtischer Hilfskorporationsanwalt, ist wieder auf seinem Posten. Erickson wurde auf Veranlassung des Mayors in Verbindung mit dem Glückspielautomatenskandal entlassen, doch erklärte das Stadtoberhaupt damals, er werde seine Stellung wiedererhalten, wenn seine Unschuld sich herausstelle. Wer seine Wiederanstellung veranlaßt hat, ließ sich heute nicht feststellen.

Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 89 Jahren ist in ihrem Heim, 4164 Lake Park Ave., Frau Adele Kleininger sanft entschlafen. Die Verstorbene war vor 52 Jahren eingewandert und seither in Chicago ansässig gewesen. Sie hinterläßt einen großen Bekanntenkreis.

Bis zu dreißig Tagen.

Vier Weißnäherinnen wegen Gerichtsmißachtung verurteilt.

Rudolph Matz' Nachlaß.

Witwe und Kinder erben das Vermögen von $100,000. — Ein auf der Bahnfahrt verlorener Hund. — Drei Tage zusammen, Kind im Findelheim.

Wegen Mißachtung eines Gerichtsbefehls durch Postenstehen vor der Schwarzschen Fabrik in Lake View, Einschüchterung von arbeitswilligen Mädchen und Bedrohung anderer hat Richter Baldwin im Kreisgericht heute Frau Lizzie Zielke, frühere Vorarbeiterin in jener Fabrik, zu dreißig, die Weißnäherinnen Mary Levin und Rose Blank zu je zwanzig und Franziska Schmidt zu zehn Tagen Countygefängniß verurteilt, sie aber, nach Bewilligung des Berufungsantrages unter $500, bezw. $350 Bürgschaft, auf freiem Fuß gelassen; die Mitangeklagten: Helene Nemit, Minna Behning, Emilie Wilske und Olga Gerace unter 60 Tage Probezeit gegen $250 Bürgschaft freigelassen, so daß sie sich am 12. Juni wiedermelden müssen. Sie gelobten Besserung; lassen sie sich trotzdem inzwischen etwas zu Schulden kommen, so werden sie doch noch bestraft, sonst aber freigelassen werden. Der Richter erklärte, daß er eine Frau oder ein Mädchen ungern bestrafe, er dürfe aber keinen Unterschied zwischen Geschlechtern machen. Die Angeklagten seien nicht so unwissend, um nicht die Bedeutung des Einhaltsbefehls zu begreifen, sie hätten ihre Tätigkeit tagelang fortgesetzt, zu fünf und sechsen einzelne Mädchen aufgesucht, dadurch einen Druck ausgeübt, die ihnen gesandten Abschriften des Gerichtsbefehls verbrannt, auf Aufforderung der Vorarbeiterin. Der Richter zog aber auch die mißlichen Lohnverhältnisse der Mädchen in Betracht; er sagte, daß er aus den ihm vorliegenden Tabellen nicht völlig klar erkennen könne, ob ihnen wirklich der zu jetzigen Zeiten unzulässige Lohn von sechs Dollars die Woche, also nicht genug zum Leben, bezahlt worden sei.

Rudolph Matz' Nachlaß.

Im Nachlaßgericht wurde heute das Testament von Rudolph Matz, dem Nr. 1005 Sheridan Road, Hubbard Woods, wohnenden Rechtsanwalt, welcher in einem New Yorker Hotel aus schwindelnder Höhe herabgestürzt und getötet worden war, hinterlegt. Die Erben des aus dem Heim im Werte von $3000 und Fahrhaben in der Höhe von $100,000 bestehenden Nachlasses sind die Witwe, Florence, die Töchter Ruth und Emilie und der Sohn Charles.

Der verlorene Hund.

Annie Kennedy, eine typische westkanadische Frau mit der Gesichtsfarbe und den Gesichtszügen, die nur der lange Aufenthalt in der Wildniß des fernen Westens verleihen, war von Winnipeg am 25. September 1915 nach Chicago übergesiedelt und hatte im Gepäckwagen ihren prachtvollen „Collie" mitbefördern lassen, für diesen $3.05 bezahlt. Unterwegs ging das Tier verloren, und die Anfangs untröstliche Herrin verklagte schließlich die Kanadische Pazifikbahn auf $200 Schadenersatz. In der Verhandlung vor zwölf Geschworenen und Richter Cook im Countygericht schilderte sie heute die ungemein hohe Intelligenz des Tieres, machte aber bei den Zuhörern damit wenig Eindruck, denn so intelligent wie ihr Hund sind auch andere. Die Bahngesellschaft legte den Empfangsschein für den Hund vor und stützte sich auf die darauf gedruckte echt kanadische Bedingung, wonach die Bahngesellschaft nicht für Verlust haftpflichtig sei, eine Bedingung, welche die Frau nicht gelesen hatte und die, nach Ansicht ihrer Anwälte, nicht rechtsgiltig ist.

Mädchen! Befeuchtet ein Tuch und zieht es durchs Haar

Es wird sofort wunderschön weich, reich und glänzend.

Erhaltet Euer Haar! Alle Schinnen verschwinden, und das Haar fällt nicht mehr aus.

Sicherlich probirt eine „Danderine"-Haarreinigung, falls Ihr die Schönheit Eures Haares sofort verdoppeln wollt. Feuchtet einfach ein Tuch mit Danderine an und zieht es sorgfältig durch Euer Haar, immer einen kleinen Strang auf einmal; dadurch wird das Haar von Staub und übermäßigem Oel gereinigt — in ein paar Minuten werdet Ihr staunen. Euer Haar ist wellig, locker und reichlich und besitzt eine unvergleichliche Weichheit, Zartheit und Glanz.

Außerdem, daß es das Haar verschönt, genügt eine Anwendung von Danderine, jedes Teilchen von Schinnen aufzulösen, die Kopfhaut zu stärken, das Jucken und Ausfallen der Haare zu beseitigen.

Danderine ist für das Haar, was ein frischer Regenschauer und Sonnenschein für die Pflanzen sind. Es geht direkt an die Wurzel und stärkt sie. Seine anregenden, belebenden und kräftigenden Eigenschaften verursachen, daß das Haar lang, stark und schön wird.

Ihr könnt ganz gewiß schönes, weiches, glänzendes Haar haben, und zwar genug, wenn Ihr nur eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine in irgend einer Apotheke oder einem Toiletten-Tisch kauft und es wie angegeben probirt.

Erhaltet Euer Haar! Haltet es so, daß es schön und entzückend aussieht. Ihr werdet sagen, dies sind die besten 25 Cents, die ich je ausgegeben habe

Anzeige.

Die Beute des Meeres.

Näheres über Bergungsarbeiten auf dem Meeresgrund.

Der Kampf um die Beute des Meeres erschien schon im Frieden lohnend, da nach den Statistiken vor dem Kriege etwa 100 große und kleine Dampfer und Segelschiffe im Jahre zu Grunde gingen. Im Laufe der Zeit ist so der Meeresboden zu einer Art gigantischen Friedhofes geworden. Nach einer Berechnung des Kapitäns Collins von dem amerikanischen Fischerei - Unterjuchungsdampfer „Albatros" im Jahre 1882 war damals der Seeboden der durchforschten Delaware-Bai allein mit Leichen von Meerestieren 6 Fuß hoch bedeckt. Hierzu gesellt sich noch alles, was von der Oberfläche in die Tiefe hinabgezogen wird.

Die Bemühungen, dem Meer seine Beute wieder zu entreißen, lassen sich bis ins Altertum zurückverfolgen. In neuerer Zeit wurde der Gedanke besonders lebhaft nach dem tragischen Untergang des Riesendampfers „Titanic" erwogen. Tatsächlich ist ein solches Ringen um die Schätze des Meeres möglich, wenn es sich nicht um allzu große Tiefen handelt und nicht starke Strömungen das gesunkene Schiff versandet haben. Weiter ist in Betracht zu ziehen, ob die Bergungskosten nicht so hoch sind, daß der Erfolg sich nicht rentieren würde. Bei solchen Unternehmungen wird vor allem durch Taucher die genaue Lage des Wracks festgestellt. Bei den Arbeiten zur Hebung des Kriegsschiffes „Maine" errichtete man zu beiden Seiten des Wracks hölzerne Bangerüste, die Taucher zogen eiserne Trossen unter dem Schiffsrumpf durch, und so konnte dieser hochgewunden werden. Wracks, deren Hebung sich nicht lohnt, deren Verbleib aber eine Gefahr für die Schiffahrt bildet, werden durch Sprengung vernichtet. Man befestigt rings um den Schiffsrumpf Sprengkörper, die untereinander mit einer Trosse verbunden sind. Meist werden viereckige Kupferbüchsen verwendet, deren jede 50 Päckchen nasser Schießbaumwolle und auf dieser einige Würfel trockener Schießbaumwolle enthält. In der Mitte der Würfel befindet sich die Zündpatrone, die elektrisch entladen wird.

Das jüngste Hilfsmittel bei Bergungsarbeiten auf dem Meeresgrunde ist die Unterwasserphotographie, deren Grundsystem von den Amerikanern J. E. und G. Williamson und C. L. Gregory herrührt. Der Apparat besteht aus drei Hauptteilen, nämlich einem seetüchtigen Fahrzeug, einem kugelförmigen Aufenthaltsraum für den Photographen und einem elastischen Metallschlauch, der die unterseeische Photographenkammer mit dem Schiffe verbindet. In letzterer herrscht bei jeder Tiefe der gewöhnliche Luftdruck, was durch die genannte Verbindungsröhre ermöglicht wird. Der Raum besitzt zwei Glasfenster, durch die die Aufnahmen gemacht werden. Mittels einer besonderen Druckluftanlage wird in einen den Glaswänden vorgelagerten Trichterraum so viel Luft gepumpt, daß der Luftdruck ganz genau dem äußeren Wasserdruck entspricht und so ein Eindrücken der Glasscheiben verhindert. Die Möglichkeit photographischer Aufnahmen erleichtert natürlich sehr die Feststellung der Lage und der besonderen Bedingungen, deren Kenntnis für die Bergungsarbeiten notwendig ist. Zweifellos werden nach dem Kriege vielfach Bergungsarbeiten unternommen werden; eine amerikanische Gesellschaft ist schon heute mit Plänen zur Hebung der „Lusitania" beschäftigt. Ob aber solche Unternehmungen wirklich in großem Umfange und vor allem bei vernünftigen Kosten möglich sind, wird erst die Zukunft lehren können.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt für:

460 Ost Ohio Str., 1-stöck. Backsteingebäude; W. P. Cowon, $5000.
11249 Normal Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; G. S. Anderson, $2500.
833 N. Karlow Ave., 2-stück. Backstein-Wohnhaus; K. Toomey, $4300.
2639 Wilton Ave., 1½stck. Backstein-Residenz; A. Lake, $5500.
551—59 N. Pine Ave., 3-stück. Backstein-Apartmentgebäude; B. M. Huntington, $100,000
6051 Kimbark Ave., 3-stück. Backstein-Flatgebäude; Kufel u. Harris, $20,000.
2849 W. 39. Str., 2-stück. Backstein-Flatgebäude; B. Urbanas, $4500.
121 S. Jefferson Str., 1-stück. Backstein-Umbau; C. R. Scoville, $4500.
2306 W. 23. Str., 3-stück. Backstein-Flatgebäude; Bankinkas, $5500.
922 N. Lincoln Str., 3-stück. Backstein-Flatgebäude; M. Jaworsky, $6000.
625 W. 31. Pl., 2-stück. Backstein - Residenz; J. Mieszawinski, $7000.
7506—11 S. Green Str., 2-stück Backsteingebäude; Joseph Schaefer, $5000.
6243—45 S. Western Ave., 1-stück. Backstein-Ladengebäude; John J. Cavanaugh, $7500.
7131—59 Clyde Ave., 3-stück. Backstein-Schulgebäude; Kathol. Erzdiözese von Chicago, $110,000.
4830—43—45 Rice Str., 2-stück. Backstein-Flatgebäude; A. Pederson, jedes $4800.
3238—40 Federal Str., 1-stück. Backstein-Maschinenraum; Armour Institute of Technology, $10,000.
10358 S. State Str., 2-stück. Frame-Flatgebäude; N. Wilcox, $4000.
6430 Evans Ave., 2-stück. Backstein-Residenz; R. Brinkman, $3500.

Radikalheilung — der — Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, schnalzen des Gelenke, der Stehrast, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, u. Dauerkuren, Schwäche, Krampfadern u. Unterleibsbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), das von Jung und Alt, Mann u. Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Eldridge Ave. Malmison

Marshall Field & Co.

BASEMENT

Leinen Tafel Damast

Wir könnten die angeführten Leinenstoffe heute in den Webereien nicht zu den Preisen kaufen, zu welchen sie offerirt werden. Jeder Artikel bietet eine ungewöhnliche Gelegenheit zum Geldsparen — und eine Gelegenheit, die sich der sparsame Käufer schnell zu Nutzen machen und für späteren Bedarf zu bedeutenden Ersparnissen kaufen wird.

Süd, State, Basement.

Speziell $1.25 Yard

Farbige leinene Kleiderstoffe, 47 Zoll, 35c die Yard.

Union Leinen Crash Handtuchstoff, 17 Zoll, 14c die Yard.

Mit Spitzen besetzte Dresser Scarfs, 17x50 Zoll, 25c jeder.

Japanische blau bedruckte Dresser Scarfs, 10c jeder.

Schürzen — Jährlicher Frühjahr-Verkauf — 55c 75c 85c

Unsere Einkäufe mit denen unseres Wholesalegeschäfts verbindend und riesige Quantitäten kaufend, haben wir Werte in Hausschürzen erlangt, welche, wie wir glauben, nicht übertroffen werden können.

Zu 55: Einfache Bungalow Schürzen, im Rücken herunter zu knöpfen — Gürtel Rücken; in hellen und dunklen Percales.

Zu 75c: Coverall Schürzen in dunklen Percales — solide Farben, populär für die Hausreinigung. In der Front zu knöpfen.

Zu 85c: Coverall Schürzen, Yoke Front, Pocketed, Gürtel, mit Rick Rack Braid besetzt.

Ebenso eine Anzahl anderer Schürzen von 95c bis $2.35. Latz- und andere Schürzen, 25c, 30c, 35c, 40c, 55c.

Weiße Schürzen, 25c bis 85c. — Staubfarben, 12c.

Unterröcke 55c u. $1

Zu 55c — Blau und weiß gestreifte Gingham Unterröcke — die angesetzten Preise decken kaum die Kosten des Stoffes.

Zu $1 — Gestreifte baumwollene Taffeta Unterröcke mit schwarzem Grund und weißen Streifen in schönen Farben — ein außergewöhnlicher Wert.

Mitte, Wabash, Basement.

Wichtige Ersparnisse werden offerirt in dem

April-Verkauf von Spitzen-Gardinen und Gardinenstoffen

Alle regulären Partien herabgesetzt und viele spezielle Werte, für diesen Verkauf bezogen, machen ihn der Aufmerksamkeit jeder Hausfrau würdig, welche an ihren Frühjahr-Ausstattungen sparen will.

Scrim und Marquisette Gardinen	$1.10 bis $6 Paar
Madras Gardinen	$1.10 bis $5 Paar
Novelty Nottingham Gardinen	$1.50 bis $6.75 Paar
Filet Gewebe Net Gardinen	$1.50 bis $6.75 Paar
Cable Net Gardinen	$1.85 bis $5 Paar
Irish Point und Brussels Gardinen	$3.50 bis $13 Paar
Ebenso Scrims, Voiles, Muslins, Marquisettes	13c bis 60c Yard
Filet und Nottingham Net	27c bis $1.35 Yard

Südlich, Wabash, Basement.

James Peake gestorben.

Der frühere Sheriff nach langem Leiden aus dem Leben geschieden.

Nach längerem Leiden ist heute der frühere Sheriff James Peake im St. Lukas Hospital, wo er sich seit mehr als einem Jahre befunden hatte, gestorben. Er war früher bekanntlich einer der Führer der republikanischen Partei im County; zusammen mit Wm. Lorimer und Henry L. Hertz pflegte er die Kandidaten, welche auf den Parteikonventen nominirt werden sollten, auszuwählen, vor geraumer Zeit trat er aber, durch Krankheit gezwungen, aus dem öffentlichen Leben aus. Im Jahre 1894 wurde er zum Sheriff erwählt, und als Sheriff Thomas E. Barrett im Jahre 1906 starb, ernannte ihn der Countyrat, für den unvollendeten Termin, zu dessen Nachfolger.

Pease wurde 1851 in Wilmot, Wis., geboren und kam als 15jähriger Bursche nach Chicago, wo er in einem großen Mehlhause Stellung fand. Nach dem großen Feuer im Jahre 1871 wandte er sich dem Anstreicher- und Tapeziergeschäft zu, in welchem er sehr erfolgreich war. Schon frühzeitig nahm er aktiven Anteil an der Politik, zunächst im alten Town Lake View, das damals noch nicht an Chicago angegliedert war. Neun Jahre lang hatte er dort das Amt des Assessors inne, das ihm Gelegenheit gab, mit einflußreichen Persönlichkeiten in nähere Beziehungen zu treten. Hier legte er den Grund zu seinem späteren politischen Ansehen.

Seit geraumer Zeit litt er an Rheumatismus, zu dem sich dann noch verschiedene andere Krankheiten gesellten.

Der Verstorbene, dessen Wohnung sich bis vor kurzem Nr. 1025 Lawrence Ave. befand, war auch Präsident der „Chicago & Carterville Coal Co." sowie der James Pease Co., welche Rohöle herstellt. Er gehörte verschiedenen Logen, der „Chicago Athletic Association" und mehreren Jagd- und Fischervereinigungen an.

Die Witwe, zwei Töchter, Frau Margaret Sennett und Frau A. Mentinio, ein Sohn, Wm. J. Pease, in Lewiston, Idaho, ansässig, sowie zwei Schwestern überleben ihn.

Nahm Gift.

Mittels Quecksilbersublimats versuchte sich die 24jährige Winifred Gilmore, Nr. 14 Ost Illinois Str., aus dem Leben zu schaffen. Sie wurde nach dem Countyhospital überführt, wo ihr Zustand für bedenklich erklärt wird. Die Ursache der Verzweiflungstat ließ sich nicht in Erfahrung bringen.

Kleine Kriegsnachrichten.

Erwartet 50jährigen Krieg!

New York, 11. April. Hier eingetroffene Freunde des berühmten Doktors Carrel, der jetzt in Frankreich tätig ist, sagen, derselbe erwarte, daß der Krieg 50 Jahre dauern werde.

Lutheraner zur Loyalität gemahnt.

Philadelphia, 11. April. Die Präsidenten der drei großen lutherischen Körperschaften der Ver. Staaten haben an alle Mitglieder lutherischer Kirchen eine Proklamation gerichtet, in der es heißt:

„Die Mitglieder sollen in Wort und Tat ihre Anhänglichkeit an den Präsidenten und an den Kongreß bekräftigen. Wir empfehlen ferner den Gemeinden in unseren Städten und Ortschaften, daß sie einzeln oder gemeinsam zur Linderung des Loses unserer braven Soldaten und Seeleute Abteilungen der Amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz bilden; und daß sie beten mögen, auf daß der Krieg mit Ehre für unser Land und einem baldigen, dauernden Frieden zum Abschluß kommen möge."

Zerschmettert aufgefunden.

Der Bürgerkriegsveteran Friedrich Urich fand Erlösung von seinem Leiden.

Der 79jährige Friedrich Urich, ein Veteran des Bürgerkrieges, der seit dem 12. April 1912 im Alexianer Hospital an einem Blasenleiden behandelt wurde, ist heute kurz nach Mitternacht unter einem Fenster seines im vierten Stockwerk gelegenen Zimmers als zerschmetterte Leiche aufgefunden worden. Der Greis, der in der Schweiz geboren war, wurde in das Hospital aufgenommen, da er hier keine Angehörigen hatte und wegen seiner Krankheit auch nicht im Stande war, seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ob er seinem Leben selbst ein Ende machte oder aus dem Fenster fiel, ließ sich nicht feststellen.

Galgenfrist bewilligt.

Der Neger William Wallace, der wegen der Ermordung des Schankwirtes Jakob Levin, Nr. 2700 Federal Str., zum Tode verurteilt wurde, wird nicht, wie ursprünglich festgesetzt, am nächsten Freitag gehängt werden. Es ist seinen Anwälten gelungen, auf Grund eines Supersedeasverfahrens, das sie vor dem Staatsobergericht anstrengten, Aufschub der Urteilsvollstreckung zu erlangen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Kurzwaaren Items

3c J. & P. Coats 2-Cord Chain Braid Nähfaden, weiß od. schwarz, sechs Spulen für... **12c**

10c Tip Top Kleider- und Garment-Befestiger, weiß od. schwarz — alle Größ., Karte. **5c**

20c „Milan" Bügelbrett Bezüge zu..... **19c**

5c Dorcas Strick-Baumwolle, nur in weiß — drei Knäuel **10c**

5c Fabrikenden Collingbournes Byssine 200 Yd. Spule mercerisiert, Nähfaden, in weiß, schwarz und allen Farben, Spule **3c**

10c Bias Law n-Tape, 12 Yd. Bolts, nur in weiß. Auswahl von Größen, Bolt **5c**

35c Curtain seidebezogene Dreß-Shields, Größen 2, 3 und 4 — Paar **18c**

Prachtvolle Waists zu 1.00

25 Fassons zur Auswahl zu diesem Preise — und jede Fasson ist außergewöhnlich elegant.

Die Auswahl von bestickten Organdie-Waists in mehreren verschiedenen Mustern, mit feinen Valenciennes-Spitzen besetzt; schwere kordirte Karrirungen und Streifen, mit großen Kragen; einige einfach, einige mit schweren effektvollen Spitzen eingefaßt. Einige haben Taschen. Diese Waists passen für Sport- und Golfgebrauch. Ebenso feine Voile Waists, mit farbigen Streifen besetzt, farbige Kragen, sowie auch mehrere Fassons in jenen hübschen Streifen — in blau, Rose und grün. Alle Größen in jeder Fasson — 36 bis 46. Alles frische, reine, neue Waists. Sehr mäßig markirt zu nur **$1**

Dritter Floor.

Beseht diese Hüte zu 4.98

Dritter Floor.

Ein vorzügliches Sortiment von garnirten Hüten; einige davon sind Kopien von teureren Modellen; während andere in unseren Arbeitsräumen entworfen wurden. Diese Hüte kommen sowohl in großen wie kleinen Formen, garnirt mit Blumen, Bändern, Flügeln od. Fancies, und einige sind mit fancy Braid eingefaßt. Auswahl zu **4.98**

Für Donnerstag offeriren wir ein großes Sortiment garnirter Hüte—Blumen- und Feder-Besatz — große und kleine Formen, in den neuesten und elegantesten Fassons, schwarz u. farbig, das Original-Preisticket ist $10.00— speziell nur für einen Tag — zu nur **8.88**

Ungarnirte Dreß-Formen, in vielen verschiedenen Fassons, schwarz und alle guten modernen Farben; früher $2.95; speziell nur für einen Tag, zu..... **2.25**

Eine Musterparie v. prächtigen Blumenkränzen und Cluster Effekten alle Farben, — speziell für morgen offerirt zu nur **59c**

Ein großes Sortiment von Feder Fancies, eine elegante Garnirung für die gegenwärtigen Fassons; speziell zu **69c**

Große Auswahl der neuesten Handtaschen und Geldbörsen

Niemals vorher haben wir ein ähnliches ausgesuchtes Sortiment von Handtaschen und Geldbörsen offerirt. Und die Preise sind so mäßig, daß Ihr es Euch leisten könnt. Taschen verschiedener Farben, zu Euren verschiedenen Kostümen passend, zu kaufen. Artikel sind hier angeführt; aber noch viele andere sind hier—alle sehr hübsch und alle mäßig markirt. Ein halbes Dutzend Haupt-Floor.

Echte Lambskin Handtaschen—in populären Farben alle durchweg gefüttert, fitted mit Kleingeldbörse und Spiegel; andere Fassons und andere Lederarten; solche wie Schuhleder-Handtaschen, echtes Morocco Envelope, Strap Backs in Farben; speziell, Auswahl zu **98c**

Pachette Leder Envelope Börse—eine Fasson, die gerade jetzt sehr populär ist; entweder mit Top- oder Back-Griffen; alle mit seidenem Moire gefüttert — ein außergewöhnlicher Wert zu **98c**
Andere markirt bis zu 8.50.

Echte Pin Seal Handtaschen—neue pleated Effekte, ganz mit Seide gefüttert, mit Kleingeldbörse und Spiegel ausgestattet, eine prachtvolle und gut gemachte Tasche, markirt zu **2.45**

Seidene Moire Zugschnur-Tasche — in schwarz und farbig; prächtig mit Beads und Quasten besetzt, Moireseide Futter, m. Kleingeldbörse und Spiegel versehen, niedrig markirt zu **1.98**
Andere von 98c bis 6.50.

Echte Pin Seal Taschen—neueste Fassons der Saison, eine tiefe, breite, ger. unige Fasson; alle neuesten Schatt., seid. Moirefutter; mit Kleingeldbörse und Spiegel, zu..... **4.98**

Echte Pin Seal Handtaschen—eine neue Pouch Form in neuen hübschen Schattirungen, wie Shadow Lawn, Mustard oder Gold, Purple gran, Tan, Navy, braun, grün und schwarz; Seidenfutter; mit befestigter Innen Kleingeldbörse und Spiegel — speziell zu .. **3.45**

„Arbor"-Tag

Freitag, 13. April, ist „Arbor Day". Dieser Tag ist für die Schulkinder angesetzt, um Sträucher oder Gartensamen zu pflanzen.

Russische Maulbeeren od. Catalpa, etwa 2 Fuß, nur für Kinder, 2 Bäume für **1c**

Fancy rote Kirschen Johannisbeerbüsche Stück **15c**

Fancy Boston Pfd. das Stück **40c**

Fancy schwarze Johannisbeerbüsche, Stück **15c**

Fancy Althea-Bäume (Rose of Sharon), Stück **23c**

Fancy winterharte Pribets für Hecken — Stück **10c**

Groceries

Reis, fancy ganz. weißer Jap Reis 10 Pfd... **79c**

Glud Housekeeper Lachs, flache ½-Pfund-Büchse ... **19c**

1 Pfd. Packet Hotel Mixtor Reis für **10c**

Tecs od. Uncle Jerry Pfannkuchenmehl, 3 Packete **30c**

Fich New Orleans Molasses, Nr. 10, Gallonenkanne zu **65c**

Reines import. Olivenöl, Pintbl... **45c**

16 Unz. Glas reiner weißer Kleehonig für **29c**

Ganze pickled Pfirsiche, 25c Jar.. **16c**

Broad Striped Poplins

Moderne seidene Poplins, 40 Zoll breit, in eleganten Straßen-Schattirungen, mit neuen breiten Satin Streifen oder Self-Farben, außerordentlich gute dauerhafte Seide. Zum Verkauf morgen zu diesem speziellen Preise, die Yard **1.15**

Novelty gestreifte Dreß- und Suiting Chiffon Taffetas, verschiedenartig Navy und weiß gestreift, die Yard zu **1.19**

Schwarze italienische Satin Selvedge Chiffon Taffetas—40 Zoll breit, prächtiges glänzendes Schwarz; Yard zu ... **1.19**

Hübsche Satin gestreifte reinseid. Tubseide — neueste Novelties — Farben garantirt, speziell **85c**

Farbiger seid. Poplins, volle Yard breit, moderne Schattirungen und schwarz, die Yard..... **85c**

Natural Shantung Pongees — gute Breite, außergewöhnliche Qualität; Yard **75c**

Novelty Frühjahr Worsteds — neueste Karrirungen, Streifen, Plaids etc.; hübsche zuverlässige Qualität, doppelte Breite, riesige Auswahl — speziell die Yard zu nur **69c**

Farbige reinwollene feine Twilled Serge, moderne Schattirungen, garantirt wollene Qualität, Yard **79c**

Schwarze, reinwoll. Kostüm-Serges, Synagd und Shrunk, fertig für die Nadel; vorzügliche Suit- und Skirt-Serge, Yard..... **85c**

Schwarze und Navyblaue, feine reinwo. Poplins, doppelte Breite, gute Qualität, spez. die Yard **98c**

Novelty „Bannockburn" Tweed, volle 1½ Yards breit, verschiedene Mischungen, Yard **1.19**

Moderne Hollow Cut Cordurohs, alle beliebten Schattirungen, auch weiß, Yard. **65c**

$7 Brillen oder Augengläser, Paar, 3.95

Um das Publikum mit unserem äußerst modernen Optischen Departement bekannt zu machen, offeriren wir die folgenden bemerkenswerten Spezialitäten für morgen:

1 10-12 Karat goldgefüllte Fingerpiece Augengläser oder Brillen, mit der besten Qualität Toric Linsen versehen, das Glas mit dem weiten Gesichtskreis— **genau Euren Augen von unserem registrirten Optometrist** in unseren Fitting-Räumen angepaßt oder nach Eurer eigenen Oculist's Prespriction. Gewöhnlicher Preis $7. Auswahl zu.... **3.95**

Hauptfloor, Balkon.

Die russische Winterfront.

Von Emil Opitsla.

Aus dem Kriegspressequartier, 20. Februar.

Der dritte russische Kriegswinter hat seinen Höhepunkt überschritten, ohne daß es zu einer großen Winterschlacht gekommen wäre wie in den Masuren und in den Karpathen, bei Dukla und am Uzsoker Paß im ersten Winter, da es ebenso viel Schnee und grimmige Kälte gab wie jetzt, oder wie die Weihnachts- und Neujahrsschlachten des vorjährigen Winters in der Bukowina und in Litauen. Einzig am nördlichsten Flügel gab es ein größeres Unternehmen, als von russischer Seite das Gefrieren der Sumpfniederung im Vorgelände des Rigaer Brückenkopfes zu einer Offensive Anlaß gab, deren Atem durch den raschen, kräftigen Gegenangriff bald erschöpft war. So sind beide Parteien bemüßigt, die Pause in den im Herbst durch die allmählich herbeigeführte artilleristische Ueberlegenheit der Verbündeten an der ganzen russischen Front beendeten großen Kämpfen zu neuen Rüstungen und Vorbereitungen zu nützen. Die Gesammtlage und die Stabilisirung der rumänischen Front am unteren Sereth begründen die Vermutung, daß die russischen Armeen zwischen Riga und Galatz durch Zuschub der in den Wintermonaten ausgebildeten Reichswehrjahrgänge und durch Verschiebungen innerhalb der Armeeverbände so gruppirt werden, daß etwa gleichzeitig mit einer Offensive im Westen an der russischen Front zwischen Ostsee und Karpathen starke Anstrengungen gegen unsere Ostfront einsetzen können, der russische Hauptschlag jedoch auf rumänischem Boden, etwa um Galatz, geführt werden solle.

Sechs Armeen unterstehen dem Hauptstab der russischen Nordwestfront in Pskow, der von den Generälen Rußky und Ewerth geleitet wird, und man kann die Stärke mit der zahlreichen Reiterei wohl auf mehr als 110 Divisionen berechnen, die die Front zwischen Riga und den Pripjetsümpfen bei Pinsk besetzt halten. Ein namhafter Teil davon, hinter der Front bereit gehalten, hat jedoch durch Abgabe von mehreren Divisionen an die rumänische Front eine Verminderung erfahren, und vielleicht wurde auch deshalb die verlustreiche Offensive vor Riga so rasch wieder eingestellt. Zuletzt entfalteten russische Aufklärer und Stoßtrupps wieder an der Düna erhöhte Tätigkeit. Ein Nachlassen der Kälte und vorübergehender Sonnenschein belebten die Tätigkeit der Geschütze, aber die nächtlichen Versuche, in die deutschen Gräben einzudringen, scheiterten jedesmal vor den Drahtverhauen. Die russischen Jagdkommandos erlitten empfindliche Verluste.

Südlich von Pripjet hat General Brussilow den Oberbefehl über die in den Ostkarpathen und in der Moldau und Bessarabien stehenden russischen Armeen abgeben müssen, und da die Gerüchte von seiner schweren Erkrankung nicht verstummen, wird er vielleicht, wie sein Vorgänger, General Iwanow, die Vorbereitungen für den neuen Feldzugsbeginn kaum mehr beenden dürfen. In Wolhynien und Ostgalizien sollen unter Brussilows Oberbefehl etwa achtzig Infanterie- und Kavalleriedivisionen vereinigt sein, von denen gleichfalls ein Teil an die rumänische Front abgegeben wird. Trotzdem es seit fünf Monaten zu keiner ausgedehnten Kampfhandlung gekommen ist, waren die russischen Teilangriffe in Wolhynien und Ostgalizien auch im strengsten Winter, freilich ohne das geringste Ergebniß, unternommen worden. Die letzte russische Unternehmung erfolgte in der vergangenen Woche südöstlich Brody an der Sumpfniederung der in den oberen Sereth einmündenden Graberka mit ausgiebiger Artillerieunterstützung, der ein zweimaliger Angriff mehrerer russischer Bataillone folgte. Schon im Feuerbereich vor den deutschen Drahthindernissen brach der Doppelangriff traftlos zusammen. Dagegen holten österreichisch-ungarische und deutsche Stoßtrupps an der von Zborow über Jezierna führenden Podolier Straße sechs Offiziere und 275 Mann aus den russischen Gräben. Die Taktik der Stoßtruppen der Verbündeten erwies sich auch anderen Ortes den russischen Jagdkommandos überlegen. Junge Soldaten zwischen 18 und 24 Jahren, Freiwillige, wurden an der Front auf Grund der Erfahrungen früherer Nahkämpfe in der neuen Stoßtaktik ausgebildet und unter Führung von Unteroffizieren und jungen Offizieren zu kleinen Trupps vereinigt. Ihre Aufgabe ist, feindliche Stützpunkte der vordersten Linie in raschem Anlauf zu erreichen, um sie zu entwaffnen oder ganz zu zerstören und nach getaner Arbeit in die eigene Linie zurückzukehren. Ein kleines Dutzend Unerschrockener unternimmt den eigentlichen Stoß. Nach rascher Bearbeitung des feindlichen Stützpunktes durch das vereinigte Feuer unserer Batterien stürmt der Stoßtrupp aus der vorgeschobenen Sappe von Trichter zu Trichter, indessen die eigene Artillerie das Ziel gegen feindliche Verstärkungen hermetisch sperrt. Im Sprung werden alle Hindernisse überwunden, um die feindliche Grabenbesatzung in ihren Deckungen zu überraschen. Die einzige Waffe sind Handgranaten, in deren Handhabung die Stoßtruppler Meister geworden sind. Kaum hat der Stoßtrupp den feindlichen Graben mit Handgranaten gesäubert, als ein neues Dutzend seiner Kameraden Handgranaten heranschafft, denen einen Sprung später ein Dutzend unbewaffneter folgt, die in der Demontirung feindlicher Maschinengewehre, Minenwerfer und Infanteriegeschütze ausgebildet sind und nach getaner Arbeit schleunigst in die eigene Linie zurückkehren müssen. Zuletzt eilt noch ein Dutzend Arbeitsleute zu Hilfe, die rasch und zielbewußt den eroberten feindlichen Graben zerstören und Minen legen. Arbeiter und Träger gehen schnellstens zurück und die behelmten Stoßtruppler verschleudern ihre letzten Granaten und folgen ihnen, indessen das Sperrfeuer der Artillerie ihren Rückzug deckt. Diese kühnen und in allen Turnkünsten gewandten jungen Soldaten sind in der Benützung der feindlichen Waffen geübt und kommen oft in die Lage, ihr Leben mit den Waffen der Besiegten zu verteidigen. Die Arbeit in den Stellungen muß stets gedeckt erfolgen und in jedem russischen Graben sind Scharfschützen mit Zielfernrohren jeder Augenblick schußbereit. Die russische Artillerie soll uns nicht zur Ruhe kommen lassen und kleinkalibrige Batterien schießen den ganzen Tag. Aber man merkt, daß für die kommenden Schlachten mit Munition sehr gespart wird. Das hügelige Gelände in Wolhynien und Ostgalizien ist heute von Schnee verweht und manchen Tag steigert sich noch die Kälte und Nachts wehen scharfe Winde von Osten und Südosten, aber jede Woche kann Tauwetter bringen und die schon jetzt bestehenden Hindernisse größererBewegungen vermehren. Die schwarze Ackererde taut auf und verschüttet die Gräben, die im Herbst mit Brettern und Pfosten gesicherten Sumpfwege zerfließen. Geschütze und Trains verfinken bei jeder Bewegung und jeder Sturmschritt des Angreifers erstickt im nassen Brei der fruchtbaren Erde.

An der östlichen Karpathenfront des Erzherzogs Josef ist infolge der Kämpfe in Rumänien trotz der besonders im alpenähnlichen Hochgebirge so empfindlichen Erschwerung winterlicher Unbilden die Reihe der Teilkämpfe kaum unterbrochen gewesen, und hier wird es zuerst zu größeren Kampfhandlungen kommen können, wenn am unteren Sereth neue Bewegung beginnt. Seit Wochen versucht die entlang der Eisenbahn Czernowitz-Jassy stehende russische Armee, den von uns kräftig verteidigten Südzipfel der Bukowina im Raume Kirlibaba-Jakobeny-Dornawatra in Besitz zu nehmen. Hier stoßen die Grenzen der Bukowina und Rumäniens mit Ungarns Karpathengrenze zusammen. Hier könnte Ungarns Grenze überschritten werden. Aber weit empfindlicher wäre hier ein erfolgreicher Vorstoß der Verbündeten. Deshalb stürmten russische Regimenter gegen die Straßen im Tale der Putna und der goldenen Bistritz, die einzigen Verkehrsstraßen in diesem dichtbewaldeten und von tiefen Tälern zerschnittenen Mittelgebirge. Am 12. Februar begann hier ein Gegenangriff, dessen Erfolg den russischen Druck erheblich vermindern mußte. Nach genauer Artillerievorbereitung stürmten die Verbündeten die russische Hauptstellung auf einer mehr als tausend Meter hohen Kuppe nördlich der von Jakobeny nach Valeputna führenden Straße, und trotz wütender russischer Gegenangriffe wurde die in zwei Kilometer Breite eroberte russische Stellung im Nahkampf fest behauptet. Am folgenden Tage wurden mehrere Waldhöhen nordöstlich des Dorfes Mecanesti erstürmt. Es bedurfte nachdrücklicher Geschützwirkung, bevor der Angriff gegen die am stärksten ausgebauten russischen Höhenstellungen abschnittweise durchgeführt werden konnte. An diesem Tage wurden mit zahlreichen Offizieren 1200 Gefangene und eine erhebliche Anzahl russischer Maschinengewehre und Minenwerfer eingebracht und die russischen Gesammtverluste sind auf etwa 5000 Mann zu veranschlagen. Das Ziel der zweitägigen Aktion, die Verbesserung der eigenen Linien und eine empfindliche Verschlechterung der russischen Linien war planmäßig erreicht.

Unter dem neuen Oberbefehl des Generals Gurko gab es bisher an den Karpathen am unteren Sereth und an der Donaumündung nur kleinere Kämpfe. Ein russischer Angriff in den siebenbürgischen Karpathen, im Oitostale scheiterte infolge der Zähigkeit der österreichisch-ungarischen Verteidiger. Die Kälte beträgt hier noch immer bis zu 28 Grad. In der Moldau blieb alles ruhig. Die Verbündeten nützen die Ruhe zum Ausbau der Straßen und haben fast alle Bahnstrecken in Betrieb genommen. Die Flüchtlinge werden in ihre Heimat zurückgebracht und für die Feldbestellung umfassende Vorbereitungen getroffen. Die sanitären Maßnahmen werden auch im Kampfgebiet ganz wesentlich verbessert. In Focschani hatten Russen und Rumänen nur ein einziges Lazarett zurückgelassen, das sich im Gymnasium befand. Seither sind in öffentlichen Gebäuden und Schulen elf Lazarette mit etwa 3000 Betten eingerichtet worden. Für die ärztliche Behandlung und Verpflegung der Zivilbevölkerung Rumäniens ist reichlich gesorgt. In den rumänischen Krankenanstalten machen deutsche und österreichische Aerzte Dienst.

Die zeitweilige Besserung der Witterung begünstigt nicht nur die Geschützarbeit, sondern auch die Luftaufklärung, die trotz der Kälte wieder lebhafter geworden ist. Uebereinstimmend wird lebhafte Bewegung auf den drei an den unteren Sereth führenden Transversallinien über Roman, Jassy und Reni gemeldet, und alles deutet auf langsames Fortschreiten der Neuordnung der in der Moldau versammelten Armeen.

General Gurko hamstert Divisionen gegen Mackensen.

— Der Lateiner. — Der Herr Professor beobachtet mit Vergnügen, daß unter Mitwirkung seiner sehr energischen Gattin auf jedem Ball eine andere von seinen Töchtern sich verlobt und Arm in Arm mit ihrem Erwählten antritt, um seine Zustimmung einzuholen. — „Die Römer haben doch immer recht," murmelt er, „auch heutzutage noch: **„Semper aliquid haeret"!"**

Cascarets kuriren Kopfweh, Erkältungen Verstopfung.

Heute Abend! Reinigt Eure Eingeweide und beseitigt Kopfweh, Erkältungen, sauren Magen.

Besorgt Euch eine 10c Schachtel. Nehmt ein Cascaret am Abend, am Eure Leber, Magen und Eingeweide zu reinigen, und Ihr werdet Euch am Morgen großartig befinden. Ihr Männer und Frauen, die Ihr Kopfschmerzen, belegte Zunge habt, die Ihr nicht schlafen könnt, Euch bilios, nervös, unbehaglich fühlt und mit einem kranken, aufgeblähten Magen oder Kreuzschmerzen geplagt und ganz erschöpft seid. Haltet Ihr Eure Eingeweide mittels Cascarets rein oder erzwingt Ihr nur alle paar Tage einen Stuhlgang durch Salze, abführende Pillen und Rhizinus-Oel?

Cascarets reinigen und reguliren unmittelbar den Magen, beseitigen die saure, unverdaute und in Gährung übergegangene Nahrung und schlechte Gase, sie entfernen überschüssige Galle aus der Leber und bringen Speisereste, die sich angehäuft haben, und Giftstoffe aus den Eingeweiden und Därmen.

Denkt daran, daß ein Cascaret am Abend Euch Morgens gesund erwachen läßt. Eine 10-Cent-Schachtel von Eurem Apotheker bedeutet normale Tätigkeit der Eingeweide, einen klaren Kopf und heitere Stimmung auf Monate hinaus. Vergeßt nicht die Kinder.

Anzeige

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Smyrnateppiche.

Eine schon zu den ältesten Zeiten geübte und lediglich von dem Farben- und Formensinn des Arbeiters in seinem Gelingen abhängige Art der Plüschteppiche ist der Smyrnateppich. Das Kunstgewerbemuseum zu Berlin besitzt einen in dieser Technik ausgeführten Teppich persischen Ursprungs in feinfädiger Seide, den man bei oberflächlicher Betrachtung getrost für ein Smyrnagewebe halten kann, das mit modernen Hilfsmitteln ausgeführt ist. Es scheint uns heute fast unverständlich, wo jemand die Zeit und die Geduld hergenommen hat, ein solch feines Samigewebe durch Aufknüpfen jeder einzelnen Noppe, jedes Plüschbüschels herzustellen. Unter diesen antiken Kunstgeweben sind Exemplare zu finden, bei denen auf den Raum eines Quadratmeters bis zu 40,000 Plüschbüschel mit der Hand einzeln aufgeknüpft worden sind. Stellen wir solchen Geweben Erzeugnisse gegenüber, die heute als Smyrnateppiche bezeichnet werden, so ergibt sich schon bei oberflächlicher Betrachtung ein Unterschied allein aus der Anzahl der auf den genannten Raum entfallenden Plüschbüschel. Die Kunstgeschichte unterscheidet allerdings Smyrnateppiche und Perserteppiche: technisch besteht jedoch ein Unterschied nicht, beide sind in der bekannten Knüpftechnik hergestellt, deren Eigentümlichkeit darin besteht, daß auf eine straff ausgespannte Kette oder auf die einzelnen Fäden derselben Fadenstückchen eines Woll- oder Seidenmaterials aufgeknüpft, angeschlungen werden.

Ueber das Alter dieser Technik lassen sich bestimmte Angaben nicht machen, um so weniger, als in anderen alten Kunstgewerben Anklänge an diese Technik deutlich nachweisbar sind. Wir haben zum Beispiel eine weit verbreitete Abart des Kelim, der auf der einen Seite mit lang herabhängenden Fadenabschnitten besetzt ist. Der gewöhnliche Sillim oder Kelim gehört zu den Gobelingeweben, die technisch als durch sehr dichtes Einflechten eines dünnen, weichen Fadens auf einer starkfädigen Kette entstandene Ripsgewebe zu betrachten sind. Um Musterungen in diesen Erzeugnissen hervorbringen zu können, werden farbige Fadenabschnitte eingeflochten. Beim echten Gobelin wird ein längerer Faden verarbeitet, der je am Rande der Figur, für die seine Farbe vorgesehen ist, in der Richtung wechselt, umkehrt. Wird ein solcher Faden nur so lang oder etwas länger genommen, als er gebraucht wird, so bleiben die überstehenden Abschnitte frei hängen und geben der Oberfläche oder der Rückseite ein plüschartiges Aussehen. Ob nun ein solches Fadenstück eine Anzahl von Kettfäden kreuzt, umschlingt, oder nur einen einzigen, ist schließlich ganz gleichgültig, und in Wirklichkeit kommen in der Gobelinweberei auch Musterteile vor, die nur den Raum einer Rippe umfassen. Man kann nun ziemlich zwanglos annehmen, daß sich die Smyrnatechnik allmählich in dieser Weise aus der Gobelintechnik entwickelt hat.

Heute ist die Smyrnatechnik in den verschiedensten Ausführungsformen vielfach Gegenstand des Kunsthandarbeitsunterrichtes und infolgedessen wenigstens dem Namen nach überall bekannt. Man begnügt sich bei der Aufbringung der Noppen nicht mit der oben angedeuteten primitiven Verflechtungsweise der Flornoppenabschnitte mit den Grundkettfäden, sondern man macht zur Erhöhung der Haltbarkeit der einzelnen Plüschbüschel aus dem Florfaden eine direkte Schlinge, mittels deren dieser Abschnitt auf dem Kettfaden festgeschlungen, angeknotet wird, so daß ein nachträgliches Herausziehen einer Polnoppe unmöglich ist.

Der meist in einem großen Farbenreichtum ausgeführte Smyrnateppich verlangt eine hohe Sicherheit in der Auswahl der farbigen Wollstücke, die, in vielen kleinen Kästen vor der Arbeiterin aufgestapelt, als Flor eingeknüpft werden sollen; es gehört deshalb zu dieser Tätigkeit ein gut ausgebildeter Farbensinn und eine durch lange Uebung erworbene Fertigkeit im schnellen Finden des richtigen Kastens. Die „Jünger der schwarzen Kunst" sind meist nicht wenig stolz auf ihre Fertigkeit im Greifen der Typen; eine solche Teppichknüpferin ist ihnen jedoch ganz bedeutend überlegen, da sie nicht ihr ganzes Leben lang an einem Kasten arbeiten kann, der im bestimmten Fach die bestimmte Farbe enthält; für sie wechselt fast bei jedem Teppich die Farbfolge. Da heißt es aufpassen. Ein deutsches Reichspatent stellt übrigens eine Maschine zum automatischen Ordnen verschiedenfarbiger Florfadenstücke nach Maßgabe eines herzustellenden Musters für Smyrnateppiche und andere Plüschgewebe unter Schutz.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Nach-Oster Preisherabsetzungen

Seht unsere Schaufenster an—beachtet die Preise — dann kommt herein u. probirt Euer Paar an.

Wirklich sensationeller Schuh-Einkauf u. Verkauf

Bedenkt nur — ein Champagne und grauer Crabenette militärischer Schnürstiefel für Damen — mit neuen Louis Absätzen — mit lohfarbigem und mit schwarzem Leder besetzt —alle Größen—wirklicher $3.50 Wert — für den speziellen Preis von..... **$1.59**

Nach-Oster Preisherabsetzungen in Kleidertrachten

Plaid Seide Röcke — Sehr schönes Modell, mit shirred Taschen-Effekt; große Flare — Ruffle Gürtel — ein regulärer $7.50 Wert; verkauft zu..... **5.00**

Wollener Serge Rock, mit Taschen und gerafftem Rücken — weites, bauschiges Modell — in blau und in schwarz — ein regulärer $5.00 Wert — zu..... **2.98**

Damen-Mäntel — Elegante Modelle in Serge und Poplin, fancy besetzt, in allen Farben, Werte bis zu 12.00; zu..... **6.98**

Mäntel für junge Mädchen — Neueste Frühjahrmodelle, großer Kragen und Manschetten, mit Seidensteppstich; schwarzer und blauer Poplin, gefältelter Rücken, mit hoher Taillenlinie; gegürtelte Front — regulärer 16.50 Wert — verkauft zu..... **11.98**

Unterzeug

Männer-Unterzeug aus feinem Balbriggan, kurze Aermel an den Hemden, Beinkleider mit doppeltem Sitz — in allen Größen bis zu 44 — sie sind gut 39c wert — Donnerstag verkauft zu..... **25c**

Blusen für Knaben

Knabenblusen aus blauem Chambray und gestreiftem Percale, alle Größen bis 12 — 35c Wert — zu..... **21c**

Frühjahrshüte zu einer Ersparniß

Alle unsere Hemp und Milan Hemp Formen — in schwarz und in Farben — speziell verkauft zu..... **98c**

Handgemachte Hüte — garnirt — speziell am Donnerstag, das Stück verkauft zu..... **39c**

Alle Sorten seidene Blumen — in einer großen Auswahl von Farben — das Sträußchen speziell verkauft zu..... **10c**

Strumpfwaaren

Männersocken, feine Baumwolle, voll nahtlos, echtfarbig, doppelte Ferse u. Zehe, alle Größen bis 11½, das Paar.... **11c**

Damenstrümpfe, feine Lisle, Saum-Oberteil, hoch fußiges Ferfen, doppelte Sohlen u. Zehen, weiß, so lange sie vorhalten, Pr. **15c**

Drogen

Seidlitz Pulver, die 25c Größe.. **15c**

Lemkes Tee, die 25c Größe.. **15c**

S. S. S., die $1 Größe, zu..... **69c**

Chinese Green Drops — die 50c Größe, zu..... **29c**

Clarkes Malt Whisken—die $1 Größe, zu..... **59c**

Groceries

Zucker — Feinster granulirter — 10 Pfund für ..... **75c** Mit 1 Pfd. Kaffee v. 25c oder aufw.

Mett — New Century, ¼, 25c, zu.. **2.98**

Käse—Pelusier voller Cream, Brick, Pfd. **25c**

Seife—Fels Naptha, 10 Stücke ..... **42c** 10 Stücke an einem Käufer.

Crispo Crackers — 3 Packet für..... **11c**

Ginger Snaps, 2 Pfd. an einen Käufer, Pfd.... **8c**

Beste Maccaronis oder Spaghettis (Ringlets oder Stars) Pfd. **12½c**

Peanuts — frisch geröstet, das Pfund.. **8½c**

Fleisch

Geräucherte Butts — das Pfd. zu..... **28½c**

Sommer-tourst, Pfd. **20½c**

Nr. 1 geräuchert. Schinken, das Pfd. zu.... **24½c**

Sirloin Steak, — das Pfund zu..... **22½c**

Corned Beef — das Pfund zu..... **13½c**

Liköre

1.10 Oak Hill Ky. Bourbon, volles Quart..... **64c**

Calif. Portwein, die Gallone..... **94c**

1.39 Silver Spring Ky. Bourbon, bottled in Bond, voll. Qt. **79c**

Calif. Cognac Brandy — drahtumflochtene Flasche, zu.... **59c**

Lemps St. Louis u. Millers Milwaukee Bier — Kiste von 2 Dtzd. Flaschen **1.19**

Allerlei für's Haus.

Ranzig gewordene Butter frisch zu machen. Man lege in die verdorbene Butter eine große, gut gebrannte Brotrinde aus Roggenmehl und schmelze die Butter mit der Rinde auf dem Feuer, ohne sie aufkochen oder sieden zu lassen. Darauf, wenn sie abgekühlt ist, gieße man dieselbe in ein anderes Gefäß und werfe die Rinde fort.

Ein erprobtes Mittel zur Vertilgung von Ameisen in der Küche u. s. w. ist Ultramarin (Waschblau). Streut man dieses auf die Stellen und die Umgebung, wo die Ameisen sich zeigen, so verschwinden die Plagegeister sofort.

Hölzerne Bretter und Kochlöffel sind mit Wasser und Sand zu scheuern, allenfalls mit Seife; Soda darf man für Holzsachen nicht verwenden, weil sie dann grau werden.

Holzgefäße gut zu erhalten. Hier ein einfaches Verfahren, die hölzernen Waschgefäße vor dem Zusammenfallen zu schützen. Man stülpe sie um, schütte Wasser auf die Bodenfläche, und sorge, daß dies stets erneuert wird. Das Wasser zieht nach unten und das Gefäß bleibt stets fest beisammen. Einer Hausfrau, die keinen kalten Keller hat, wird dieser Rat willkommen sein.

Glätten von Wachstuch. Das Wachstuch wird auf der rechten Seite feucht gemacht, gerade so, als ob man es abwaschen wollte; dann ebenfalls mit der rechten Seite auf den Bügeltisch gelegt, ein Tuch darüber gebreitet und alsdann leicht gebügelt. Auf diese Weise wird das Wachstuch wieder schön und glatt.

Risse in Linoleum, Wachstuch, Oeltuch, Gummidecken, Regenmänteln muß man nicht zu nähen versuchen, es würde den Schaden nur verschlimmern. Man bestreicht ein dem Riß angepreßtes Stückchen Baumwollstoff mit gutem Klebstoff (Kleister, Leim oder Gummi), paßt den Riß genau darauf, legt ein Papier über und beschwert die Stelle, bis sie trocken ist.

Um das Ansetzen von Kesselstein im Teekessel zu verhindern, lege man ein Stückchen Marmor in denselben. Dieses zieht die sich niederschlagenden Kalkteile an, die es allmählich vollkommen bedecken. Darum ist es nötig, den Marmor von Zeit zu Zeit herauszunehmen und zu säubern.

Nachtlichter. Man wirft in eine langhalsige Flasche ein erbsengroßes Stückchen Phosphor und gießt siedendes Oel darüber, bis die Flasche zum dritten Teil gefüllt ist, und verschließt dieselbe sehr sorgfältig. Beim Gebrauch entkorke man sie einen Augenblick, verschließe sie jedoch wieder sofort. Der leere Teil wird ein helles Licht abgeben. Sollte dasselbe verschwinden, so braucht man nur die Flasche wieder zu entkorken, damit wieder etwas Luft in dieselbe kommt. Bei kalter Witterung muß die Flasche vor dem Oeffnen mit den warmen Händen etwas erwärmt werden. Diese Art von Beleuchtung kann sechs Monate allnächtlich in Gebrauch sein.

Fässer zu reinigen. Man schütte in das Faß einige Pfund ungelöschten Kalk und das zum Löschen nötige Wasser und spunde es zu. Der Kalk zieht aus neuen Fässern die Gerbsäure, aus alten alle Säuren und Gase. Nach einiger Zeit muß das Faß ausgespült und mit Wasser und Weingeist ausgeschwenkt werden.

Wenn man Flecken in ein nicht waschbares Kleidungsstück bekommt, so ist guter Rat oft teuer, wenn man nicht weiß, daß klare, etwas angefeuchtete Stärke, dick aufgelegt, den Fleck auffangen wird. Ist die Stärke trocken, so bürstet man sie ab und wiederholt das Verfahren, bis alle Spuren des Fleckens verschwunden sind.

Gutes Abtrocknen nach jedem Waschen. Das Aufspringen und Sprödewerden der Haut ist häufig Ursache von ungenügendem Abtrocknen nach Waschungen. Man trockne das Gesicht so lange ab, bis es vollständig trocken ist. Es ist namentlich das Ohr, welches leidet, denn diese Stelle wird gewöhnlich am wenigsten abgetrocknet. Schlechte Seifen vermehren die Empfindlichkeit der Haut. Gut sind die fetten Seifen, doch schäumen sie sehr wenig. Besonders zu prüfen sind die Ohren der Kinder, welche gebadet worden sind. Ist in dem Ohr noch Feuchtigkeit vorhanden und tritt dann dasselbe ein kalter Luftzug, sei es durch das Wechseln des Zimmers, oder daß man das Kind ins Freie bringt, so kann die Folge eine Ohrentzündung sein.

Flaschenreinigung sollte nicht mit Bleischrot vorgenommen werden, sondern besser mit Sand. Kiesel- oder Kalksteine, auch Eierschalen sind ein erfolgreiches Putzmittel für Gasflaschen, Karaffen u. a. Sind die Flaschen fettig, so spült man sie mit Sodawasser aus, in das man Kleie, Sägespäne, Löschpapier oder Kreide und Sand geschüttet hat. Gegen Salpeteransatz in Wasserflaschen ist Spülen mit Schwefel in Stücken, Pulver oder Säure von bestem Erfolg.

— Aufmerksam. — Stammgast (der die Lotterieziehungsliste verlangt hat): „

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Macht Geld mit Züchten von

Geflügel

Massenzucht-Anleitungen, ausgezeichnete Legerassen und gut befruchtete Eier von 10 best bekannten Sorten kauft u. Maschinen geliefert zu niedrigsten Preisen. Großes Illustrirtes, lehrreiches Zirkular frei.

OAK PARK POULTRY FARM
Dept. 15 Des Moines, Iowa
ma7,21,ap4,18

Duenenfestzug.

Port Chester wird als Platz für den Festzug bestimmt.

Der zwischen den Ortschaften Porter und Chesterton in den Indiana Dünen gelegene Ort Port Chester wurde endgiltig als der Platz für die Abhaltung des Dünen-Festzugs bestimmt, der am 30. Mai abgehalten und am 3. Juni wiederholt werden soll. In der Nähe von Port Chester ist das günstigste Terrain, auf dem sich nicht nur der Zug, der gegen 1000 Teilnehmer umfassen dürfte, voll entwickeln kann, sondern auch die sogen. Masque, das dem Zuge als zweiter Teil folgende Festspiel, so gegeben werden kann, daß es alle Zuschauer gut und bequem sehen.

Frank J. Sheehan in Gary ist der Vorsitzende des Arrangements-Ausschusses. Der Pageantmaster Thomas Wood Stevens plant, im Festzug die Geschichte der interessanten Dünengegend von der Indianerzeit und der Besiedlung durch den weißen Mann bis zum Fort Dearborn Massakre zu zeigen. Das Festspiel soll dann in mehr phantastischer, allegorischer Weise die Bedeutung des hohen Naturwunders, das als ein Nationalpark für alle Zeiten erhalten werden soll, vor Augen führen.

Goldenes Jubiläum.

Der Turnverein „Vorwärts" wird in kurzer Zeit in die Reihe der Chicagoer Vereine treten, welche auf eine fünfzigjährige Laufbahn zurückblicken können. Er kann sich eines ruhmreichen Wirkens in der Pflege des deutschen Turnens, der deutschen Sprache und deutscher Geselligkeit rühmen und darf bei seinem Ehrenfest, welchesam 7., 8. und 9. Juni in einer Halle an 12. Straße, nahe Western Ave., gefeiert werden wird, auf die Beteiligung der Brudervereine und die herzlichen Glückwünsche des gesammten Deutschtums rechnen. Die Vorkehrungen werden bereits in großem Umfange betrieben.

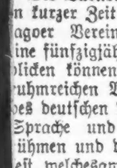
—Zu gnädig. — „Hier, Frauchen, bringe ich Dir einen hübschen Schmuck, damit Du mir mein spätes Heimkommen von gestern verzeihst! Auch verspreche ich Dir, in Zukunft soll das nicht mehr vorkommen!" — „Aber ich bitte Dich, liebes Männchen, Du sollst Dir keinen Zwang auflegen; ich werde ja immer gern bereit sein, Dir zu verzeihen . . ."

— Schmeichelhafter Vergleich. — Aufseher: "Dieses Nilpferd hat einen Anschaffungswert von dreißigtausend Mark!" — Reicher Schlächtermeister: „Genau soviel, wie du mir gekostet hast, lieber Schwiegersohn!"

— Der Bureauchef. — „Ich verbitte mir diese ewige Fragerei. Wenn Sie 'was nicht wissen, dann fragen Sie irgend einen andern, der da herumfaulenzt — aber nicht mich!" — Beim Wort genommen. — Dame: „Wie schrecklich parfümirt die Rätin wieder ist." — „Hoffentlich wird sie bald verduften."

Qualendes, brennendes Ekzema auf den Händen.

Arme Armen. So wund, konnte die Finger nicht ausstrecken. Konnte nicht schlafen. Sehr entstellt. Cuticura brachte Heilung. Kostete weniger als 75c



„Ich hatte an Ekzema zu leiden seit meiner jüngsten Kindheit. Es war an meinen Händen und Armen, und meine Hände waren so wund, daß ich meine Finger nicht ausstrecken konnte. Das Ekzema juckte und brannte und ich mußte kratzen, bis meine Hände bluteten, und wässerige Bläschen erschienen, die später ausbrachen und eiterten. Ein anderes Mal waren sie trocken und schuppig. Ich konnte wegen des Reizes Nachts nicht schlafen. Meine Hände waren sehr entstellt.

„Dann verschaffte ich mir Cuticura-Seife und -Salbe. Nachdem ich nur eine halbe Schachtel gebraucht hatte, war ich geheilt". (Gezeichnet) Frau C. H. Mains, R. 3, Box 182, Findlay, Ohio, 24. Juni 1916.

Haltet Eure Haut klar durch täglichen Gebrauch von Cuticura-Seife und -Salbe für Toilettezwecke. Nichts ist besser.

Für freie Proben von jeder Art mit folgender Post sende man Postkarte an Adresse: „Cuticura, Dept. H., Boston". Ueberall zu haben.

Südamerikas Bergbauschätze

Die Entwicklung vieler derselben ist noch weit zurück.

Bis zum heutigen Tage noch „muß" Südamerika den größten Teil der Steinkohlen die es bedarf, aus dem Auslande einführen, — und doch lagert in seinen Gebirgen Steinkohle genug, daß die Bedürfnisse von ganz Süd- und Nordamerika auf Zeitalter hinaus davon befriedigt werden könnten! Aber es sind eben keine Eisenbahnen zur Wegschaffung dieser Kohle vorhanden.

Südamerika liefert der Welt jährlich 15 Millionen Unzen Silber, woraus man über 17 Millionen Silberdollars machen könnte; aber die Ausbeutung dieser Hilfsquelle könnte eine viel stärkere sein, trotzdem sie seit Jahrhunderten zu den lebhaften mineralischen Förderungen auf diesem Kontinent gehört. Vom Gipfel Potosi (Bolivia) allein hat man in 300 Jahren für mehr als 2000 Millionen D. Silber gewonnen.

In jedem südamerikanischen Staate ist Gold zu finden, dessen Förderung keineswegs eine allseitige ist oder auf der Höhe der Zeit steht. Alles Gold und Silber Südamerikas könnte in Edelsteinen aus Kolombia gefaßt werden; aus Kolombias Hügeln kommen fast alle Smaragde in der Welt!

Die Kupfer-Minen der Ver. Staaten in Michigan, Montana und Arizona sind gewiß berühmt; aber sie werden von denen der Westküste Südamerikas an Ergiebigkeit übertroffen. Zusammen mit dem Kupfer einer einzigen peruanischen Mine wird Silber genug gewonnen, um die ganzen Kosten der Förderung, der Versendung des Erzes über die Berge bis nach nordamerikanischen Hüttenwerken und des Einschmelzens selbst zu decken!

Man könnte die vielgenannten Stahlwerke zu Bethlehem, Pa., ein Dreiviertel-Jahrhundert lang mit dem Eisenerz einer einzigen chilenischen Provinz, nämlich Coquimbo, geschäftig erhalten.

Und in Bolivia wird mehr Zinn-Erz gefördert, als irgend sonstwo in der Welt mit Ausnhme der Föderierten Malaien-Staaten, — gleichwohl sind erst wenige der Zinnminen Bolivias für den Betrieb erschlossen worden!

Diese Beispiele ließen sich leicht noch vermehren. Man denke nur an die weltweite Bedeutung der Salpeter-Lager von Chile für die Landwirtschaft — und für den männermordenden Krieg. In diesem Falle kann man freilich nicht von lässiger Ausbeutung reden.

Schönheit und Herzensgüte.

Welches junge Mädchen möchte nicht schön sein? Gibt es doch leider gar viele, die es förmlich zu ihrem Lebenszweck machen, ihre Schönheit zu pflegen und ihre äußerlichen Vorzüge zur Geltung zu bringen. Schönheit allein mag aber kein Herz zu erwärmen, sie läßt uns kalt. Wir betrachten ein schönes Gesicht wohl mit Wohlgefallen; wir fühlen uns aber nicht zu schönen Menschen hingezogen, wenn wir nichts Besseres und Bleibenderes an ihnen finden, als äußere Reize. Durch Güte hingegen kann uns eine Person lieb und teuer werden, so daß wir es nicht vermissen, wenn auch ihr Aeußeres keine Schönheit aufweist. Die Güte ist die Schönheit des Herzens, ohne diese wird auch die schönste Frau niemand wirklich beglücken können. Wenn die Schönheit mit der Zeit vergeht oder durch Krankheit zerstört wird, dann bleibt für die Frau, die ihr Glück in ihr gesucht hat, nichts zurück als ein trauriges, inhaltsloses Leben. Lebt aber in ihrem Herzen etwas Besseres, nämlich eine gütige, liebevolle Gesinnung, dann wird der Verlust der Schönheit nicht unersetzlich für sie sein. Eine Mutter, der das Glück ihrer Tochter am Herzen liegt, wird darum weniger Gewicht auf äußere Vorzüge legen, als auf die rechte Herzensbildung ihres Kindes. Oberflächliche Schönheit wird ihr nicht als das Wichtigste für eine glückliche Zukunft der Tochter erscheinen. Gesundheit und ein fröhliches Gemüt und vor allem wahre Herzensgüte, das sind Vorzüge und Eigenschaften, die ein junges Mädchen liebenswert machen, auch wenn der vergängliche Glanz der Schönheit ihr fehlen sollte. Die Schönheit ist eine Gabe, der wir uns freuen dürfen; aber nie sollten wir sie als die Hauptsache ansehen und das Glück unserer Kinder davon erwarten. Sie ist nur ein Glanz der Oberfläche, ihre Frische geht bald verloren, wahre Herzensgüte aber leuchtet um so heller, je dunkler es im Leben ausſieht

Der deutsche Wald.

Geschichtliches über seine Beschaffenheit und Ausdehnung.

Wie sehr der Waldreichtum der Erde schwindet, wird ersichtlich, wenn die Tatsache konstatiert werden muß, daß trotz der immer häufiger werdenden Ersetzung von Holz durch Eisen, Blech oder Emaille die Gefahr nicht von der Hand zu weisen ist, daß die Holzvorräte der Welt in den nächsten Jahrzehnten noch mehr zurückgehen, als das in letzter Zeit schon der Fall war. Zwar haben auch frühere Zeiten in den Wäldern des Erdballs ungeheure Verwüstungen angerichtet: Italien, Spanien, ein großer Teil der Balkanländer haben sich bereits im Mittelalter ihrer Waldungen beraubt, die Chinesen haben weite Strecken ihes Landes entwaldet, und was der Beispiele mehr sind. Aber vor 50 Jahren waren doch noch riesige Gebiete der Erdoberfläche mit Wald bedeckt, die ihn heute verloren haben, namentlich hier in Amerika, wo ein arger Raubbau mit den Waldungen getrieben worden ist. Selbst in Ländern, die eine vorsichtige Waldpolitik treiben, beginnt sich infolge der zunehmenden Bevölkerung und der steigenden wirtschaftlichen Bedürfnisse Holzmangel bemerkbar zu machen. Alle Kulturstaaten werden also ein wachsames Auge darauf haben müssen, daß sich ihre Holzeinfuhr nicht allzusehr vermindert.

Und dann der deutsche Wald! Man hat sich gern das alte Germanien als das Land eines einzigen Urwaldes vorgestellt. Mit Unrecht. Der germanische Wald ist von mehr oder weniger Siedelungsbezirken unterbrochen gewesen. Zunächst waren es Steppengegenden, wo sich die Germanen niederließen, wie z. B. die Niederungen der Saale und Elbe, der Ostrand des Harzes, die oberrheinische Tiefebene und das Vorland der Alpen. Die Annahme ist berechtigt, daß der damalige Wald vielleicht fünfzig, vielleicht auch fünfundsiebzig Prozent des Landes bedeckt hat. Den Römern war der Wald eine Stätte des Schreckens, und sie sind auch nur da eingedrungen, wo sie warme Quellen oder Erzlager anlockten, oder wo der Wald ihnen für strategische Zwecke tauglich erschien. Der Wald war ihnen höchst unheimlich, und Ereignisse, wie die Schlacht im Teutoburger Wald, konnten natürlich auch nicht dazu beitragen, ihnen dieses Gefühl der Unheimlichkeit auszutreiben. Aber auch die Germanen selbst haben im Walde nicht gewohnt. Er war noch der Feind der Kultur, der Ort zauberischer, oft gefährlicher Gewalten.

In jener Zeit wohnten die Menschen am Saum des Waldes, wenn sie auch ihre heiligen Haine in die Wälder verlegten. Nämlich drangen die Menschen von dem Saum des Waldes in das Innere vor, um Rodungen vorzunehmen, und die deutsche Waldesgeschichte kennt zwei große Waldrodungsperioden, von denen die erste schon im 6. Jahrhundert beginnt und ihren Höhepunkt zur Zeit der Karolinger erreicht, während die zweite erst ungefähr um das 11. Jahrhundert einsetzt.

Der treibende Grund dazu war immer die zunehmende Bevölkerung und im engsten Zusammenhang damit die Beschaffung neuer Wohn- und Ackerbauflächen. Immerhin ist diese erste Periode von keinem nachhaltigen Einfluß und großer Ausdehnung gewesen. Es dürfte sich beispielsweise im Schwarzwald kein Ort finden, dessen Entstehung noch bis auf die Karolingerzeit zurückreichte.

So nahm der deutsche Wald ums Jahr 1000 noch im wesentlichen seine alte Machtstellung ein, und Schlangen, Bären, Wölfe, Schwarzwild usw. kamen überreichlich in ihm vor und boten dem Jäger die beste Gelegenheit zur Ausübung des Waidwerks. Erst um das 12. Jahrhundert wurde hierin Wandel geschaffen. Zu jener Zeit entstanden die Städtenamen auf „roda" oder auf „hagen", ein Beweis, daß die Orte durch Rodung oder durch Einhegung entstanden sind. Nicht alle diese Orte haben sich, wie uns die Geschichte zeigt, dauernd erhalten. Daran waren größtenteils die Kriege schuld, insbesondere hat der dreißigjährige Krieg, so viel Schaden und Elend er auch übers Land brachte, das Verdienst, ein Förderer des deutschen Waldes gewesen zu sein, indem er ihm manche alte Fläche wieder zurückerobert hat, die bereits für ihn verloren war.

Vom 14. bis 18. Jahrhundert zeigt sich das Bestreben der Deutschen, die Waldfläche zu erhalten und eine geordnete Forstwirtschaft zu betreiben. Aber selbst noch im 19. Jahrhundert hat die Waldpolitik noch Wandlungen durchgemacht, und in seiner ersten Hälfte sind noch vielfach ausgedehnte Umwandlungen von Wald in Feld vorgenommen, auch die Rodungsverbote eingeschränkt oder gar beseitigt worden. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es dazu, nicht allein die vorhandenen Bestände zu erhalten, sondern selbst auf ihre Vermehrung hinzuarbeiten. Von 1878 bis 1900 hat sich die Waldfläche des Deutschen Reiches um zirka 123,000 Hektar vermehrt. Der Charakter des Waldes hat sich im Laufe der Jahrhunderte ebenfalls sehr verändert, besonders aber im Laufe der letzten Jahrhunderte, als im 18. das Nadelholz das entschiedene Uebergewicht in der deutschen Wald- und Forstwirtschaft erreichte

Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tag, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kanu, 1043 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
J. M. Thinnic, 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
H. J. Schumm, 958 Center Str., Ecke Chesfield Avenue.
Baccarat & Co., 834 N. Clark Straße, nahe Chicago Ave.
Max Rodins, Clark und Division Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N Clark Straße, Ecke Halsted.
H. G. Rommell, 3772 N. Clark Straße, Ecke Grace Str.
J. A. Abrahamson, 5125 N. Clark Straße, nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
N. N. Van Benden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave, Ecke Fullerton Ave.
D. J. Kellih, 1659 Cortland Str., Ecke Halsted Str.
Neveln & Szoeke, 1445 Fullerton Ave., nahe Hugh Str.
L. G. Gerlyin, 1733 N. Halsted Straße, Ecke Willow Str.
J. N. Pahlreich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
J. A. Disilio, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Straße, Ecke Straße.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
C. H. Ladisp, 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
N. Geo. Fix, 421 W. North Ave., Ecke Edgewick Str.
N. H. Doederlein, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Auman, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave, Ecke Halsted Straße.
M. Georges, 1820 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
C. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Straße, nahe Siegel Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave. Ecke Eldbourn Ave.
L. G. Freeman, 3420 Sheffield Avenue, Ecke Clark Str.
Wm. C. Neuen, 1103 Webster Ave.. Ecke Seminary Ave.
Aron Kagan, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Ignaz Meißner, 600 Wells Straße, Ecke Ohio Straße.
Wells Pharmach, 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
Harry B. Graft, 1201 Wells Str., Ecke Division Str.
D. E. Keyner, 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Avenue.

Lake View.

Meyer Drug & Trug Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Schatz, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
Dr. B. Ehlers, 2059 Belmont Avenue, Ecke Paulina Str.
L. E. Bangeri, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
G. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
Avondale Pharmach, 3003 N. Central Park Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Red Cross Pharmach, 3205 N. Cicero Avenue, Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
Mendelsohn Pharmach, 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
Temple Pharmach, 2758 Diversey Ave., nahe California Ave.
Simon Logan, 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Parkwad.
Adolph Umenhofer, 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Straße, Ecke Addison Str.
Irving Park Drug Co., 3030 Irving Park Blvd., nahe Wolcott Str.
Wm. Boe, 3004 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. Robin, 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Straße.
George Seßler, 4622 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
John Reinhofer, 3601 Lawrence Avenue, Ecke Central Park Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Avenue, Ecke Southport Ave.
A. Gerges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
Cubler Pharmach, 4016 Lincoln Avenue, Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmach, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kreuer jrs., 4801 Lincoln Avenue, Ecke Lawrence Ave.
Emil Barre, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Avenue.
Rogers Park News Co., 7035 Rabenswood Ave., nahe Greenleaf.
E. B. Reichner, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
H. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Avenue, nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 3401 Southport Avenue, Ecke Roscoe Blvd.
J. D. Nexton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
C. Lofeff, 2701 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.
Broad & Mashow, 3559 N. Western Ave., nahe Addison Str.
C. W. Grashis, 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

Westseite.

Karafick Bros., 2920 Armitage Avenue, Ecke Humboldt Str.
H. C. Echardt, 3201 Armitage Avenue, Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmach, 3579 Armitage Ave.
A. Pietsch, 4234 Armitage Ave., Ecke Tripp Avenue.
Jos. J. Kukar, 4354 Armitage Avenue, nahe Kostner Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Avenue, Ecke Sacramento Ave.
Fr. Herde, 1357 W. Chicago Ave., Ecke Noble Straße.
Geo. Galter, 1557 W. Chicago Avenue, nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Matthai Bros., 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Porter, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Meicoff Bros., 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
C. J. Heis, 2600 W. Division Straße, Ecke Maplewood Ave.
C. H. Herdicke, 2835 W. Division Str., Ecke Wabash Str.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
Grace Pharmach, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
Grand Pharmach, 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
C. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Louis Lange, 1657 W. Madison Str., Ecke Paulina Str.
M. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Felowski, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Feldman & George Co., 1401 Milwaukee Av., Ecke Wood Str.
Ave L. Unaits, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
C. J. Harwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
G. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Lipschitz Pharmach, 1535 W. North Avenue, nahe Dickson Str.
B. W. C. Doetzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
F. M. Schaner, 3500 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
O. J. Plaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court
R. Dietelmann, 2055 Ogden Avenue, Ecke Wolf Str.
Geo. B. Farrar, 2736 Ogden Blvd., Ecke Hairsted Ave
Conrad S. Stuker, 3639 Ogden Avenue, Ecke Millard Ave.
Jos. N. Helmuth, 2143 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
C. S. Bernard, 1953 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Pioneer Pharmach, 959 N. Western Ave., Ecke Pierce Str.
Edmund J. Wolin, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Denis Stulin, 1058 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
C. H. Wollersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
J. Krasnicka, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Straße.
C. P. Lukasek, 2000 S. 22. Str., Ecke Robey Straße.
J. Chwatall, 2750 W. 22. Straße, Ecke California Ave.
J. C. Hermanek, 4016 W. 26. Str., nahe Crawford Ave.

Südseite.

H. M. Marek, 2876 Archer Avenue, Ecke Bonfield Str.
J. Grunn, 3511 Archer Ave., Ecke 33. Str.
Albert Burger, 5058 S. Ashland Ave., Ecke 51. Straße.
H. Ol. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
H. A. Kinzelch, 861 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Orienstein & Manse, 230 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
Robert Heller, 2417 W. 51. Str., nahe Western Ave.
Geo. H. Rapids, 3650 S. Halsted Str., nahe 37. Straße.
Jas. F. Sweeney, 3453 S. Halsted Str., nahe Garfield Blvd.
C. A. Eklund, 3053 S. Halsted Str., nahe 51. Straße.
J. M. Adams, 10855 Michigan Ave.
C. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Straße.
John Hoslewis, 953 E. 115. Straße, nahe Michigan Ave.
Paul Finnlinger, 501 W. 35. Str., Ecke Butler Straße.
Pit. Pleasant Pharmach, 1501 W. 35. Str., nahe Wood Str.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Avenue.
H. Knoche, 1000 W. 63. Straße, Ecke Ashland Avenue.
H. E. Lewis, 3217 W. 63. Str., nahe Kedzie Avenue.
E. C. Kreidler, 5057 State Str., nahe 51. Str.
Ed. Terrefin, 4460 Wentworth Ave., nahe 45. Straße.
Wentworth Drug Co., 4650 Wentworth Ave., nahe 47. Str.

Vorstädte.

The Blue Island News Co., 320 Western Ave. Blue Island, Ill.
The Evanston News Co., 620 Custer Avenue. Evanston, Ill.
Wm. Bremm & Son, 7437 Madison Straße. Forest Park, Ill.

Doppelte S. H. Grüne Stamps bis Mittag

Strümpfe u. Unterzeug

In beiden Läden.

Seidene Filor nahtlose Damenstrümpfe, hoch gefärbte doppelte Ferse und Zehen, Garter Top, in schwarz und weiß, regul. 35c Sorte, Pr. **25c**

Holeproof Seidene Filor nahtlose doppelte Sohle, Ferse und Zehen, in schwarz und farbig, „Run of the Mill" reg. 35c Werte, Paar **19c**

Feine gerippte nahtlose Kinderstrümpfe, Lisle finish, in schwarz, weiß und farbig, doppelte Ferse u. Zehen, Gr. 6 —9½, Paar **19c**

Feine gerippte baumwoll, nahtlose Baby-Strümpfe, in schwarz, weiß, Himmelblau u. rosa, Größen 4 bis 6 —das Paar zu **10c**

Seidene Top und Lisle Doppelte Union Suits für Damen, mittlere u. Extragrößen, — zu **95c**

Seidene Damen-Leibchen, einfach u. fancy, alle Größen **1.39**

Seidene Korset-Covers für Damen — spezielle zu **1.00**

„Shape" Damenleibchen, niedriger Hals, Wing- oder keine Aermel, zu **25c**

Männer-Hemden etc.

In beiden Läden.

Weiße Männerhemden, Passe-Fasson, Hunderte von neuen Mustern zur Auswahl, Größ. 14 bis 17, zu **69c**

Seidene Four-in-Hands für Männer, — prachtvolle Muster und Farben, schwer zu duplikaten, zu **39c**

WIEBOLDT'S

Milwaukee Ave. bei Paulina Str. — Zwei Läden — Lincoln, School u. Ashland Ave.

Schuh-Bargains

In beiden Läden.

$5 und $6 hochfeine Damenschuhe, die meisten sind Goodyear-welted und alle sind hoch geschnitten und in den folgenden Moden: Ein grauer Kid, ein grauer Kid Vamp mit einem weißen Kid Top, ein Champagne Vamp mit einem weißen Kid Top, ein dunkler Tan Kid, ein Velour Calf, ein Patent Colt mit einem hohen oder niedrigen Absatz, ein schwarzer Kid Vamp mit weißem Kid Top, alle sind die modernsten Moden, das Paar speziell zu **$3.98**

Feine Dreh-Schuhe für Mädchen, haben solide Lederfohlen, $2.50 Werte, in Patent Colt, mit Tuch- oder Leder-Top, sowie Gunmetal Calf, das Paar zu **$1.75**

Männerschuhe in Velour Calf oder Patent Colt, Knöpf- oder Schnür-Moden, es sind die neuen Frühjahr-Moden und haben gute Ledersohlen; in allen Größen **$2.39**
$3.00 Werte, das Paar zu

Weiße Canvas Ankle Strap oder Mary Jane Schuhe für Mädchen, mit Ledersohlen u. Absätzen, gemacht aus feinem Sea Island Cloth, alle Größen bis 2, wert $1.50, Paar. **$1.00**

Knabenschuhe, aus solidem Leder, Knöpf- oder Schnürschuhe, Velour Calf oder Patent Colt, alle Größen von 5½ — $2 und $2.50 Werte, das Paar zu **$1.49**

Drogen, Toilettesachen

In beiden Läden.

Diana Gesichtspuder, 50c Größe, 27c
Williams schnell und leicht rasierende Seife, 3 Stücke für **10c**
1 Büchse Dr. Graves Zahnpulver, 25c Größe, und 1 Zahnbürste mit weißen Borsten, 15c Wert, beides **19c**
Craddog blaue Seife, Stück zu **5c**
Pompeian Massage Cream, — **29c**
50c Größe, zu
Semitäre Servietten, in versiegelten Packeten, Dutzend **29c**
Tig für wunde Füße, 25c Größe..15c
SSS Blut, $1.00 Größe.....83c
Mottenkugeln, 1 Pfd. Packet zu....15c
Haushalt Gummihandschuhe, alle Größen, reiner roter Gummi, Pr. **23c**
Jetum Strohhutfarbe, 25c Größe..16c

Waschb. Knabenanzüge

In beiden Läden.

Verkauf v. Waschanzügen für Knaben, ganzes Floor-Lager eines New Yorker Fabrikanten, der Baargeld brauchte, alles neue Frühjahr- u. Sommer-Fassons, wert b. $2, zu 98c und **59c**

Corduroy Hosen für Knaben, 6 bis 16 Jahre Größen, $1.00 Wert, zu nur **89c**

Frühjahr Reefer-Röcke für Knaben, Größen 2 bis 8 Jahre, gute Auswahl von Mustern, verkauft **2.50**
zu nur

Knaben-Anzüge, oxford grau und schöne Mischungen, in Rinch Back Fassons, Größen 7 bis 17 Jahre, voller Schnitt und gut gemacht, **$2.95**
zu

Schreibmaterial

In beiden Läden.

Velvetine Linen Schreibpapier, 1 Pfd. Packet, enthält 100 Bogen, verkauft zu **19c**

Linen Konverts, dazu passend, Packet von 25 zu 25c — das Hundert zu **29c**

Bargains in Masse

Tausende von Yards saisongemäßer Waaren, zu Preisen, wie sie sonst niemand offerieren kann. Vergleichen Sie diese Werte mit anderen, und dann urteilen Sie selbst. Nachstehend führen wir nur einige der vielen Bargains an, die in unseren Departments zu Ihrer Besichtigung ausliegen.
In beiden Läden.

Männer-Anzüge

Im Milwaukee Ave. Laden.

Anzüge für Männer und junge Männer, neue Frühjahr-Fassons, gestreifte Pin Checks und Novelty Mischungen — Größen 32 bis 44, wert bis zu $10 und $13.50; — die Auswahl **$8.90**

Mercerisirter Tafel-Damast, sehr glänzend. Satinfinish, hübsche Blumenmuster, Fabriklängen — wert bis 58c, die Yard zu **33c**

Gebleichtes Sheeting — 2 Yds. breit — fein und weich appretirt — sehr gut im Waschen — die Yard zu **25c**

Gebleichte Muslin Rester, 36 Zoll breit, fein und weich appretirt, leicht zusammen zu passen, Ihre Auswahl die Yard morgen zu **5¾c**

F'cy Poplin Waisting, Voile, Skirting etc., 36—40 Zoll breit, schlicht od. fancy, viele helle od. dunkle Farb.., Fabriklängen, wert bis 29c; Eure Auswahl, Yd. **15c**

150 Stücke Filet Spitzen und Einsätze — regulär zu 15c verkauft — speziell am Donnerstag, die Yard zu **10c**

Türkische Badehandtücher, einfach weiß, f'cy Streifen, karrirt oder Streifen — wert bis zu 35c — Eure Auswahl, das Stück zu **19c**

Steppdecken, mit fanitärer Watte gefüllt, mit fancy Cretonne überzogen, feine weniger als $3.50 wert — speziell das Stück zu **2.33**

Fancy Seed Voile, große Auswahl von Blumenmustern, Fabriklängen, feiner glatter Finish — wert bis 19c — speziell, die Yard zu **9½c**

75 Stücke 45 Zoll breites Schweizer Stickerei Flouncing — ganz neue Muster — die Yard zu **79c**

200 Stücke feine französische Valenciennes Spitzen und Einsätze — neue Muster — speziell für den Verkauf am Donnerstag, die Yard zu **5c**

Gebleichter Muslin — 36 Zoll breit — volle Stücke; feiner runder Faden — die Yard verkauft zu **7½c**

Ungebleichtes Sheeting— 36 Zoll breit — schwerer runder Faden — volle Stücke — die Yard zu **7½c**

Kleider-Percale — heller oder dunkler Grund, mit hübsch gedruckten Entwürfen, Fabriklängen, — 36 Zoll breit, die Yard zu **11½c**

125 Stücke, 18-zölliges Swiß Stickerei Flouncing; alle neuen und hübschen Muster für Kinderkleider — 39c Wert — die Yard zu **25c**

50 Stücke 42 Zoll breites Stickerei Organdie-Flouncing, regulärer 75c Wert; speziell Donnerstag — die Yard verkauft zu **58c**

Nahtlose Bettlaken — Größe 81 bei 50 Zoll, aus schwerem Sheeting gemacht, leicht fehlerhaft — 6 Stück an einen Kunden — das Stück **55c**

Kleider Gingham — alle Stand'd Fabrikate, wie Red Seal, Yoll etc., große Auswahl von Streifen, karrirt od. einfach, Fabriklängen, reg. 15c Sorte, Yd. **9½c**

Weißes Chiffon Voile, 40 Z. breit, feiner gart. Finish, breiter eingefaßter Border, Fabriklängen — feine weniger als 25c per Yard — wert — speziell **12½c**

200 Stücke feine Schweizer Stickerei Einfassung und Einsätze, sehr hübsche Auswahl von Mustern — wert 15c — die Yard verkauft zu **10c**

200 Stücke englische Torchon Spitzen und Einsätze, speziell für den Verkauf an diesem Donnerstag, so lange die Partie vorhält, die Yard zu **2c**

Gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, fein und weich appretirt, passend für feine Nadelarbeit, — ein 15c Wert — die Yard zu **10c**

Echter Amoskeag Shaker Flanell, rein weiße Sorte, schwerer Nap auf beiden Seiten — volle Stücke, 10 Yds. an einen Kunden, speziell, die Yard **7½c**

Weißes Longcloth — 36 Zoll breit, feiner, weicher Chamois Finish, Fabriklängen — 36 Zoll breit, die Yard zu **12½c**

50 Stücke, 27 Zoll breites Flouncing, weiß und cream, sehr hübsche Auswahl von Mustern — wert 1.50 — die Yard verkauft zu **98c**

**2½ Yds. lange fe

Vergnügungs-Wegweiser.

Rollseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
Blackstone. — „Ceremonda".
Chicago. — „Very Good Eddie".
Cohans Grand. — „Turn to the Right".
Columbia. — Burlesk.
Cort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „Follow Me."
Illinois. — „Betty".
Olympia. — „The Heart of Paddy Whack."
Powers. — „The Boomerang".
Princess. — „Bunker Bean".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurstepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Arbeiter, Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Bäcker an Pfannkuchen und Cakes. 2143 W. 13. Straße.

Verlangt: Knabe in Bäckerei. Tagarbeit. 3052 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Wurstmacher. Arnold Bros., 600 W. Randolph Straße.

Verlangt: Guter Blacksmith Helfer. Stetige Arbeit für guten Mann. 5847 So. Ashland Avenue. midofr

Verlangt: Arbeiter für Packing. Hartmann Leanders Co., 2155 Elston Ave.

Verlangt: Junger Mann um in Fabrik zu arbeiten, der auch „Dodge" automobile fahren kann und Lizens hat. American Metal Ware Co., Ecke Huron und Sedgwick St.

Verlangt: Schreiner an Möbeln, Reparaturen. 3439 N. Halsted Straße.

Verlangt: Männer für Hausmoving, 2552 Irmitage Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes. 1741 W. Chicago Ave. mido

Verlangt: Männer zum Anstreichen in Fabrik, Lohn $12 per Woche. 1815 Webster Ave.

Verlangt: Bäckerjunge an Brot und Rolls. 1140 Van Buren Straße.

Verlangt: Anstreicher und Anstreicher Helfer. Nach 5 Uhr Vorzusprechen. 1327 Roscoe Str.

Verlangt: Junge in Apotheke. 3118 N. Clark Straße. Tel. Lake View 10.

Verlangt: 2 ledige Männer für Ordenly Arbeit. Guter Lohn. Allegian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Bench Hands an Ornamental Eisen und Messing Arbeit. 411 S. Clinton Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, der etwas bartenden und am Tisch aufwarten kann. $10 die Woche, Kost und Zimmer. 700 S. Dearborn Str. mido

Verlangt: Guter deutscher Hausmann. 2902 Michigan Ave.

Verlangt: Junger kräftiger Mann als Janitorbesser. $30, Zimmer und Board. Mohr, 4456 N. Racine Ave. Tel. Rabenswood 7916. mido

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. Guter Platz für rechten Mann. Henrici, 69 W. Randolph Str.

Verlangt: Schneider. 1424 Webster Ave.

Verlangt: 3. Hand an Brot und Cakes; nehmt Ogden Ave. Car bis 52. und dann herum Car bis Oak Park Ave. 6743 Stanley Ave.

Verlangt: Schlosser. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Helfer in Färberei. Dehnlow. 3908 Broadway. mido

Verlangt: Maschinisten. 212 W. Austin Avenue.

Verlangt: Wagenlenker. August Sievers, 6211 S. Racine Ave.
11aplmX

Verlangt: Nachtstallmann. 141 N. Market Str. mido

Verlangt: Porter. 3756 Lincoln Ave. mido

Hillman's.
Verlangt: Porters für Reinmachen am Tag und bei Nacht. Auch Männer in mittleren Jahren finden Verwendung. Sprecht vor in der Superintendents-Offize auf dem vierten Floor. State und Washington Straßen.

mi—fr

Verlangt: Porters für Tag und Nacht und Fensterwascher. Sprecht vor in der Supt.-Offize auf dem 14. Floor.

Mandel Brothers.

Verlangt: 5 Männer für stetige Werkstattarbeit. $2.75 den Tag. Auch ein guter Fuhrmann. Kommt fertig zur Arbeit. J. A. Roß & Co., 4555 Irmitage Ave. 11aplmX

Verlangt: Männer für Lagerhaus.

Sprecht vor:

The Fair Stables,

46. Ave. und Irving Park Blvd.

mi—fr

Verlangt: Knabe 16 Jahre, um in Bäckerei zu lernen, Logarbeit. 2049 W. 21. Straße. midofrsa

Verlangt: Anstreicher verlangt, offener Shop, 5335 Michigan Ave. Sprecht vor, oder ruft auf Vincennes 1007.

Verlangt: Presser und Bukhelman an Hoffman Maschine, stetige und permanente Stelle für guten Mann. Bur. Doerling, 323 Western Ave., Blue Island, Ill. dimi

Verlangt: Anständiger Werkmacher. Offerman & Pfeifer, 49 E. Main Str., Chicago Heights, Ill.

Verlangt: Blacksmith Helfer, erster Klasse Mann an Wagenarbeit. 840—844 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Fabrik. Gallaghan & Co., 401 Ost Ohio Str.
11aplmX

Verlangt: 3. Hand Bäcker, Nachtarbeit. — 3811 S. Campbell Ave. Tel. Yards 3010. mido

Verlangt: Alter Mann in Bäckerei zu arbeiten, 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Painters und Paperhangers — Open Shop. — Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends. 2027 Potomac Ave., 1. Floor. mido

Verlangt: Erfahrener Florist. The Glose Green Houses, 5315 W. Madison Str.

Verlangt: Männer in Lumber Yard und Flooring Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen in der North Branch Flooring Factory, Division und Burrs Ave. mifrmo

Verlangt: Painters an Trucks und Wagen, stetige Beschäftigung, guter Lohn. 158 Ost Grand Ave. 9aplmX

Verlangt: Blacksmith-Finishers an Trucks und Wagen; stetige Beschäftigung, guter Lohn. 158 Ost Grand Ave. 9aplmX

Verlangt: Porter. Muß gute Referenzen haben. Sprecht vor: Phillipsborn, 900 W. Van Buren Str. mo—mi

Verlangt: Erfahrener Polierer, junger Mann bevorzugt. Nachzufragen bei Julius Bauer & Co., 306 S. Wabash Ave. modimi

Verlangt: Junge, Bäckerei zu erlernen. 2252 Belmont Avenue. dimi

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen will. 456 North Ave. modimi

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Männer verlangt bei

Wiebold's.

Window Trimmers,

Guter Lohn und Tagarbeit.

Junge Männer für Receiving Dept.

Knaben — Knaben

für alle Departements.

Nachzufragen in der Office des Superintendenten.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

dimi

Verlangt: $40 bis $50 den Monat verdient von aufgeweckten und energischen Knaben verdient. Nur einige Stellungen sind noch offen. Sprecht sofort vor. O. Ruske, 312 S. Clark Str., Bank Floor. dimi

Verlangt: Zwei gute Männer, Geldschränke zu repariren. Sabath Safe & Lock Co., 186 W. Lake Str. dimido

Verlangt: Maschinenschlosser und Werkzeugdreher, Helfer und Knaben. 3051 W. Lake Str. 10aplmX

Verlangt: Jungens von 16—20 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Stetige, leichte Arbeit. Zu erfragen: 116 West Superior Straße. midofr

Verlangt: Maschinist allgemeine Arbeit; auch Jungens mit etwas Erfahrung in Maschinen-Arbeit. 2114 Ogden Ave. midofr

Verlangt: Ein älterer Mann für Bäckerei-Reinigen. 1332 Belmont Ave.

Verlangt: Maschinenzeichner, junger, strebsamer Mann, der deutschen und englischen Sprache mächtig; technische Ausbildung, mit etwas praktischer Erfahrung, erwünscht. Lohnangabe und sachliche Erfahrungseinzelheiten erwünscht. Adr.: N 183 Abendpost. mido

Verlangt: Erfahrene Pressers an feinen Damen-Skirts; stetige Arbeit; guter Lohn. — 2007 Division Str. midofr

Verlangt: Kräftiger junger Küchenmann; keine Sonntagsarbeit; $10 die Woche. Anzufragen hinter 17 Ost 18. Str. midofr

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Kohlenhof, $2.50 per Tag; stetige Arbeit für gute Männer. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Mann als Nachtwächter, um auf Pferd zu achten. Muß Lizens haben. — 1404 Cortland Str.

Verlangt: Porter, muß kochen können. 1754 No. Western Ave. mido

Verlangt: Knaben, das Polstergeschäft zu lernen. 831 No. Wood Str. midofr

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes in Bäckerei. 2058 Roscoe Straße. dimi

Verlangt: Unverheirateter Gärtner für Blumenzucht und alle Arbeiten; nur fleißiger ruhiger Mann hat hier dauernde Stellung; guter Lohn für den rechten Mann. Adresse: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 10aplmX

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helfer an neue Wagen- und Truck-Arbeit. 300 Nord Halsted Str. dimido

Verlangt: Mann auf einer Gemüse-Farm in Morton Grove. Lohn $30 bis $35 den Monat. Adr.: Louis Brandt, Morton Grove, Ill. Route 1, Box 1a. dimi

Verlangt: 6 Strang-Färber, fertig zur Arbeit. 2649 Sheffield Ave. dimido

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6251 S. Western Ave. dimido

Verlangt: Guter Schuhmacher sofort. 5349 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Tag-Bartender, der etwas Porterarbeit versteht. 725 Webster Ave. dimido

Verlangt: Buhelmann, 4529 N. Western Ave., nahe Wilson. dimido

Verlangt: Männer, Picture Frame Moulding und Frames mit Sandpapier abzureiben. Moeller Bro., 2641 Polk Str. dimido

Verlangt: Schlosser und Helfer. Zu erfragen: Western Iron Construction Co., 4906 No. Clark Str. mido

Verlangt: Janitor-Helfer, muß Boiler besorgen und im Haus nützlich sein. $30 monatlich. Zimmer, Stetiger Platz für guten Mann. 2354 W. Lake Str. dimi

Verlangt: Ein Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 566 W. Polk Str. mdimi

Verlangt: Holzarbeiter an Trucks und Wagen, stetige Beschäftigung; guter Lohn. 158 Ost Grand Ave. 9aplmX

Verlangt: Knaben über 16 Jahre an für Arbeit in Schuhfabrik. Florsheim Shoe Co., 541—71 W. Adams Str. dimido

Verlangt: Metall-Arbeiter an Aluminum Bodies; stetige Arbeit und guter Lohn. Cadillac Automobile Co., 29. Str. und Indiana Ave., 3. Floor. dimifr

Verlangt: Arbeiter, 24 Cents die Stunde. Allen B. Wrisley, 925 S. Fifth Avenue. dimi

Verlangt: Farmarbeiter nach Indiana, ca. 100 Meilen von Chicago. Sprecht vor: Sethness Co., 718 N. Curtis Str. dimi

Verlangt: All Around Maschinisten, Bench Hands und Assemblers. Stätige Arbeit für fähige Leute. Federal Sign System Electric, 640 W. Lake Str.

9aplmX

Verlangt: Junge, der Maschinist erlernen will. Eltern sollen vorsprechen. Marany Burton Suprlr, 118 S. Clinton Str., 6. Floor. dimido

Verlangt: Einige Schlosser oder Bankarbeiter, stetige Arbeit, guter Lohn. Mason, Davis & Co., 7700 So. Chicago Ave. dimido

Verlangt: Bronze-Feiler und Fitters. Vorzusprechen bei Sullivan-Korber Co., 2437 Ls. 21. Place. dimidofrsun

Verlangt: Porter in Saloon, 2558 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Junge, 14 Jahre alt, Brot zu fahren in Bäckerei; guter Lohn. Heißler & Junge, 201 W. 39. Str. dimi

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Muß gut englisch sprechen. Vorzusprechn nach 5 Uhr, 725 Webster Ave. dimi

Verlangt: Porter für Saloon, 500 N. Clark Straße. dimi

Verlangt: Janitor Helfer, $30 den Monat. 4131 Washington Blvd. mido

Verlangt: Erfahrener Deutschmann. 1424 Washburne Ave. dimido

Verlangt: Mann für Backstube zu kündnen, Kontrakt oder Taglohn. 1500 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Fachkundige Schneider, McVickers Theatergebäude, 25 W. Madison Str., Zimmer 65. modimi

Verlangt: Erfahrener Teamster; verheirateter Mann vorgezogen. Muß in Nachbarschaft wohnen. W. A. Ludwigs Co., 1860 Blue Island Ave. modimi

Verlangt: Zuverlässiger Mann von 25 bis 35 Jahren für Stock Room, Time und Housekeeping für elektrische Firma in Racine, Wis. Zu erfragen: Western Coil Co., 2306 Armitage Avenue. 7aplmX

Verlangt: Grundschaufler auf Farm, sieben Monate; guter Lohn und freie Kost. Ed. Reichenbach, Juneau, Wisconsin. apo—20X

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congress Str. 6aplmX

Verlangt: Zwei Automobile Repair Männer. Nachzufragen in der Beach Auto Sales Co., 51. Str. und Lake Park Ave. 20mi*

Verlangt: Botenjunge, Mautner Bros., 24 W. Washington Str., 6. Floor. 4abX*

Verlangt: Drei Automobile Painters. Nachzufragen Beach Auto Sales Company, 51. Str. und Lake Park Ave. 20mi*

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 2445 West North Ave.

Verlangt: 2 erste Klasse Anstreicher, vorzusprechen oder telephonirt Abends nach 6 Uhr. 2077 Purling Str. 'Phone: Lincoln 4844.

Verlangt: Erfahrener Porter für Cafe, guter Lohn, Zimmer und Board. 5100 [illegible]

Verlangt: Ein Parkeeper der [illegible] Porterarbeit tun will. 631 North Ave.

Verlangt: Aelterer Mann auf Farm, Wisconsin; gutes Heim für guten Mann; $10 den Monat im Anfang. Fragt nach Mr. Girnth, 1827 Mohawk Str.

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter nach Dakota; Lohn $40. Sommermonate $50 und Beköstigung. Vorzusprechen 552 North Ave., Zimmer 208. midofr

Verlangt: Presser an Westen. 2947 Cortland Str., nahe Humboldt Blvd. mdo

Verlangt: Aktive, erfahrene Verkäufer für Ladeneinrichtungen. Inter Ocean Cabinet Co., 326 S. Paulina Str. Phone West 3319. mido

Verlangt: Erfahrene Pressers an Damen-Kleidern. Stetige Arbeit. Stunden von 8 bis 5:30 Uhr: Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback Co., 237 S. Market Str., 4. Floor. dimi

Verlangt: Bauschlosser mit Erfahrung. Sprecht vor: 2002 Clybourn Ave.

Verlangt: Schuhmacher. Sprecht vor in Holden's Schuhladen, 231 S. State Straße.

Verlangt: Porters für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vorm. in der Superintendents-Offize auf dem achten Floor.

The Fair.

mi—fr

Verlangt: Knabe, 16 Jahre alt, für Nachtarbeit in Bäckerei, um Brot zu „labeln". Guter Lohn. H. Piper Co., 1610 Wells Str. mido

Verlangt: Geschirrwascher für Restaurant. Guter Lohn. 6321 N. Clark Straße.

Verlangt: Mehrere tüchtige Bauschlosser und Helfer. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 2354 Ogden Ave.

Verlangt: Bauschlosser. Sprecht vor: Wm. Siebert Co., 175 W. Jackson Blvd., Zimmer 231. mi—fr

Verlangt: Ein guter Finisher und Schreinerhelfer für Wagonarbeit, guter Lohn. 364 W. Erie Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2158 West Chicago Ave.

Verlangt: Schneider, Rockmacher. 949 Webster Ave.

Verlangt: Sofort, Barkeeper; stetig, oder Abends. Guter Lohn. 2407 Clybourn Avenue.

Verlangt: Nachtwächter. Zu erfragen: Reynolds Electric Co., 422 So. Talman Ave.

Verlangt: Gärtner oder Mann, der Gartenarbeit versteht; sofort; gute, dauernde Stelle. 4918 So. Ashland Ave., im Store.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Clybourn Avenue.

Verlangt: Bäcker, gut an Brot und Cakes. 2056 West 20. Straße.

Verlangt: Nachtwächter für Fabrik, stetige Arbeit für nüchternen, zuverlässigen Mann; muß gute Referenzen haben. Theo. Goltmann. 310—16 Süd Peoria Straße.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei zu arbeiten. 953 Wellington Ave.

Verlangt: Männer für Farmarbeit. Barre's Pharmacy, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster.

Verlangt: Barbier, Samstag und Sonntag, oder für jeden Abend stetig. 4513 Wentworth Avenue.

Verlangt: Handlanger in Perfümerie Department. Gehalt $8 die Woche. Theo A. Kochs Co., 670 Wells Str. midofr

Verlangt: Aelterer Mann für Nacht-Janitorarbeit. A. Hammann, 1922 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein sachkundiger Hausmann. Anzufragen: Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Guter Stallmann für Nachtarbeit, Wagenwaschen und Pferdegeschirre zu putzen, $16 die Woche. Zu erfragen: Lynch Elly Express Co., 1607 N. Lincoln Str.

Verlangt: Mann für allerlei Holzarbeit in Fabrik, einschließlich Maschinenarbeit, Zusammensetzarbeit und Painting. W. S. Tothill, 1815 Webster Ave. midofr

Verlangt: Erster Klasse Kunden Schuhmacher; gute Stunden; guter Lohn. Geo. E. Bruns, 74 Ost Madison Str. mifrsa

Verlangt: Möbel- und Porzellan-Verpacker, Lohn $22 die Woche. Nachzufragen: Washington Park Fireproof Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Ave. 20mi*

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Ehepaar, Mann für Hausarbeit und Butler, Frau für Kochen, in deutsch-amerikanischer Familie von 2 Personen; keine der, in Northshore Vorstadt. Offerten mit Empfehlungen und Lohnansprüchen unter Adr.: N 107 Abendpost. 11aplmX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Koch, ledig, Deutsch-Ungar, erster Klasse an Dinner und Orders, sparsam und lauber, sucht Stelle. Telephon: Superior 7015, Ecker. mido

Gesucht: Blacksmith der auch Pferde beschlagen kann, versteht alle Arbeit, sucht Stelle; hat 5 Jahre im letzten Platz gearbeitet. Adr.: N 160 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger, flinker Mann, Maurer von draußen, möchte sich hier einarbeiten; wo möglich freie. W. Rotnagel, 4945 Laflin Str. mido

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, verheiratet, kennt seine Arbeit, sucht Stellung, beste Empfehlungen. Telephon: Superior 4906.

Gesucht: Erfahrener Stallmann sucht Beschäftigung, geht auch als Fuhrmann, nüchtern und zuverlässig. Adr.: N 166 Abendpost. mido

Gesucht: Mann, 22 Jahre alt, sucht Arbeit im Maschinenshop, nimmt auch andere Arbeit an. Adr.: N 165 Abendpost.

Gesucht: Guter Carpenter sucht einige Arbeit für kleinen Preis. 1456 Fletcher St. Phone Wellington 2908.

Gesucht: Guter Carpenter sucht irgendwelche Arbeit für kleinen Preis. 1456 Fletcher St. Tel. Wellington 2908.

Gesucht: Business Lunch Koch sucht Stelle, ist auch guter Lunchmann. 539 Wells Straße, Room 28.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, scheut keine Arbeit, sucht stetige Stelle; beste Empfehlungen. Stein, 1824 Mohawk Str. mdo

Gesucht: Starker junger Mann sucht Stelle, das Bäckergeschäft zu erlernen. Telephonirt Haymarket 2120. fon—mi

Gesucht: Bäcker, älterer Mann, sucht leichtere Stelle an Brod und Rolls. Adr.: N 156 Abendpost.

Suche Stelle auf Farm (nicht Melker), Stallmann oder sonst Vertrauenstellung. O. Schwindt, Triangle Hotel, 1570 Clybourn Ave. dimi

Gesucht: Carpetreinmachen, Fensterwaschen und Yardarbeit prompt besorgt. Telephonirt Abends: Diversey 2425. modimi

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle, allein oder als zweite Hand. 2459 N. Halsted Str. Telephon Diversey 4932. fo—mi

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 320 North Ave. 'Phone: Diversey 2709. 5aplmX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junger deutscher verheirateter Saloon-Porter, kann Bartenden, Lunch besorgen, ehrlich und fleißig, ist willens, Morgens Saloon zu öffnen, sucht Stelle. Adr.: O 275 Abendpost. dimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit als 2. Hand. Lake und Brot. Phone: Haymarket 2120. modimdo

Gesucht: Erste Hand an Brot sucht Arbeit. Telephon: Canal 5260.

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen und Mädchen für Arbeit in Laundry. Frank Bloud's Laundry, 62. N. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph. midofr

Verlangt: Mädchen, erfahren an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb. Wir sind bereit, Lehrmädchen zu Operators an Kleidern auszubilden und zahlen während der Lehrzeit $8 die Woche. Erfahrene Operators können $25 die Woche verdienen. Erstklassiges Dreß-Etablissement. Stunden von 8 bis 5:30 Uhr: am Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback Co., 237 S. Market Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Operators können $25.00 die Woche verdienen. Wir wollen Schneiderinnen, die an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb gearbeitet haben, anlernen. Erstklassiges Dreß-Etablissement. Stunden von 8 bis 5:30 Uhr: am Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback Co., 237 S. Market Str., 4. Floor. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau für Laden. Sofort anzutreten: Original Vienna Bakery, 2733 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Handsticker an Taschentüchern, Stickarbeit oder Wochenlohn; einer, der Fädlerin mitbringen kann, erhält den Job. Zuverlässige Arbeit garantiert. F. J. Holger Embroidery Works, 3513 Florissant Ave., St. Louis, Mo. 11aplmX

Verlangt: Weißstickerin in Handarbeit Geschäft. 1966 Montrose Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen, an Hosen zu nähen. 1744 W. 19. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 1915 S. Halsted Straße.

Verlangt: Mädchen für Nähmaschinen mit elektrischem Betrieb und auch für Handnähen. Northwestern Hat Co., 229 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: Erfahrene Operators und Lehrmädchen. Ferd. Klaas Shirt Co., 237 S. Market Str. mi—fr

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. Muß deutsch und englisch sprechen. 2038 Roscoe Str. Tel. Lake View 1522.

Verlangt: Junge Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren für Inspectors und Messengers; bringt Alters- und Schulzertifikat. Nachzufragen von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten, 8. Floor.

The Fair.

mi—fr

Verlangt: Zwei junge Mädchen für leichtes Handnähen. Heller, luftiger Raum. Müssen Englisch sprechen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Commonwealth Dress Co., 33—37 N. Market St., nahe Washington Str. mido

Verlangt: Erfahrene Finisher an feinen Damen-Skirts. Stetige Arbeit und guter Lohn. 2007 Division Str. midofr

Verlangt: Operators an Pelz-Maschinen. Nachzufragen auf dem 12. Floor, Fur Workroom. Marshall Field & Co., Retail.

dimi

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für erster Klasse Bäckerei. 3434 N. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Frauen, um Box Lunches in Fabrik zu verkaufen; können $2.00 in der Morgenstunde verdienen. 540 Federal Str., nahe Harrison. dimi

Verlangt: Geübte Stickerinnen für Blumen und Boas. Mrs. Blumberger, 739 Roscoe Str. Tel.: Graceland 3971. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei und Delikatessen. Vorzusprechen vor 8 Uhr Abends, 1044 Leland Ave. dimido

Verlangt: Paltry Mädchen von guter Erscheinung, von 20 bis 25 Jahren; muß englisch sprechen. Adr.: N 395 Abendpost. dimi

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre, in Strickfabrik zu arbeiten; stetige Arbeit. 2408 West Chicago Avenue. modimi

Verlangt: Frauen, um in Fabrik zu arbeiten; bringt Kuppe und Schürze. Anzufragen zwischen 9 u. 10 Uhr Morgens. $7 die Woche zum Anfang. vierter Floor, Helling Karel Co., 217 West Huron Straße. modimi

Verlangt: Ein Mädchen zum Storeleuden und Handnähen bei Schneider und Cleaner. 3901 Lincoln Ave., Ecke Byron. modimi

Finishers und Helfer an Skirts, auch Lehrmädchen. 209 Ost 47. Str. dimi

Verlangt: Ein Ladenmädchen für Bäckerei. 959 Center Straße. modimi

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen an Röcken und Taillen, Handarbeit. Solche, die in Wien gearbeitet, besonders gewünscht. Guter Lohn, stetige Arbeit. Bis 4400 Vincennes Ave. 2. Apt. Tel. Kenwood 3581. 6aplmX

Verlangt: Mädchen an Papier zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig. 5302 Federal Str. 10aplmX

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen: Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 S. Franklin Str. 5aplmX

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin oder Mädchen, das gut nähen kann. Guter Lohn, stetiger Platz. Zundel, 428 Belden Avenue. Tel. Lincoln 2801. dimido

Hausarbeit

Verlangt: Ein älteres Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 2200 N. California Ave. mo—mi

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; guter Lohn. 664 Wrightwood Ave., 1. Apt. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $8.00 die Woche. Hungarian Restaurant, 116 N. Dearborn Str., zweiter Floor. 5aplmX

Verlangt: Frau oder Mädchen um in Bäckerei Geschirr zu waschen. 519 North Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, gute Köchin; 5 Erwachsene. 1403 Pratt Blvd. Tel.: Rogers Park 11. 6aplmX

Mädchen und Frauen! Sucht Ihr Arbeit, Rat oder Auskunft, dann wendet Euch an die „Frauenhilfe", 160 N. Fifth Ave., Zimmer 415. 'Phone: Franklin 5166. Bezahlung wird nicht verlangt. 1ap*X

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit; 2 in Familie; gutes Heim, guter Lohn. 2511 W. Foster Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen, Donnerstag halben Tag. Paul, 1825 N. Halsted Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit; guter Lohn. Keine Sonntagarbeit. Hoffmann, Saloon, 1128 Wells Str. midofr

Verlangt: Geschirrwascherin für Restaurant. Guter Lohn. 6321 N. Clark Straße.

Verlangt: Waschfrau. Eisler, 6239 Glenwood Ave. mido

Verlangt: Ein älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Abends frei; keine Wäsche. 2200 No. California Ave. 11aplmX

Verlangt: Protestantische Köchin bei drei Erwachsenen; $8; keine Wäsche. Nachzufragen 4711 Greenwood Ave., 1. Apartment. 'Phone: Oakland 2495. mido

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei leichter Hausarbeit, schönes Zimmer. 6449 Kimerba Ave. 'Phone: Midway 4539.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit bei Geschäftsleuten. 3402 West North Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, wo zweites Mädchen gehalten wird; muß gute Köchin sein; zwei in der Familie; Empfehlungen erforderlich. 5069 Ellis Avenue. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. 4217 N. Oakley Ave., extra-Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, vier in der Familie. 6051 St. Lawrence Avenue, 1. Apart. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, im Sommerresort zu arbeiten in Michigan während der Saison. Um Auskunft wende man sich an W. Schmidt, 1544 Belmont Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, vier in der Familie; guter Lohn. 429 Ost 48. Place, nahe Grand Blvd.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit. Fireman's Restaurant, 3215 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Business Lunch Köchin, keine Sonntagarbeit. 833 Fulton St.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Roominghaus, täglich von 8 bis 4, Sonntags von 10 bis 2 Uhr. 27 W. Ohio St.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, kein Kochen, guter Lohn. Nachzufragen, 1727 Humboldt Blvd. 3. Apt. 11aplmX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $10. 1020 Morse Ave., Phone Rogers Park 6.

Verlangt: Dame um bei Hausarbeit zu helfen. Gutes Heim, steiger Platz. 1455 N. Western Ave.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, Pflege für 6 Jahre altes Kind. Nachzufragen vor 10 Uhr A. M. 3712 Hoyne St. 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in Saloon, keine Wäsche. 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Schruppfrau, $6 per Woche. 658 Belden Ave.

Verlangt: Business Lunch-Köchin, kurze Stunden. 712 W. Division Str.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für 3 Personen, einfaches Kochen, gutes Heim. 1654 Talman Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag halbe Tage, $2 per Woche. 543 Fullerton Parkway.

Verlangt: Eine deutschsprechende Frau für Zimmerarbeit in einem guten Roominghaus. Guter Lohn und Behandlung. 615 Wells St.

Verlangt: Frau im Lunch Room Geschirr zu waschen. 512 Wells Str. mido

Verlangt: Deutsche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin für jungen Geschäftsmann. 6 Zimmer Haus, in Evanston. Adr.: N 181 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6715 Greenview Ave.

Verlangt: Waschfrau; $2.00 den Tag und Carfare. Mrs. F. J. Drake, 3645 Pine Grove Avenue.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters ohne Anhang als Haushälterin und Mithelferin in einem Delikatessen-Store, bei einem Wittwer ohne Kinder an der Nordwestseite. Geschäfts-Erfahrung erwünscht. Adr.: N 180 Abendpost. mila

Verlangt: Frau, 35 bis 40 Jahre alt, als Haushälterin in einem guten Heim. Paul Postin, 1550 Portland Ave., Chicago Heights, Ill.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, 2 in Familie. Kein Waschen. 851 Cabrini Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 545 Süd Oak Park Ave., Ecke Adams. dimi

Verlangt: Frau oder Mädchen in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Lohn 6 Dollars. Nachzufragen 2841 Archer Ave., im Saloon. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und einfaches Kochen; $8. 519 North Ave. 5aplmX

Verlangt: Zimmermädchen. Colonial Hotel, 6325 Kenwood Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für einfache allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie, wie zuhause, Südseite. Reis, 4326 Greenwood Ave., nahe 43. Str. und dem See. Telephon Oakland 597. dimido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau wünscht Wäsche zu Hause waschen und bügeln. Mrs. Schneider, 1639 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln für einige Tage der Woche. Tel. Diversey 2187.

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle in Bäckerladen. 1540 Orchard Str., hinten, 2. Floor. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Mittwoch und Donnerstag, habe beste Empfehlungen. Mrs. Bane, 1748 Larrabee Straße.

Gesucht: Frau sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Heinz, 941 Orleans Straße, Bakement.

Gesucht: Deutsche Frau, nahe 40, sucht Stelle als Haushälterin, mit 2 Kinder von 9 und 15 Jahre, außerhalb der Stadt oder auf der Farm. N 168 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montags, Dienstags und Mittwochs, oder Platz als Krankenpflegerin; anfragen oder schreiben. 1617 Hudson Ave., 3. Floor, vorn. midofr

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle in Privatfamilie oder Hotel; gute Empfehlungen. 1742 W. 22. Straße.

Gesucht: Deutsche katholische Frau mittleren Alters sucht gute reinliche Stelle als Putzfrau, Köchin im Saloon, alle Hausarbeit. Will daselbst Schlafen. Adresse, 605 Webber, nahe Larrabee.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hotel- oder Roominghausarbeit. Bochan, 402 W. North Avenue.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Waschplätze. 854 Willow Str., nahe Halsted, hintere Cottage.

Gesucht: Eine zuverlässige Person sucht Stelle als praktische Aufwärterin bei Wöchnerin oder dergleichen. Nachzufragen, 912 Dain Str. 'Phone Graceland 5697.

Gesucht: Pariser Schneiderin wünscht Arbeit bei Tag. W

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlasse Stadt, verkaufe allerneuestes Modell 5 Zimmer Möbel, zusammen oder einzeln, $150; prächtiges echtes Leder Parlorset für beste Offerte. Ferner Piano, 10 Ja. Garantie für $120, kostete $500. Gramophon mit Diamantnadel und Anzahl Rekords für $60, kostete $225. Zu sehen täglich von 9 bis 9 Abds. 1520 N. Western Ave., 1. Fl., nahe North Av. 25mz,1mtX

Zu verkaufen: Ein eichener Glasschrank mit feinem Porzellan, oder tausche für kleinen Heizofen(Füller. 1477 Larrabee Str., 1. Flat, Hinterhaus.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Möbel zusammen oder einzeln. 5516 S. Markfield Ave., Mrs. Koller. mibofa

Zu verkaufen: 3 Oefen und eine Eisbox, umzugshalber sehr billig. Nachzufragen, 2515 N. North Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Möbel, billig, nahe Chicago Ave. 840 Read Court, 3. Floor.

Verkaufe Quartered Oak, moderner Flemish Entwurf Eßzimmer-Set, Serviertisch, 54-zöll. Tisch, Stühle, preiswert; keine Händler. 1415 Rosemont Ave., 2. Apt. Tel.: Edgewater 3073. mibdrt

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern; ebenfalls 3 Oefen, preiswert; verkaufe einzeln, Abends anzufragen in 2327 Clifton Ave., 2. Flat. Tel.: Diversey 8380.

Zu verkaufen: Küchenofen, 3031 N. Lalley Avenue. mibo

Zu verkaufen, Kochofen mit Wasserfront und Baum glatz, billig. 1822 Nebraska Ave., nahe Kremlinge.

Zu verkaufen: Kochofen und Royal Acorn Heizofen. 1654 Melrose Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Set, Porzellan-Kabinett, Servier-Tisch, Portiers. 2400 N. Kedzie Blvd., 3. Flat. Donnerstag vorzusprechen.

Bargain, Um schnell zu verkaufen: 2 Doppelbetten mit Matratzen: $10 und $12. Zu sehr gutem zustande. 858 Lafdale Ave., 2. Flat. Phone: Graceland 6006.

Dame muß verkaufen: $200 Parlor Set $37, $80 Rugs $20; Messingbett, vollständig, $20; $800 Pianos $185. Garantiert $1. Spiegel, Nähmaschine, 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 8aptmX

Muß 5-Zimmer Möbel verschleudern, Parlorset $35, kostete $150; Eß-, Schlafzimmer und Küchenmöbel zu Eurem Preis. 1922 S. Kedzie 24ma,jafonmi,1mt

Verschiedene 5 Stn. Möbel, Rugs, Spiegel, Piano, Phonograph; Bargain für Baar. Verkaufe teporat. 2910 North Ave., 1. Apartment; 6aptmX

Großer Bargain $165 Parlor Suit, echtes Leder $50, Rugs $10, Messingbett, Dreffer Dining Set $20, $250 Victrola $50, $800 Spieler Piano. Alles neu, 3019 Jackson Blv. 21ma,1mtX

Zu verkaufen: Möbel, sowie eine neue Thor Waschmaschine. 1352 Mohawk Str. bimt

Zu verkaufen: Dunkles eichenes Davenport, 2 Mahagoni-Schaukelstühle, billig. Telephon: Monticello 6688. bimt

Pianos, musikalische Instrumente

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Acht wenig gebrauchte Pianos, spottbillig. 1961 N. Halsted Str. mi—fa

Zu verkaufen: Fast neues elektrisches $850 Mahor Piano unterm Fabrikpreis. 1961 N. Halsted Straße. mifri

835 kaufen $400 Piano mit beliem Ton, 1956 Larrabee Str. 11aptmX

Gezwungen mein $225 Victrola und teure Records für $60 zu verschleudern. Ausdrücklich versichere ich es C.O.D. zu, erstatte Untersuchung. N. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 22ma1mtX

Victrola Columbia Sprechmaschinen, deutsche, ungarische Platten, größte Auswahl. Katalog frei, täglich bis 9 Uhr Abends offen. Auch Sonntags. 329 West North Ave., zwischen Sedgwick und Orleans Str. 24fbX3mt

Neue Edison Diamant Phonographen. $30 aufw. Jos. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. da80*X

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zur Beachtung! Wenn Ihr ein Käufer von Pferden seid, so lest diese Anzeige. Wir machen keinen Versuch das Publikum durch falsche Anzeigen zu täuschen. Wir sind lizensierte Pferdehändler und zeigen auch als solche an. Unsere Geschäfte sind solcher Natur, daß wir uns nicht zu schämen brauchen, unseren Namen zu gebrauchen. Ein Versuch wird Euch von der Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit unserer geschäftlichen Handlungen überzeugen. Wir haben immer an Hand: 100 Pferde, Stuten und Maulesel, passend für den Gebrauch in Stadt und auf dem Land. Eure Inspektion ist erwünscht. Max Tauber & Sons, 1720 Milwaukee Ave. Tel. Humboldt 246. 24ma1mtX

Wir verkaufen fünf Gespanne Stuten von 2400 bis 3000 Pfd. schwer das Gespann, 4 bis 8 Jahre alt, ziemlich gut zusammenpassende Gespanne; ferner 8 Einspännerpferde von 1200 bis 1600 Pfd., $40 aufwärts; drei Stuten mit Füllen; 1 Buggypferd, 3 Gespanne Maulesel; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen; ebenfalls Wagen und Harneß. Kommt sofort, wir brauchen Platz für Auto. Brauereistall, 1741 W. Madison Str. 9ma,8mtX

Zu verkaufen: Gutes starkes Arbeitspferd. 1850 N. Halsted Straße.

Muß verkaufen: 4 junge Mähren, 4 Farmerwagen und Geschirre. 731 West Lake Str. 11aibtmX

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. 4911 W. 12. Straße.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr und Lowwagen. 2200 W. 37. Str. mibdr

Zu verkaufen: Gutes Pferd und Wagen. 1939 N. Keeler Ave.

Zu verkaufen: Leichte Pferde und Wagen zu Ihrem Preis. 2639 S. Harding Ave. mibdla

Zu verkaufen: Gutes 1900 Pfd. Pferd, ebenso großer Spring Kohlenwagen. 1248 West North Ave. dimbo

Zu verkaufen: 40 Stück Pferde und Stuten, Gewicht 1000 bis 1500 Pfund, billig; desgleichen Wagen und Geschirre von $25 aufwärts. 1803 Milwaukee Ave. 10aptmX

Zu verkaufen: Pferde, Geschirre, Buggies, Wagen aller Art; für Baar oder auf Zeit. 2024 S. State Str. 6aptmX

Bargains in 50 Pferden u. Mähren, einige Gespanne, 3 tragende Mähren. Lincoln Park Leaming Co., 1508 No. Clark Str. 1mz3mtX

3 Gespanne, Rappen, Apfelschimmel, Füchse, 8 tragende Mähren. 20 andere Pferde, Mähren, 4 bis 7 Jahre alt. 2546 Madison Str. 1fb3mtX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde, 8 Wochen alt. 2016 Southport Ave., Cottage.

Muß verkaufen: Hühner, billig, gutes Land. Coppersmith, 2952 Ward Str.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Julius Bender,
901—911 West Madison Straße.

Neue und gebrauchte Store-Fixtures für alle möglichen Geschäfte stets in Vorrat, wie folgt: Grocery und Markets, Bäckereien, Delikatessen, Schneider, Dry Goods, Apotheken, Ice Cream Parlors, Cash Registers, Computing Scales, kurzum alles, was zur Vervollständigung eines modernen Ladens benötigt wird. Unsere Preise sind die billigsten in Chicago. Bedingungen: Baar oder Abzahlung. 5pomifonmo11a

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Bederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände, niedrigste Preise und beste Qualität garantiert. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Ausführungen; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14in.frdimt*

Gelegenheitskauf, Wegen Abreise, vollständiges Barbiergeschäftszeug; Preis $20, oder höchstes Angebot. $60 wert. 317 North Ave. Hintergebäude.

Zu verkaufen: Bäckerei-Fixtures und Werkzeug, einschließlich Middleboy Ofen für $50. 6006 S. Robey Str. dimbo

Zu verkaufen: Bäckerei-Fixtures und Werkzeug, einschließlich Middleby Ofen alles für $50. 6006 S. Robey Str. mobimi

Zu kaufen gesucht: Zeitmixer, 1½ oder 2 Barrel Größe; auch Roll Ausbruch-Maschine. Fred Steiner, 4151 N. Kedzie Ave. mobimi

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen oder vertauschen: 10 Zimmer Haus, Ecke, elektr. Licht, Dampfheizung, mit eleganter Einrichtung, Nordseite; gute Bedingungen. Swary, 2133 N. Clark Str. mibo

Zu verkaufen: $2500 — Große 7-Zimmer Cottage, Bad, Gas, heißes Wasser, elektrisches Licht; nahe Hermitage und Byron Str. $500 Baar, Rest leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Muß verkaufen: 5 Zimmer Frame Cottage und Stall, Wand Ave., nahe Osgood Str. Nur $1200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe billig: 2119 Herndon Str., nahe Lobtier Ave., 2½dd. Frame, 4 Flats, Miete $40. Nur $2800, leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe: 4839 N. Claremont Ave., nahe Lawrence Ave., neues modernes 2½dd. Brick, 6 Zimmer Flats, Furnace, Lot 30 Fuß. Nur $6600. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe Haus und Lot, Store mit 4 Zimmern oben, Flat mit 6 Zimmern und Garage. 3729 N. Ashland Ave. mibo

Verkaufe billig wegen Stadtverlassens: Neues Brick Bungalow, Nordseite, Heißwasserheizung, Zahlungen nach Uebereinkommen. W 397 Abpl. 10aptmX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Elegantes 3-Flat Gebäude in Rogers Park. H. P. Zimmer & Co., 6406 N. Clark Str. dimbo

Zu verkaufen: Nordseite, Flatgebäude, $12,000, Dampfheizung, elektr. Licht, nahe Sheridan Road; bequeme Anzahlung und gute Miete $1500 das Jahr. Abzahlung. 1303 Lunt Ave. Phone: Rogers Park 2060. di—fon

Zu verkaufen: Großer Bargain, Eigentümer verläßt die Stadt, dreistöckiges Frauenland, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, Gas und Bad; alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt. Preis $3700, wenn innerhalb 5 Tagen genommen, $1200 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. John Pobel, 3430 Southport Ave. mobimi

Ein „Snap" — Fast neues 2 Flat Prachtgebäude, 6 und 6 Zimmer, Furnace-Einrichtung vorgesehen, Laundry Tubs, gepflasterte Straßen, gute Verkehrsverbindungen. Preis $5450; $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 7aptmX

Verkaufe: Pavement stückiges Brick, Bad, wert $4700, macht Angebot, $2000 nötig. Rudel 602 North Ave. 7aptmX

Verkaufe oder tausche: 6 4-Flat, modern, für stückiges Brick, Ostenbesitzung. Rudel 602 North Ave. 7aptmX

$1500 Baar, $35 den Monat, kaufen fast neues 2 Familien Brickgebäude. Jede moderne Bequemlichkeit, 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen gezahlt. Nahe Addison Str. Station, Nordseite, Wechselt und Lincoln Ave. Straßenbahn. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 7aptmX

Seht Euch diese 5 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot an, $2550. Gutachetheizung. $750 Baar, $15 den Monat. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 7aptmX

Zu verkaufen: 2730 Seminary Ave., 5 Zimmer Cottage, 25 Fuß Lot, gepflastert, $1750, auf Abzahlung. 5aptmX

Nordwestseite

Geschäftsecke an Milwaukee Ave. billig zu verkaufen; diese Woche; alle Steuern bezahlt. Eigentümer: Paul Kane, 2580 West 38. Place.

Zu verkaufen: Haus und 2 Lotten, Tailorshop hinten. Gezwungen zu verkaufen, da ich Geld brauche. 2155 Blake Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, alles modern; 6 Zimmer in jedem Flat. 2416 N. Springfield Ave. Phone: Belmont 7722. Carl H. Wagner, 1944 No. Albany Avenue. misason

Zu verkaufen: Ein sehr schönes 20 Acres Stück Waldland in Michigan; der Platz liegt nahe einem schönen See, eignet sich für ein Sommerheim, Boardinghouse oder auch für Hühnerfarm; die Gegend ist im ganzen Lande bekannt als Sommer-Resort. Adr.: W 470 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein sehr schönes 20 Acres Stück Waldland in Michigan; der Platz liegt nahe einem schönen See, eignet sich für ein Sommerheim, Boardinghouse oder auch für Hühnerfarm; die Gegend ist im ganzen Lande bekannt als Sommer-Resort. Adr.: W 470 Abendpost.

Zu verkaufen: billig; 5 Zimmer moderne Cottage auf 60 Fuß Lot (ungadunt). 3843 New Castle Ave., nahe Irving Park Boulevard.

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen ein „Zuetell"- 6-Zimmer Brick Bungalow, neu und modern, eichene Fußböden und Verkleidung, elektrisches Licht, Stationary Tubs, Concrete Basement, $300 Anzahlung, $45 monatlich, einschl. Zinsen, kaufen ein „Zuetell"- 2-Flat Brickgebäude, ein Flat vermietet; das andere fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 22mz*

¼ Acre, $400 — ½ Acre, $750 —
Züchtet Hühner, pflanzt Kartoffeln, Gemüse auf dem schönen Land in Cook County. Zwei Blocks von der Lawrence Avenue Car-Linie. Städtisches Wasser und Seitenwege. Kleine Baarzahlung, leichteste Bedingungen. Geld zum Bauen geliehen.
Frederick Fischer, Eigentümer, 3198 Milwaukee Avenue. 31mz*X

Verkaufe: In Logan Square, schönes zwei 6-Zimmer-Flat Steinfront Gebäude, 2 Furnaces, Oak Finish, elektr. Licht, $9250. Eigentümer, 2250 Elsdon Ave. 10aptmX

Muß verkaufen: Mein modernes 2 Flat Brickgebäude, je 5 Zimmer, Privat Front Porches, Furnace Heizung, Eisschränke, Gasherde, Meile Süd. Nahe Francisco Hochbahnstation. $9500 oder beste Offerte. Baar oder Abzahlung. Eigentümer erstes Flat, 3919 N. Hohne Ave. 'amodimibofr

Neues 2 Flat Brick, 4 und 5 Zimmer Flats, eichene Böden und Verkleidung, elektrisches Licht, 20 Fuß Lot; gepflasterte Straße, 2 Blocks nach Milwaukee Ave. Car-Linie. $9250; $500 Baar, $25 den Monat. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. 7aptmX

Austin und Oak Park

Hogenson Model Heime.
Gebaut von Brick, Stucco und California Redwood, an Latrobe und Laramie Avenue, Austin, $4000 bis $8000. Kaufbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.
C. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave. 26fe8modimibo*

Vorstädte

Zu verkaufen: Bargain in Morton Grove, 7½ Acres, S. P. Zimmer & Co., 6406 N. Clark Straße. dimibo

Herr Heimsucher, habe ein modernes 2½dd. Brickgebäude und leere Lot, 6 Zimmer in jedem Flat; Bargain; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. 1303 So. Seeley Ave., Oak Park. Nehmt Garfield Park Hochbahn. 6aptmX

Farmländereien

Zu verkaufen: $3500 — Schöne 39 Acres Farm, nahe Hart, Oceana County, Michigan, mit 4-Zimmer Haus, Stall und allen Sorten Frucht. Meile für Cottage kaufen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Suche eine Familie, um für Anteil zu schaffen oder zu renten; 80 Acker; 14 Acker geklärt, mit Gebäuden. Adr.: N 162 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein sehr schönes 20 Acres Stück Waldland in Michigan; der Platz liegt nahe einem schönen See, eignet sich für ein Sommerheim, Boardinghouse oder auch für Hühnerfarm; die Gegend ist im ganzen Lande bekannt als Sommer-Resort. Adr.: W 470 Abendpost.

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo Linie; toniger Lehmboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Creameries. Soo Line Land Dept., Zimmer 615, 112 West Adams Str. 20mz*X

Verschiedenes

Zu verkaufen: Steinfront, 2 Flats, Furnace, 30 Fuß Lot; monatliche Abzahlung. Mrs. Hofmann, Tel.: Garfield 2317.

Verlangt: Erstklassige schuldenfreie Stock-Farm zu verkaufen oder zum Tausch für modernes Brickgebäude. German Farmland Co., 552 North Ave. 10apbmX

Zu vertauschen: 3- und 6-Flat-Gebäude; — Nordseite, für gute Farm. Swary, 2133 N. Clark Str. bapr11mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen. 329 W. North Ave. Telephon: Diversey 2790. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mtX

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 11jan3mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai.*1

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Snap! Automobil Cafe Roadster, vollständig ausgestattet. 2011 W. 71. Str. 10apimX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für jeden. Loewenthal, 1637 W. Division Straße. 9mz,3mtX

Plumbing u. Gas Fitting Supplies, Wholesale und Retail für billigste Preise zu Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24la*2

Börsennotirungen.

Chicago, den 11. April 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$2.08	$2.06⅛	$2.07¾	$2.07¼—00⅝
Juli	1.82⅜	1.80¼	1.81⅝	1.82⅜—⅛
Sept	1.68	1.66⅜	1.67¼	1.68—¼
Mais—				
Mai	1.28⅛	1.25½	1.27¼	1.27⅜
Juli	1.20⅝	1.24⅝	1.25⅜	1.26⅜—¼
Sept	1.24⅜	1.21⅛	1.23¼	1.23⅜
Hafer—				
Mai	.64¼	.63	.63½	.63⅜—⅝
Juli	.62⅜	.61¼	.61⅝	.61⅜
Sept	.558	.55⅝	.55⅞	.55⅞
Speck—				
Mai	—	—	—	37.25
Juli	36.60	36.45	36.50	36.85
Schmalz—				
Mai	20.70	20.57	20.67	20.82
Juli	20.95	20.85	20.97	21.12
Sept	21.05	20.95	21.10	21.25
Rippen—				
Mai	19.45	19.42	19.45	19.55
Juli	19.72	19.65	19.72	19.77
Sept	—	—	19.77	19.90

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schm'lz Rippen
Mai $2.08⅜ 1.27⅛ 0.63⅛ 37.30 20.90 19.67
Juli 1.81 1.25⅝ 0.61⅜ 36.80 21.12 19.90
Sept. 1.66¾ 1.23⅛ 0.55¾ — 21.25 —

Weizen schloß um 2¼ niedriger bis 2c höher, Mais um ½ bis ⅞, Hafer um ¼ bis ⅝c niedriger ab. Juliweizen schwankte zwischen $1.79 und $1.82⅛. Maimais zwischen $1.25½ und $1.28½. Die Preise fielen hauptsächlich, weil sich die führenden „Bullen" von der Bullenkampagne zurückgezogen haben, weil von einer neuen bundesbehördlichen Untersuchung die Rede und weil in Kansas Regen gefallen ist. Die Haraussaat macht im Nordwesten zufriedenstellende Fortschritte, mit der Weizenaussaat dürfte etwa zur normalen Zeit begonnen werden können. Der wöchentliche Regierungsbericht besagt, daß die Laydbestellung und das Wachstum der Saaten im Rückstande ist, obschon das Wetter östlich vom Missouri im Allgemeinen günstig ist, von Nebraska bis nach Texas aber trocken und ungünstig. Im Süden ist die Aussaat des Maises bereits im Gange.

Produkten-Börse.

Es wäre kein Zeichen von Schlemmerei, wenn man sich's einfallen ließe, neue Kartoffeln zu kaufen; der Unterschied zwischen neuen und letztjährigen im Preise ist gar nicht so groß. Wer überhaupt heutigen Tages in Kartoffeln „schlemmt", kann sich frische gerade so gut leisten wie alte.

Schweinefleisch ist abermals in die Höhe gegangen, Butter und Eier folgen; zwar nur bruchweise, aber das sagt genug: wenn es nur ein halber Cent täglich ist, sind es drei Cents die Woche und zwölf im Monat; das lohnt sich schon bei einem Dutzend Eier.

Die Preise für frisches Gemüse schwanken sehr; kommen große Vorräte an, geht der Preis wohl ein wenig herunter. Und ebenso spielt Anfang oder Ende der Woche eine Rolle in der Festsetzung der Preise.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Verkauf von W. K. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20½ gut loshar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise neigend wegen geringer Zufuhr an rühlwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.65 —1.00
Gute, ehbare Waare sehr wenig offeriert, Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Session doch Mangel an Waare eintreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1..... 0.15 —0.75
Nr. 2..... 0.63
Nr. 3..... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.88
Gummi — Arabischer..... 0.19¼—0.42
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.10 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.20 —0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch)... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export-Orders.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.20

Zucker.

Lais, H. & C., 100 Pfund.... 9.93
Standzucker, Stand 8.80
Granulirt, 100 Pfund..... 8.75
Nr. 7, 100 Pfund..... 8.50

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Layne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", erste, das Pfund 0.44½
„Extra Firsts", das Pfund.... 0.43 —0.44
„Firsts", das Pfund..... 0.42½—0.43½
„Seconds", das Pfund..... 0.38 —0.40
Packware, das Pfund..... 0.31 —0.32
„Ladles", das Pfund..... 0.33½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund.... 0.22 —0.22½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.22 —0.22½
„Young America", das Pfund 0.21½—0.22
„Long Horns", das Pfund.... 0.21½—0.22
„Daisies", das Pfund..... 0.22¼—0.22¾
Brick, das Pfund..... 0.21½—0.22
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.30 —0.36
do., (Block), neu, Pfund.... 0.23 —0.26
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd. 0.23
do., 1-Pfund-Stück..... 0.24

Eier.

(Notirungen von Layne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend. 0.32¼
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.31
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.... 0.29 —0.32
„Dirties", das Dutzend..... 0.30 —0.30½
„Checks", das Dutzend..... 0.28 —0.29
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Zeysen & Murrmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund..... 0.22½
Backhühner, schwere, d. Pfd. 0.23
Truthühner, lebend, das Pfd. 0.20
Hähne, das Pfund..... 0.16
Enten, das Pfund..... 0.22 —0.23
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.19
Gänse, das Pfund..... 0.15 —0.16
Perlhühner, das Dutzend.... 3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend. 2.00
do. jol, das Dutzend..... 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend... 2.50
do., ausgeschlachtet, Dutzend.... 2.50 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geschäftsfender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Zeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.15 —0.15½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16 —0.17
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17½—0.18
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund.. 0.18¼—0.19

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.18
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Louis", Nr. 1, das Pfund.. 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.16½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.16
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.11½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.11

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.37.50 —37.75
Schmalz, 100 Pfund.....20.82 —20.92
Rippen, das Pfund..... 0.19¼—0.19¾
„Plates", das Pfund..... 0.18¾—0.19
Schulter, das Pfund..... 0.17½—0.18
Schenkel, das Pfund..... 0.19½—0.20½
Speck, das Pfund..... 0.27½—0.28
Schinken, das Pfund..... 0.25½—0.26

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, Navels, die Kiste..... 3.25 —3.50
do., Florida, die Kiste.... 2.50 —3.25
Grape Fruit, Florida, große.. 4.00 —4.50
do., kleine ..... 2.00 —2.50
Bitterorange, Kalifornia, Kiste.. 3.75 —4.00
do., kleinere Sorten, Kiste.. 3.50 —3.75
Ananas, Hawaii, Crate..... 3.50 —4.00

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß....$6.00 —6.50
Winesaps, das Faß..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Faß..... 4.50 —5.00
Greenings, das Faß..... 5.00 —5.50
Steel Red, das Faß..... 5.00 —5.50
Golden Russets, das Faß..... 4.50 —5.00
Kings, das Faß..... 4.50 —5.00
Hubbardson, das Faß..... 3.50 —4.00
Ben-Davis, das Faß..... 3.50 —4.00
Spitzenberg, die Kiste..... 2.00 —2.50
Colorado, Jonathans, do.... 2.00 —2.25
Delicious ..... 2.25 —3.00

Cranberries.

Late Howes, das Faß..... 6.00 —7.00
Jerseys, das Faß..... 6.00 —7.00

Erdbeeren.

Louisiana, Kiste, 24 Pints.... 2.50 —2.75
Florida, das Quart..... 0.10 —0.17½

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Anis, das Faß..... $2.50 —3.00
Artischoken, die Kiste..... 3.50 —4.00
Blumenkohl, California, Crate 2.25 —2.50
do., kleine ..... 1.25 —1.50
Eierpflanzen, Crate..... 2.50 —4.00
Erbsen, Florida, Hamper..... 4.00
do., California, Trommel.. 4.50 —5.00
Gurken, Kisten (2 Dutzend).. 2.75 —2.85
do., gute ..... 1.75 —2.00
do., Louisiana, Dutzend.... 1.40
Karotten, Louisiana, Faß.... 3.00 —4.00
do., kleinere ..... 3.00 —4.00
do., einheimische, kleine Kiste 0.75
Knoblauch, rote, Pfund..... 0.10
do., Louisiana, neu, Strang 0.25 —0.30
Kresseblatt, Louisiana, Hamper 1.50
do., Florida, Hamper..... 1.75 —2.00
do., Iceberg ..... 3.00 —3.25
do., Erdwien, New Orleans 4.00 —4.50
do., hiesiger 0.25
do., Colorado, New Orleans, das Faß ..... 4.00 —4.50
Pfannkraut, die Kiste..... 0.25½—0.30
Rhabarber, Kisten, Pfund.... 0.09 —0.10
Radieschen, das Faß..... 2.00 —2.50
do., kleiner 3.00
do., Louisiana, weiß..... 0.75 —1.00
do., Louisiana, Kopfsalat.. 0.50 —0.60
do., Louisiana, weiß..... 0.75 —1.00
do., Illinois, 12 Bündel.... 0.40 —0.50
Rhabarber, Illinois, Kiste... 0.75 —0.90
do., California, 40 Pfund.. 1.50 —1.75
do., Bündel ..... 0.15 —0.20
Rüben, rote, Louisiana, Faß.. 4.50 —6.00
do., kleiner ..... 6.00 —6.50
do., einheimische, kleine Kiste 0.75
Schalotten, New Orleans, Faß 5.00 —7.00
do., kleiner ..... 6.00 —11.00
Sämtlichgrün, grüne, Hamper 1.50 —2.00
do., gelbe, Hamper..... 1.50 —2.50
Selerie, California, Crate... 1.50 —2.50
do., Florida ..... 1.50 —3.00
Selleriewurzel, Dutzend..... 0.30 —0.35
do., Michigan, Kiste..... 1.25
Spargel, California, Kiste.... 6.00
do., gute ..... 5.00 —5.50
Spinat, großes, Faß..... 6.00 —8.00
do., New Orleans, lose..... 4.50 —8.00
do., Texas ..... 1.25 —1.50
Tomaten, Crate 6.00
Turnips, neue, das Faß..... 4.00 —5.00
do., kleiner ..... 5.00 —6.00
do., alte, kleine Kiste..... 1.10
Wasserkresse, Dtz. Bündel.... 0.18
Zwiebeln, neue, Ill., Bushel. 1.10 —1.40
do., Ohio, weiß..... 8.50
do., einheimische 70 Pfund 5.00
do., Valencias, Crate..... 4.50 —5.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel..... 2.60 —2.85
Wisconsins, weiße, Bushel.. 2.60 —2.87
Idahos und Colorado, Bushel 2.85 —3.10
Washington, Bushel..... 2.85 —3.10

Neue Kartoffeln.

Bermuda, Faß, rote..... 12.50
Südlich, 2. Ernte, Hamper.... 3.75

Süßkartoffeln.

Delaware, Hamper ..... 2.60 —2.75
Illinois, Hamper 2.00

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 2, rot..... 2.19 —2.19¼
Nr. 4, do..... 2.07
Nr. 2, hart..... 2.19¼
Nr. 3, do..... 2.15¼—2.16½
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher..... 2.12 —2.23
Nr. 2, do..... 2.08 —2.20
Mais—
Nr. 2, gemischt..... 1.31½—1.33½
Nr. 3, do..... 1.29 —1.33½
Nr. 4, do..... 1.29½ —1.31
Nr. 5, do..... 1.29½
Nr. 2, gelb..... 1.31 —1.34
Nr. 3, do..... 1.30¾—1.33½
Nr. 4, do..... 1.29½—1.31½
Nr. 5, do..... 1.31
Nr. 2, weiß..... 1.37 —1.39
Nr. 3, do..... 1.37 —1.38
Nr. 4, do..... 1.36¾
Nr. 5, do..... 1.35
Zufuhr—
Weizen.....133,000; Mais.....175,000
Verschiffung—
Weizen.....101,000; Mais.....182,000
Hafer—
Nr. 2, weiß..... 0.68½—0.69
Nr. 3, do..... 0.66¼—0.68½
Nr. 4, do..... 0.66½
„Standard" ..... 0.67¼—0.68¾
Gerste—
Malz ..... 1.24 —1.40
Futter ..... 1.15 —1.27
„Screenings" ..... 0.60 —1.15
Roggen—
Nr. 2..... 1.81½
Nr. 3..... 1.76
Heu — (Frühjahrsmehl)—
„Standard", das Faß..... 11.50
Patent, do. .....10.50 —11.00
„Straights" do..... 9.50 —10.00
„

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**
tan14frsomm*

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats- und Clearing House Aufsicht

Schützen Sie Ihre Ersparnisse, indem Sie dieselben in dieser sicheren und konservativen Staatsbank deponiren.

Bankstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Samstags, 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 Uhr Abends bis 9 Uhr Abends

DIRECTORS:
RUDOLPH S. BLICKE, HENRY C. BRUNKEL, GUSTAVE F. FISCHER, JOHN GEO. GRAUE, WILLIAM F. JUERGENS, RICHARD E. SCHMIDT, FRED KLEIN, EDWARD LEVY, ALBERT F. MADLENER, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM

OFFICERS:
GUSTAVE F. FISCHER, President; WILLIAM H. REHM, Vice-President; JACOB R. DARMSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

31jan.mi*

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon Randolph 1191. ofmmisafon*

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Extr. Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist
Etablirt in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße
Ecke Monroe, Chicago
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsche gesprochen.
2ap,monfrtsu

Männer

besonders solche, welche anderswo erfolglos behandelt worden sind.

Kommt zu mir

Ich behandle erfolgreich und zu geringen Kosten alle private und chronischen Krankheiten der Männer, wie Blutvergiftung, Krampfadern-bruch, Beschwerden, Krätzerkrankheiten, schwache Nieren, Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden und alle zugezogenen Privatkrankheiten.

Ich benutze die allerneuesten Methoden, wie Prof. Ehrlichs 606 und 914 Neo-Salvarsan, Gonorrhoe Vaccine und rheumatische Einspritzungen, die positive Resultate garantiren, ohne Unterbrechung Ihrer Arbeit.

Aufschub ist gefährlich.

Zögert nicht, kommet heute

Dr. GILL, Spezialist,
422 S. State Straße, Chicago, Ill.
gegenüber Siegel, Cooper & Co.
Geschäftsstunden:
Täglich 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm.
Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
ma14mifa*

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kuriert seid, konsultiert mich wegen irgend einem Herzleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr Geld zurück, wenn nicht für die beste ärztliche Behandlung, geheilt. Keine Extrakosten. Deutsch gesprochen. Nicht für großeAnzeigen.

Dr. I. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Crilly Bldg., Zimmer 208. — Chicago.
ja18*2

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
Offen Mong. bis 9 Uhrs tägl.—Sonntags 9–2.
ma3*2

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material erzeugt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. ofd30mifama*

Spaziergang durch Chicago.

Eine Spazierfahrt. — Im „Bus". — Weltstadtgetriebe von oben herab. — Der höfliche Kondukktör. — Zahlkontrolle. — Der Spucker. — Der Schwätzer. — Ende gut, alles gut.

Chicago, den 9. April.

Im Grunde genommen, handelt es sich heute eigentlich mehr um eine Spazierfahrt. Das Straßenbild unserer windigen Stadt ist nämlich um eine neue Spezies bereichert. Der Autobus hat sich nach langem, bitterem Kampfe gegen allerhand konkurrenzneidische Mächte durchzusetzen gewußt. Und nun ist er da, der ungefügige, mammutartige Geselle. Spät kommt er, doch er kommt, denn in andern Weltstädten ist er längst als Fortbewegungsmittel anerkannt und beliebt. Aber immerhin besser spät, als gar nicht. Wie gesagt, der „Bus" mutet in seiner breiten Massigkeit etwas seltsam an, aber, und das ist schließlich die Hauptsache, er erfüllt seinen Zweck. Das Ganze macht den Eindruck gut bürgerlicher Solidität. Die Inneneinrichtung ist durchaus zweckmäßig und die Hauptsache, die Freiluftfahrt auf dem hohen Verdeck, sichert dieser Verkehrsmaschine von vornherein einen festen Stamm von Kunden. Nichts Schöneres, als nach des Tages Last und Mühen aus den engen Mauern heraus, befreit von muffiger Office-Luft, vom Ladengewimmel, Fabrikstaub und dergleichen hoch oben auf dem „Bus" am herrlichen Seeufer entlang den geplagten Lungen gesunde, frische Luft einpumpen und förmlich neubelebt dem Heim zustreben zu können. — Ich nahm das moderne Vehikel im wildesten Zentrum, an der State und Adams Straße. Jeder Wagen hat neben dem eigentlichen Führer zwei Kondukktöre, die sich in Khaki gekleidet, sehr fesch ausnehmen. Im Gegensatz zu ihren Kollegen von der Straßenbahn, sind diese Angestellten äußerst zuvorkommend und höflich. Das heißt, noch sind sie es. Hoffentlich verlieren sich diese so seltenen Eigenschaften nicht, wenn das Geschäft blüht, der Andrang stark und der Fahrgast Nebensache wird. Man sagt: „Alle neuen Besen kehren gut." Warten wir also ab. Jedenfalls berührt die liebenswürdige Art der Bus-Kondukktöre äußerst angenehm und die Leitung des Unternehmens kann in ihrem ureigensten Interesse nichts Besseres tun, als streng darauf achten, daß das auch so bleibt. Dann kann ihr gutes Beispiel auf die bösen Sitten der Straßenbahnangestellten nur von allergünstigstem Einflusse sein, wofür man ihr dankbare Anerkennung zollen muß, denn die Klagen über die Behandlung der Fahrgäste seitens der letzteren nehmen täglich überhand.

Zunächst sah ich mich also „unten" um. An Raum ist nicht gespart worden und — man denke das Wonnegefühl, keine „Straphanger" — wenigstens vorläufig nicht; vielleicht kommt's noch, hoffen wollen wir es nicht. Keine Tür, die vorn zu öffnen ist, sodaß der entsetzliche Gegenzug, der Erreger so vieler Krankheiten, nicht existirt. Der Gang in der Mitte zwischen den beiden Sitzreihen ist nicht zu knapp bemessen und die Sitze selbst, immer für zwei Personen berechnet, genügen billigen Ansprüchen. Allerdings zwei Fahrgäste von je 300 Pfund dürften ihre liebe Not haben, sich auf einer Bank „breit" zu machen. Aber der Durchschnittsgewichtige kann nicht klagen. Ich war im Leben stets für das „Höhere". Daher klettere ich die bequeme Treppe hinauf zum Verdeck, das gleichfalls mit Sitzbänken ausgestattet ist und dem Fahrgast neben dem Genuß der frischen Luft, auch die Annehmlichkeiten eines abwechslungsreichen Rundblicks gewährt. Oben ist es fast ausverkauft, die Damenwelt ist stark vertreten. Das ist recht bezeichnend. Es ist aber auch ein köstliches Gefühl, die Welt so „von oben herab" zu begutachten. Mit einiger Phantasie wiegt man sich in dem Glauben, man führe in seinem eigenen Auto spazieren. Eigenartig mutet es einen an, wenn der Kondukktör sich das Fahrgeld, 10 Cents, holt. Er hält einem eine Art Sparbüchse unter die Nase, die mit einem Schlitz versehen ist, in diesen Schlitz steckt man höchsteigenhändig seine „fare"; dabei bimmelt es jedesmal. Scharfe Kontrolle, äußerst sinnreich und — die geniale Ausgeburt einer mißtrauischen Phantasie. Wir fahren durch die gedrängt volle State Straße nach Norden zu. Alle Augenblicke hält unser Wagen und dabei fällt mir das wunderschöne Pferdebahnlied ein, das sie früher in Berlin und anderswo sangen:

Ach, man fährt gemütlich auf die Pferdebahn,
Det eene Pferd, det zieht nicht, det andere, det is labm,
Der Kondukktör is blind und der Kutscher kann nich sehn,
Und alles Augenblicke bleibt der Wagen stehn.

Das waren noch Zeiten, als die wackeren Gäule sich mit den Omnibus-Ungetümen abplagen mußten. In meiner Vaterstadt Hamburg ging damals vom Graskeller eine Linie nach Hohenfelde. Dort konnte man auch auf dem Verdeck sitzen. Auch nach Wandsbeck und Barmbeck hin vom Rathausmarkt. Die Reise dauerte lange, aber man ließ sich damals noch Zeit, man brauchte nicht zu hasten und kannte den Sausekoller noch nicht. Heute legt man den Weg in knapp einer Stunde zurück, früher brauchte man fast einen halben Tag dazu und es ging auch.

Ein Unikum von Straßenbahnlinie war die vom Graskeller über den alten Steinweg nach Altona. Bei dieser Strecke kam das sonst so mißachtete „fünfte Rad" zu hohen Ehren. Ein eigentümliches Gesetz zwang nämlich die Wagen der Straßenbahn auszuweichen. Irgend ein Kutscher irgend eines Geschäfts konnte verlangen, daß die Straßenbahn nach Altona ihm Platz machte. Komisch, nicht wahr? Aber das Gesetz war da und mußte respektirt werden. Man wußte sich zu helfen, indem man den Straßenbahnwagen ein fünftes Rad zufügte, ganz vorn. Dieses fünfte lief in einer sogenannten Rille auf den Schienen und wenn es zum Ausweichen kam, hob der Kutscher vermittelst einer sinnreichen Vorrichtung dasselbe einfach auf und der Wagen konnte ohne Weiteres von den Schienen rasseln. Dieses Ausweichen brachte dieser Straßenbahnlinie den schönen Beinamen „Die Höflichste der Welt", weil sie immer auswich. Wie gesagt, es kommt einem heute direkt komisch vor, heute, da natürlich der Riesenverkehr auch in Hamburg völlig im Zeichen der Elektrizität steht.

Während unser „Bus" hält, hat man so recht Gelegenheit in die unaufhörliche Brandung des quirlenden Verkehrs der State Straße zu blicken. Grauenhaft und doch anziehend. Der Pulsschlag einer Millionenstadt, hier ist er fühlbar — er ist fieberisch, unruhig. Nach einigem Hin und Her geht es dem Seeufer zu. Ich habe Glück mit der Witterung, es ist heller Sonnenschein, die Luft kühl, aber balsamisch. Neben mir sitzt ein älterer Biedermann, der sich kräftig und ausdauernd der schönen Tätigkeit des Spuckens hingibt. Der Wind liegt gerade so, daß mich infolgedessen fortwährend ein feiner Sprühregen umnebelt. Nicht sehr angenehm und nicht gerade appetitlich. Hätte ich einen Regenschirm bei mir gehabt, ich hätte ihn trotz des herrlichen Wetters aufgespannt und mich auf solche Weise geschützt, aber so mußte ich leider den Spuckegen über mich ergehen lassen. Wir kommen durch den herrlichen Lincoln Park. Ein wundervolles Stück Erde. Aus Baum und Strauch lugen schüchtern und ängstlich die ersten zarten, grünen Spitzen hervor und scheinen uns zuzurufen: „Nur Geduld, es muß doch endlich Frühling werden!" Auf einer kleinen Landzunge im See scheint eine Möwen-Konvention stattzufinden. Tausende und Abertausende dieser klugen Luftsegler sind dort versammelt und es scheint sich um ernste Dinge zu handeln, die dort beraten werden, denn es geht ziemlich feierlich zu. Glücklicherweise ist jetzt ein anderer Sitz frei geworden und ich wechsele meinen Platz. Mein Nachbar zur Linken, ein behäbig aussehender Herr „in den sogenannten besten Jahren", scheint sehr redselig zu sein. Er will durchaus wissen, was ich über den Krieg denke und dergleichen, fortwährend will er mich in ein Gespräch ziehen, da mir aber der Rundblick von hier oben wichtiger ist, so reagiere ich nicht, was ihn derartig wütend macht, daß er brummend einen leerwerdenden Sitz auf der entgegengesetzten Seite einnimmt. So werde ich Herr der Bank und kann mich ungestört dem Genusse des Schauens hingeben.

Wir kommen zur exklusiven Sheridan Road. Noch immer grinsen einem die fürchterlichen Reklamewände entgegen, mit ihrem aufdringlichen, unmöglichen Tuschkastengeklecks die ganze schöne Gegend verhunzend. War da nicht eine städtische Ordinanz angenommen worden, die die Entfernung dieser Naturverderber anbefahl? Gute Gesetze machen ist ja an und für sich ein Segen, aber was nützt das Alles, wenn sie nicht befolgt oder wenn sie umgangen werden? Unser „Bus" rasselt unentwegt seinem Endziel zu, der Devon Avenue. Eine schöne Fahrt, abwechslungsvoll und trotz kleiner Zwischenfälle ein Genuß, und das Alles für 10 Cents. Mir scheint, die Verkehrszukunft gehört dem Autobus.

Heinrich Loewenfeld.

Noch viel zu gelind.

Farbige Straßenräuber kommen mit 1 bis 14 Jahren Zuchthaus.

Eugene Hodge und Jas. Whitehead, zwei farbige Straßenräuber, die am 15. September versuchten, den erblindeten Wm. T. Harden an der Kreuzung der 33. und State Straße zu berauben und auf die sie verfolgenden Polizisten schossen, wurden gestern von den Geschworenen Richter Pams schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von 1 bis zu 14 Jahren verurteilt.

Der 23 Jahre alte Morris Lewandowsky wurde von der Anklage des Totschlags freigesprochen. Er wurde beschuldigt, am 10. Februar während eines Streites den 40 Jahre alten James Olney erstochen zu haben. Die Geschworenen waren der Ansicht, daß der Angeklagte in Notwehr handelte.

— Trost. — „Menschenskind, mit solchen schmutzigen Stiefeln laufen Sie hier herum?" — „O, das macht nichts — ich bin ja kurzsichtig."

— Praktisch. — „Du wohnst ja jetzt mit dem Müller zusammen; findest du das sehr praktisch, zu zweit zu wohnen?" — Student: „Einfach ideal! Ich verleugne ihn vor seinen Gläubigern und er mich vor meinen!"

— Kino und kein Ende. — „Da hast du zwanzig Pfennig, Liesel; was kaufst du dir damit?" — „Ich geh ins Kino!" — „Und wenn ich dir noch zwanzig Pfennig gebe?" — „Dann geh ich zweimal ins Kino!" — „Noch zwanzig!" — „Dann geh ich dreimal!" — „Und wenn ich dir tausend Mark gebe?" — „Da kauf ich mir ein ganzes Kino!"

Unser halbjährlicher Bargain-Basement-Verkauf!

Unsere Spezialitäten

8:30 bis 10 Vorm.
Ivory Seife — 3 Stücke **10c**
Nur 6 Stücke an einen Kunden.

10 bis 11:30 Vorm.
10c Packet Quaker Oats zu **6c**
Nur 2 Packete an einen Kunden.

3 bis 4:30 Nachm.
10c Packet Graham Crackers **5c**
Nur 2 Packete an einen Kunden.

4:30 bis 6 Nachm.
Kirks American Family-Seife — fünf Stücke für **15c**
Nur fünf Stücke an einen Kunden.

Keine Telephon-, Post- oder C. O. D.-Bestellungen an irgend welchen der obigen Artikeln. Basement.

Rothschilds BARGAIN BASEMENT
State, Van Buren & Jackson Sts.

Spezielles Luncheon, 25c
Baked Halibut, Louisiana Style, oder
Beef a la Mode mit Nudeln
Stampfkartoffeln
Brot und Butter
Pudding, Vanilla Sauce,
Kaffee, Tee oder Milch. Basement.

Broken Opera Sticks — speziell markirt für diesen Verkauf, das Pfund zu **14c**

Wilton Sammet Rugs
8¼×10½ Fuß, in einem soliden Stück gewoben, — Orientalische Muster und Farben — reguläre $28.50 Werte, zu **$22.65**
Nahtlose Axminster Rugs, 9×12 Fuß. Gewoben mit einem langen, seidenartigen Nap; reguläre $36.50 Werte, kleine Fehler, zu **$26.98**
Muster-Enden von Royal Wilton Teppichen, Größe 27×36 Zoll. Waaren, die bis zu $2.25 wert sind, speziell, der Streifen **$1.19**
Musterenden von Ingrain Teppich, 24×36 Zoll. Beste reinwollene Qualität, eine große Auswahl von Mustern, speziell .. **23c**
Wilton Teppich Muster, 18×27 Zoll groß. Persische Figuren und einfarbig, speziell, das Stück zu **49c**
Basement.

Diese Ersparnisse, Werte und niedrigen Preise werden morgen die Augen der Chicagoer öffnen! Kein Verkauf war jemals so zeitgemäß! Seit Wochen haben wir tausende von Dollars wert von wundervollen Bargains in zeitgemäßen Waaren gesammelt und zurückgehalten. Jetzt wird dieser Schatzkasten von Werten geöffnet gerade zu der Zeit, wenn das Publikum sie am meisten gebraucht. Schuhe zu weniger als Wholesale-Preisen; Mäntel und Hüte zu nur ein wenig mehr als dem Kostenpreis; Seidenstoffe, Domestics, Unterzeug — tatsächlich alles in dieser Anzeige enthaltene zu überraschenden Ersparnissen. Der Verkauf beginnt um 8:30 Morgens. Seid zur Minute hier. „S. & H." Stamps mit allen Einkäufen.

Riesiger Einkauf-Verkauf von 1206 Frühjahr Damen-Mänteln

400 prachtvolle Waists in diesem großen Basement-Verkauf, 79c

Ueber 400 prächtige Voile, Organdy und Lawn Waists in den zeitgemäßen Mustern; zwei der vielen Fassons sind illustrirt; bestickt und mit Spitzen besetzt; andere aus figurirtem Rice Cloth, mit bestickten Kragen und Manschetten — morgen zu **79c**

Middy Blusen und Sport Mäntel, in weiß mit farbigen Kragen, Manschetten und Säumen — einige Smocked, zu **79c**

Bargain Basement.

Großer Verkauf von Korsets

Wundervolles Sortiment v. populären Marken Korsets, in allen beliebten Modellen — rosa und weiße Broche, viele davon hübsch besetzt u. piped mit Spitzen; alle Größen in dem Sortiment — Werte bis $3 — spez. markirt zu ... **98c**

Bargain Basement.

Bargain-Gelegenheiten der Saison

$7.77

Ohne alle Frage ist dieses der größte Wert des Jahres für diesen Preis. Die Abbildung zeigt acht genaue Reproduktionen von diesen Mänteln: fünfundzwanzig andere Fassons zur Auswahl. Sie kommen in allen populären Frühjahrs-Schattirungen und sind von den gewünschten Stoffen der Saison gemacht — Poylin, Velour, Wolle-Plaids, Coverts, Diagonals, Gabardines, Mannish Serges, Cheviots, Novelties usw. Ganz belted Modelle, große Sport- und „distended" Taschen, Ripple Rückseite, halb belted, alle mit den neuesten Garnituren, große Kragen; Größen für Damen und Mädchen, Längen bis zu 48 Zoll, wert bis zu $13.95; reguläre und Extragrößen, 16 bis 44 .....

Männer-Taschentücher alle Größen und ½-zöll. Saum, 5c breit, **3c**
Reinleinene Taschentücher für Damen, mit Initials in weiß und farbig, 10c wert, zu **5c**
Leder Envelope Geldbörsen für Damen, Back Strap, Seal Grain, 50c wert, zu **39c**
Lederne Handtaschen für Damen, Pin Morocco u. Crepe Leder, 50c bis 69c wert .....Basement.... **25c**

Bedeutende Ersparnisse in weißen Kinderkleidern.

Organdy, Lawn und Lingerie: ein Teil davon ist hübsch garnirt, andere bestickt und hohlgesäumt und perfekt waschbar; mit Seidebandschleifen und mit Sashes; in einer großen Auswahl von Farben, am Donnerstag speziell zu **99c**

Echte Amoskeag Gingham Kleider für Kinder, Größen 6 bis 14 Jahre — speziell markirt für den morgigen Verkauf zu **49c**

Serge-Kleider — wir wollen mit allen unseren Einzelpartien aufräumen — speziell für den morgigen Verkauf zu **$2.95**

2000 wundervolle ungarnirte Hüte, zu 99c

Eine ungewöhnliche Herausforderung an die Chicagoer Putzmacher, diese Werte zu diesem Preis nachzuahmen.

Diese Werte wundervoll zu nennen beschreibt sie nicht richtig. Sie sind einfach großartig. Hand plaited Swiss Milan Hemp, China Pipings, schwarze Leghorns, natürliche Leghorns, Jap Braids, nach Ansicht der Mode-Autoritäten die neuesten Fassons und Sommerfarben.

Fassons.
Hübsche Sailors
Side Roll Sailors
Flare Sailors
Elegante Drapes
Puritans, Colonials
Dreieckige, Turbans
und Dutzende von anderen.

Farben
Weiß, Grau,
Rose, Navy,
Armee, Stahl,
Gold, Purpur
Weinfarbig, Chartreuse
Schwarz und andere.

Große Daisies, — in schwarz und allen Farben, 3 für 25c, oder, Stück 10c

Import. franz. Flügel, schwarz und farbig, regul. 95c Werte! 2 für 89c; Stück 49c

Großer Verkauf Amoskeag Gingham Haus-Kleider

Bargain Basement

Sie sind alle gut gemacht und voll geschnitten, in einer prachtvollen Auswahl von Mustern und Farben; zwei Fassons abgebildet; wert bis zu $1.29, zu **89c**

1,100 Hauskleider, gemacht von bester Qualität Ginghams und Chambrays, auch Percales, in attraktiven Fassons und Farben, $1.50 Werte, zu **$1.19**

Envelope Chemise, gemacht aus feiner Qualität zarter Lingerie, elegant garnirt mit Spitze und Stickerei; wert bis zu 79c, zu 49c

Slipover Nachtkleider, von guter Qualität Muslin hergestellt; breite Yokes aus Stickerei —zu **69c**

Muster Nachtkleider aus feinem Nainsook, breites Yoke und Aermel aus Organdy Stickerei und breitem Band, $2.00 Werte, zu 99c

Amoskeag Gingham Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, morgen zu 49c.

$1.50 36zöllige farbige und schwarze brillante neue Chiffon Taffeta — speziell, die Yard zu **94c**

Weicher, zarter Finish, mit brillantem Glanz, in einer vorzüglichen Auswahl moderner Farben und schwarz.

$1.50 40 Zoll breite farbige und schwarze reinseidene Crepe de Chine — speziell, die Yard zu **94c**

Eine äußerst schwere Qualität, in einer großen Auswahl von populären Farben und schwarz.

$1.25 Shepherd Checked Suiting, 54 Zoll breit, gute wollene Qualität; verschiedene Größen Checks, in schwarz und in weiß — speziell die Yard für nur **79c**

$1.00 36-zöllige seidene Poplins, gute glänzende Qualität — großes Sortiment von Straßen- und Abendschattirung, u. schwarz und weiß — speziell die Yard **69c**

5,800 Yards farbige und schwarze Kleiderstoff-Rester, Längen für Suits, Skirts und Kleider passend, in den beliebtesten Geweben und Farben der Saison regulär verkauft die Yard zu 79c bis $2.50; Yard zu ..... 58c bis $1.75

36zöll. farbige Crepe de Chine, in allen neuen Frühjahr-Schattirungen, hübsche Qual., 39c Yard, ... **49c 36zöll. gestreifte Tub Crepe** für Waists und Sommerkleider — die Yard 29c.

Rester von Seide, tatsächlich alle Sorten in farbig und schwarz, zu etwa dem halben Preise. 29c bis 1.95 die Yard. Früher zu 58c bis $3.50 die Yard verkauft.

Bargain Basement.

Knaben-Hosen
von Fabrikrestern gem., Alter 6 bis 16 Jahre ... **50c**
Knabenblusen, kleine Partien, unvollständ. Größen, so lange sie vorhalten, keine Post- oder Tel.-Bestell., zu ... **19c**
Hickory gestreifte Overalls für Männer, Swing Taschen, alle Größen bis 44, 2 Paar an einen Kunden — das Stück zu **55c**
Knabenanzüge aus Mischungen, Größen 7 bis 16 Jahre, zu **$2.65**
Knaben Rompers u. Spielanzüge, Alter 3—12 Jahre .. **50c**
Bargain Basement.

300 Paar Scotch Net, Nottingham und Novelty Gardinen

von einer Fabrikfendung, Enden, Seconds u. s. w., zu ungefähr dem halben Preise — Paar zu **98c**

36zöll. farbige Maroulette, passend für Oberhangings, Schattirungen v. Rose, blau u. Gold, Yard .. **29c**

800 Gardinenmuster, bis zu 2½ Yards lang — Stück zu **25c**

36zöllige Cretonnes, in einer großen Auswahl von guten Farben, speziell gekauft und speziell verkauft, Yard .. **15c**

Feine bedruckte Gardinen Voiles, mit farbigen Borders u. Band Edges, alle hübschen Farben, 40c Sorten, die Yard **29c**

Bargain Basement.

39c gestrickte Damen-Union-Suits, 28c

Reine weiße Baumwolle, fein gerippt, niedriger Hals, keine Aermel, enges Knie oder spitzenbesetzt, reguläre und Extragrößen, zu .....

25c und 35c Sommerleibchen für Damen, niedriger Hals, keine Aermel, schön eingefaßt in weiß und rosa, einfache und fancy Yokes, reguläre und Extragrößen .....
28c baumwoll. weiße Misses Union-Suits, niedriger Hals .....
28c weiße baumwoll. gestrickte Waist Union-Suits für Knaben .....
28c Ecru baumwoll. Mesh Union-Suits für Knaben .....
25c reine weiße oder schwarze baumwollene Damenstrümpfe, feiner Gauge, leichte Sommerforte .....
25c reine weiße oder schwarze baumwollene Kinderstrümpfe, fein und breit gerippt, zu .....
25c Seide Lisle Männerstrümpfe, echt schwarz und grau .....
29c Halsbinden für Männer, groß, nette Muster .....
25c Satin Pad Garters für Männer, starkes Elastic, alle Farben ....
19c und 25c Musterstrümpfe für Männer, mercerisirt und Seide-Lisle ..
50c Seidefaden Männerstrümpfe, in schwarz (Seconds) .....
35c „shapes" baumwoll. Damenleibchen u. Beinkleider, niedr. Hals, keine Aermel,

15c

39c Balbriggan Hemden u. Beinkleider für Männer, lange oder kurze Aermel, Knöchellänge, zu **25c**

58c Nainsook Union-Suits für Männer, Athletic Fass., Seconds, zu **39c**

50c Keep Kool Mesh Unionsuits für Männer, Ecrufarbe, — kurze Aermel, Knielänge, **25c**

67c echte Amoskeag blaue Arbeitshemden für Männer, gefütterter Kragen, großer und voller Schnitt **50c**

15c gestrickte Kinder-Waists — Knochenknöpfe, Metall Tubes für Garters, Größ. 2 bis 14. **5c**

35c weiße Fiber Seide Damenstrümpfe zu **25c**

38c weiße baumwollene Union-Suits für Damen, reguläre und Extra-Größen, zu 39c.

69c Negligee-Männerhemden, unvollständige Größen, zu 39c.

Bargain-Basement.

5000 Paar, regulär $3.50, $4.00 und $5.00 zu $1.88

Bargain Basement

RICH'S FAMOUS JULIA MARLOWE SHOES

Wir bilden hier einige der populären Fassons ab, die morgen zum Verkauf kommen. Jedes Paar mit der berühmten Handelsmarke gestempelt. Kommt und legt Euch den Vorrat für die Saison ein. Gelegenheit einer Lebenszeit.

In der Partie findet Ihr Oxfords, Strap Pumps, Juliets und Prince Alberts mit elastischen Seiten, einfache Pumps, Mary Jane Pumps, Colonials, Sport Pumps und Baby Doll Pumps; ferner Satin Party Slippers. Wenn wir sie zu den jetzigen Marktpreisen zu verkaufen hätten, würden sie Euch $4.00 bis $5.00 kosten.

Zur Beachtung! $4.00 und $5.00 Schuhe und Oxfords für Männer, aus mattem Calf, Patent Colt, Russia Tans und Gunmetal Leder, Knöpf- und Schnür-Fassons, $4.00 und $5.00 Werte, zu $2.48

Echtes Manchester Chambray, in einfarbig, karrirt oder gestreift, Fabriklängen, wert 18c; die Auswahl von der Partie zu, Yard 8¾c

240 volle Größe Comforters

Gemacht von Fabrikrestern, mit reiner weißer Watte gefüllt, wert bis zu $2.50; so lange 20 Dutzend vorhalten, das Stück **$1.39**

27zölliges weißes Crepe, mit farbigen gestickten Figuren — extra gute 25c Werte — Yard zu **12½c**

40zölliges weißes Voile, Fabriklängen, jedes Stück brauchbar, feine Qualit., wert b. 29c, Yard **8¾c**

Gebleichte Betttücher, Doppelbett-Größe, schwere Sorte, regulärer 85c-Wert, speziell zu **59c**

Gezackte Tischtücher, Breakfast Größe, in rund oder viereckig, wert 85c, das Stück **59c**

Beste Qualität Percales, in guten Längen, heller od. mittlerer Grund, volle Yard breit, wert 22c, Yard **14c**

Feder-Bettkissen, mit neuen Federn gefüllt, 8-Unzen Art Ticking Bezug, große Sorte, $2.50 Werte, Paar **1.50**

Gebleichtes oder ungebleichtes Crash Handtuchzeug — halb Leinen, wert 10c — speziell die Yard zu ... **10½c**

40zöll. bedruckte Voiles, alle neuesten Fassons und Farben der Saison, Längen 2 bis 10 Yards, wert bis 35c — die Yard zu nur **14c**

Fabrikanten Seconds von türkischen Handtüchern — sortirt in zwei Partien, 50c wert, 39c; 29c wert, zu..... **19c**

Bargain Basement.